

Magazin » Ingenieurwissenschaften » Softwaretechnik » Lehrveranstaltungen WS 15/16 » Softwarepraktikum für Softwaretechniker - WS15/16
 » Umfrage 2 (vor der Abnahme)

Umfrage 2 (vor der Abnahme)

Aktionen ▾

Fragen Info Einstellungen Verzweigungsregel Teilnehmer Ergebnisse Metadaten Export
 Rechte

Überblick Detaillierte Ergebnisse Pro Teilnehmer

(1 - 30 von 30)

Spalten ▾ Zeilen ▾

Titel	Frage	Frageart	Beantwortet	Übersprungen	Median	Arithr Mittel
1. Zuordnung	Die Umfrage wird anonym durchgeführt. Um diese Umfrage mit der ersten Vergl...	Freitext eingeben	59	6	n.a.	n.a.
10. Betreuung und Feedback	Fragen zur Betreuung und zum Feedback durch die Tutoren.	Matrixfrage	59	6	2	n.a.
	1. Die Betreuung durch den Betreuer / wissenschaftlichen Mitarbeiter war gut.		59	6	2	n.a.
	2. Die Betreuung durch den studentischen Tutor / die studentische Tutorin w...		59	6	2	n.a.
	3. Mir ist bekannt, dass es regelmäßige Tutorensprechzeiten gibt.		59	6	1	n.a.
	4. Ich habe zeitnah Feedback zu meinen Abgaben erhalten.		59	6	2	n.a.
	5. Das Feedback zu meinen Abgaben war hilfreich.		59	6	2	n.a.
	6. Die Betreuung durch die Betreuer und Tutoren war für mich ausreichend.		59	6	2	n.a.
11. Nutzung der Tutorensprechzeiten	Warum haben Sie die Tutorensprechzeiten nicht genutzt?	Freitext eingeben	31	34	n.a.	n.a.
12. Zusammenarbeit im Team	Fragen zur Zusammenarbeit im Team.	Matrixfrage	59	6	2	n.a.
	1. Die Zusammenarbeit in meinem Team hat gut geklappt		59	6	2	n.a.
	2. Die Zusammenarbeit hat in der zweiten Iteration besser als in der ersten...		59	6	3	n.a.

powered by ILIAS (v5.0.10 2016-01-26)

ILIAS-Support kontaktieren

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online					▼	▼
Titel	Frage	Frageotyp	Beantwortet	Übersprungen	Median	Arithr Mittel
13. Förderung der Zusammenarbeit	Was haben Sie getan um die Zusammenarbeit in ihrem Team zu fördern?	Freitext eingeben	38	27	n.a.	n.a.
14. Iterative Entwicklung	Fragen zur iterativen Entwicklung.	Matrixfrage	59	6	2	n.a.
	1. Das iterative Vorgehen im SoPra gefällt mir.		59	6	2	n.a.
	2. Die geplante Aufteilung, in der ersten Iteration die kritischen Features...		59	6	2	n.a.
	3. In unserem Team haben wir in der Planung festgelegt, welche Aufgaben in ...		59	6	2	n.a.
	4. Mein Team hat zu viele Aufgaben für die zweite Iteration geplant.		59	6	3	n.a.
	5. Mein Team hat die kritischen Features in der zweiten Iteration abgeschlo...		59	6	3	n.a.
15. Planungszeit zweite Iteration	Wie viele Stunden haben Sie für die Planung der zweiten Iteration insgesamt...	Metrische Frage	53	12	5	8,72
16. Gelernt	Was haben Sie in der zweiten Iteration gelernt?	Freitext eingeben	59	6	n.a.	n.a.
17. Budgetmodell	Fragen zum Budgetmodell (Bewertung mit Spielgeld)	Matrixfrage	59	6	2	n.a.
	1. Das Budgetmodell hat geholfen, die Anforderungen des SoPras zu verstehen.		59	6	3	n.a.
	2. Das Budgetmodell hat motiviert, aktiv am SoPra teilzunehmen.		59	6	2	n.a.
	3. Das Budgetmodell war verständlich.		59	6	2	n.a.
	4. Das Budgetmodell ist geeignet, die gesamte Team-Leistung im SoPra zu bew...		59	6	3	n.a.
	5. Das Budgetmodell fördert den Realitätsbezug des SoPras.		59	6	3	n.a.
	6. Die regelmäßigen Abzüge in Form der laufenden Kosten sind realistisch.		59	6	2	n.a.
	7. Die regelmäßigen Abzüge in Form der laufenden Kosten stehen im Verhältni...		59	6	2	n.a.

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median	Arithr Mittel
	8. Es würde helfen, wenn die verfügbaren Investitionsbeträge bekannt wären....		59	6	1	n.a.
18. Budgetmodell Eignung für Team-Bewertung	Warum halten Sie das Budgetmodell für die Beurteilung der Team-Leistung für...	Freitext eingeben	25	40	n.a.	n.a.
19. GitLab	Fragen zur bereitgestellten Social-Coding-Plattform GitLab.	Matrixfrage	58	7	2	n.a.
	1. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) war auch unabhängig...		58	7	2,5 (zwischen 2-trifft eher zu und 3-trifft teilweise zu)	n.a.
	2. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Koo...		58	7	2,5 (zwischen 2-trifft eher zu und 3-trifft teilweise zu)	n.a.
	3. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Kom...		58	7	4	n.a.
	4. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Zus...		58	7	2	n.a.
	5. Die Benutzung der Social-Coding-Plattform (GitLab) war leicht verständli...		58	7	2	n.a.
	6. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat geholfen die Ar...		58	7	2	n.a.
	7. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat geholfen die Ve...		58	7	2	n.a.
2. Bewertung erhalten	Haben Sie die Bewertung zu M5 bereits erhalten?	Single Choice Frage	59	6	2	n.a.
20. Markdown	Fragen zum Markdown-Format.	Matrixfrage	58	7	2	n.a.
	1. Markdown ist für die geforderten Dokumente im SoPra als Abgabeformat gee...		58	7	2	n.a.

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median	Arithr Mittel
	2. Markdown ist allgemein für die Dokumentation in Softwareprojekten geeignet...		58	7	2	n.a.
	3. Mit Markdown können alle von mir gewünschten Funktionen realisiert werde...		58	7	2	n.a.
	4. Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen sind leicht verständlich.		58	7	2	n.a.
	5. Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen sind wie erwartet aufgebaut.		58	7	2	n.a.
	6. Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen haben mich eingeschränkt.		58	7	4	n.a.
21. Markdown fehlende Funktionen	Welche Funktionen/Eigenschaften hätten Sie sich vom Markdown-Format für Ihr...	Freitext eingeben	25	40	n.a.	n.a.
22. Markdown Positives	Was finden Sie an Markdown am Besten?	Freitext eingeben	33	32	n.a.	n.a.
23. Markdown Negatives	Was finden Sie an Markdown am Schlechtesten?	Freitext eingeben	26	39	n.a.	n.a.
24. git (Versionsverwaltung)	Fragen zum Versionsverwaltungsprogramm git.	Matrixfrage	58	7	1	n.a.
	1. Haben Sie git schon vor dem SoPra verwendet?		58	7	2	n.a.
	2. Wissen Sie was ein Pull-Request oder Merge-Request ist?		58	7	1	n.a.
	3. Haben Sie schonmal einen Pull-Request oder Merge-Request vor dem SoPra e...		58	7	2	n.a.
	4. Haben Sie im SoPra einen Pull-Request oder Merge-Request erstellt?		58	7	1	n.a.
	5. Haben Sie vor dem SoPra schonmal mit mehreren Zweigen/Branches in git ge...		58	7	2	n.a.
	6. Haben Sie im SoPra mit mehreren Zweigen/Branches in git gearbeitet?		58	7	2	n.a.
	7. Haben Sie vor dem SoPra schonmal von git tags gehört?		58	7	1	n.a.
	8. Ist Ihnen die Funktionsweise (auch für die Abgabe) der tags von Anfang a...		58	7	1	n.a.

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online					▼ Median	▼ Arithr Mittel
Titel	Frage	Frageart	Beantwortet	Übersetzungen		
	9. War Ihnen nach dem Workshop die Funktionsweise der tags im Sopra klar?		58	7	1	n.a.
	10. Haben Sie mehr als einen Klon des Team-Repositories/Team-Projekts erstellt?		58	7	1	n.a.
	11. Haben Sie sich eingeschränkt gefühlt, ein bestimmtes Versionsverwaltungs...		58	7	2	n.a.
25. git Werkzeugunterstützung	Welche Werkzeuge haben Sie zur Arbeit mit git zusätzlich verwendet? (GUI-To...	Freitext eingeben	39	26	n.a.	n.a.
26. Zeitersparnis	Glauben Sie, dass die Vorgabe des Versionsverwaltungssystems ihrem Team Zei...	Single Choice Frage	58	7	2	n.a.
27. Probleme wegen git	Wie häufig traten in Ihrem Team Probleme wegen git auf	Single Choice Frage	58	7	3	n.a.
28. git Problemursachen	Welcher Teil von git und welche Abläufe bei git haben in Ihrem Team zu Prob...	Matrixfrage	58	7	5	n.a.
	1. Probleme bei git add		58	7	5	n.a.
	2. Probleme bei git commit		58	7	5	n.a.
	3. Probleme bei git push		58	7	4	n.a.
	4. Probleme bei git fetch		58	7	5	n.a.
	5. Probleme bei git pull		58	7	4,5 (zwischen 4-trifft weniger zu und 5-trifft nicht zu)	n.a.
	6. Probleme bei git branch		58	7	5	n.a.
	7. Probleme bei git merge		58	7	2	n.a.
	8. Probleme bei git tag		58	7	5	n.a.
	9. Probleme mit der Konfiguration/Einrichtung von git		58	7	4,5 (zwischen 4-trifft weniger zu und 5-trifft nicht zu)	n.a.
	10. Probleme mit grafischen Oberflächen für git (TortoiseGit/SmartGit/GitFor...		58	7	5	n.a.

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median	Arithr Mittel
	11. Probleme wegen fehlerhaften Vorgehen eines anderen Team-Mitglieds		58	7	4	n.a.
	12. Probleme wegen fehlenden git-Kenntnissen		58	7	3	n.a.
29. Andere Werkzeuge	Welche Software-Werkzeuge haben Sie im SoPra sonst noch verwendet und wofür?	Freitext eingeben	58	7	n.a.	n.a.
3. Allgemein	Allgemeine Fragen zum SoPra.	Matrixfrage	59	6	2	n.a.
	1. Das thematische Umfeld der Aufgabe (Indoor-Navigation im Informatik-Gebä...		59	6	2	n.a.
	2. Die Kriterien zur Erlangung des SoPra-Scheins waren klar formuliert.		59	6	2	n.a.
	3. Die geforderten Inhalte der einzelnen Meilensteine waren klar formuliert.		59	6	2	n.a.
	4. Die Zusammenarbeit mit dem (halb-)externen Kunden, hat funktioniert.		59	6	2	n.a.
	5. Die Arbeitsbelastung im SoPra war angemessen (gemessen an dem dafür laut...		59	6	2	n.a.
	6. Die gestellte Aufgabe war vom Aufwand her für das SoPra geeignet		59	6	2	n.a.
	7. Ich habe im SoPra viel gelernt.		59	6	1	n.a.
30. Vorschläge/Kommentare	Wurde eine wichtige Frage vergessen oder haben Sie noch weitere Vorschläge,...	Freitext eingeben	21	44	n.a.	n.a.
4. Lerninhalte und Lerneffekt	Das SoPra hat verschiedene Lernziele. Geben Sie an, welche davon beeinfluss...	Matrixfrage	59	6	2	n.a.
	1. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Durchführung eines Softwa...		59	6	2	n.a.
	2. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Erhebung von Anforderunge...		59	6	2	n.a.
	3. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Zusammenarbeit im Team be...		59	6	2	n.a.
	4. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Java-Entwicklung bei.		59	6	2	n.a.

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median	Arithr Mittel
	5. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Android-Entwicklung bei.		59	6	1	n.a.
	6. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis des iterativen Vorgehens bei.		59	6	2	n.a.
	7. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis des Entwurfs einer Software b...		59	6	2	n.a.
	8. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Planung von Aufgaben bei.		59	6	2	n.a.
	9. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis eines Versionsverwaltungssyst...		59	6	2	n.a.
5. Fehlendes zum Verständnis	Was fehlt im SoPra um das Verständnis der Lerninhalte zu erreichen und was ...	Freitext eingeben	27	38	n.a.	n.a.
6. Erfolgsaussichten	Wie sicher sind sie, dass Sie das SoPra mit Erfolg abschließen?	Single Choice Frage	59	6	3	n.a.
7. Kenntnisse und andere Vorlesungen	Fragen zu Vorkenntnissen und anderen Vorlesungen	Matrixfrage	59	6	3	n.a.
	1. Ich hatte die notwendigen Vorkenntnisse für das SoPra.		59	6	2	n.a.
	2. Die Vorlesung Einführung in die Softwaretechnik (ESt) hat mich gut auf d...		59	6	3	n.a.
	3. Die parallel zum SoPra gehaltene Vorlesung Programmentwicklung (PE) war ...		59	6	2	n.a.
8. Fehlende Kenntnisse	Die folgenden Themen hätten vorab in einer Lehrveranstaltung behandelt werd...	Freitext eingeben	36	29	n.a.	n.a.
9. Stand	Was ist Ihrer Meinung nach der Grund für Ihren aktuell guten/schlechten Sta...	Freitext eingeben	41	24	n.a.	n.a.

(1 - 30 von 30)

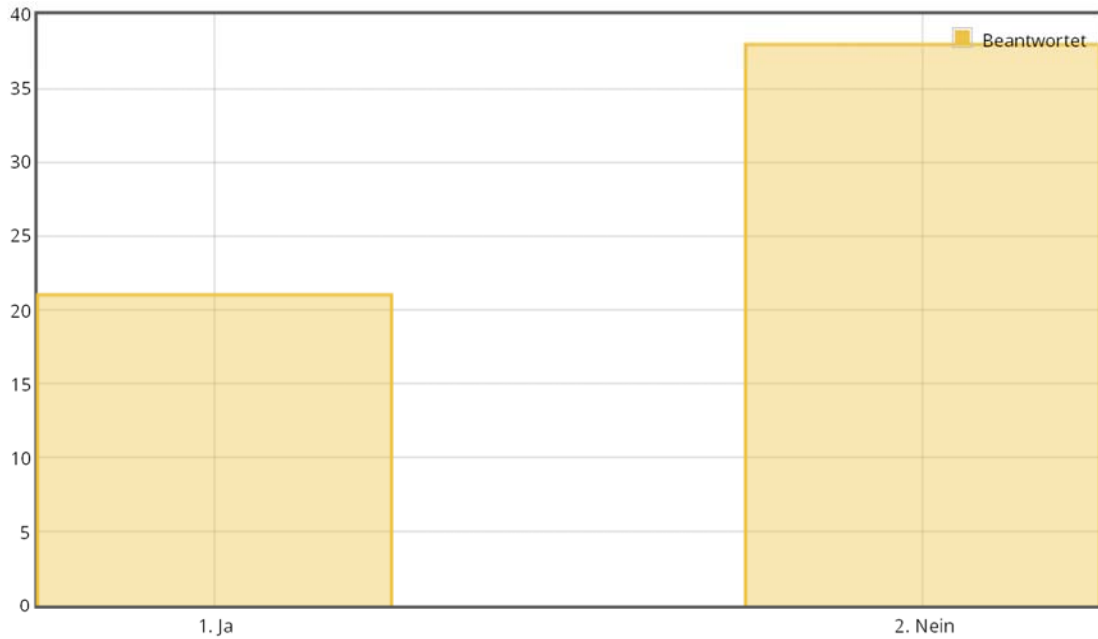
2. Bewertung erhalten

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

Frage: Haben Sie die Bewertung zu M5 bereits erhalten?**Frageart:** Single Choice Frage**Beantwortet:** 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

1. Ja: n=21 (35,59%)

2. Nein: n=38 (64,41%)

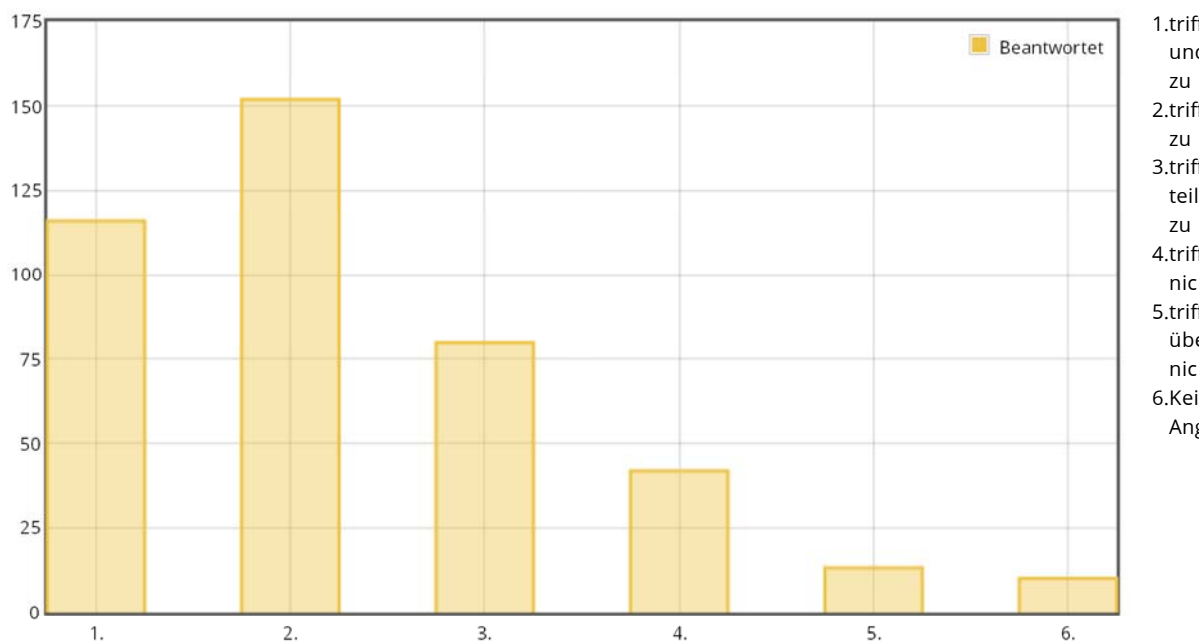
Diagramm:

3. Allgemein

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

Frage: Allgemeine Fragen zum SoPra.**Frage**typ: Matrixfrage (7 Zeilen)**Beantwortet:** 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

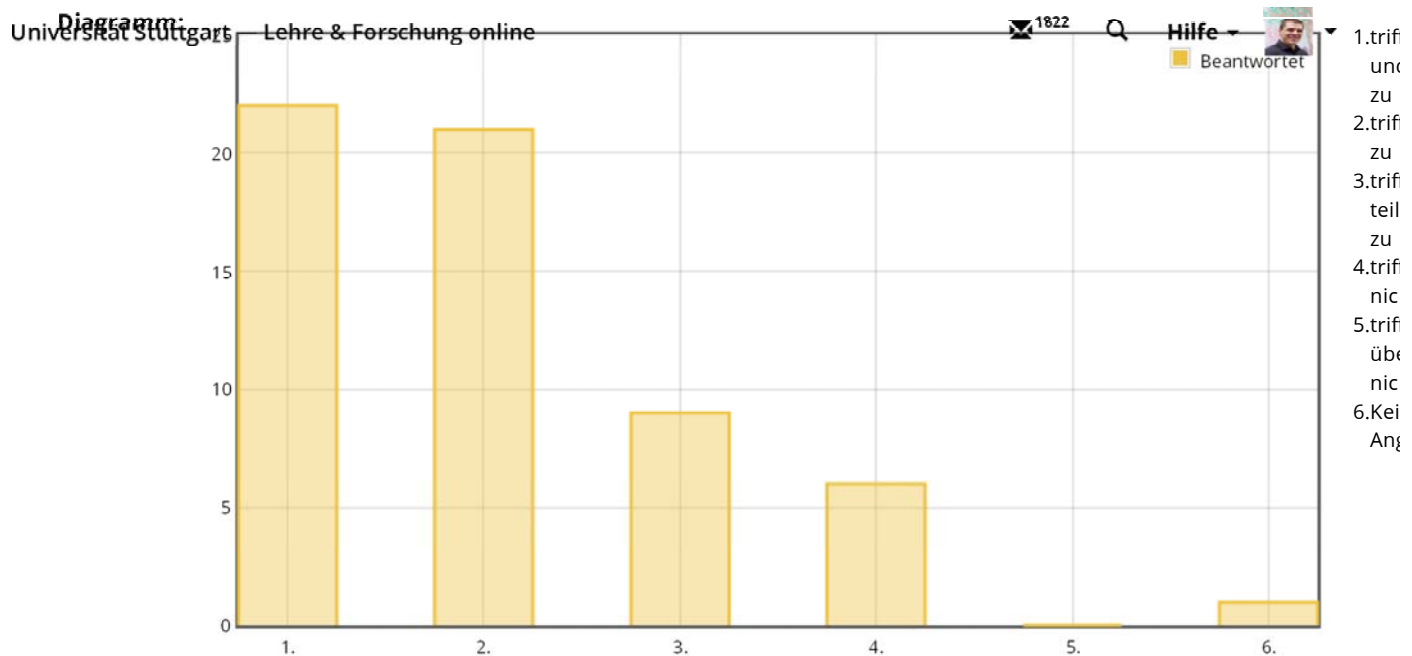
1. trifft voll und ganz zu: n=116 (28,09%)
2. trifft eher zu: n=152 (36,80%)
3. trifft teilweise zu: n=80 (19,37%)
4. trifft eher nicht zu: n=42 (10,17%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=13 (3,15%)
6. Keine Angabe: n=10 (2,42%)

Diagramm:

3.1 Das thematische Umfeld der Aufgabe (Indoor-Navigation im Informatik-Gebäude) war spannend.

Beantwortet: 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=22 (37,29%)
2. trifft eher zu: n=21 (35,59%)
3. trifft teilweise zu: n=9 (15,25%)
4. trifft eher nicht zu: n=6 (10,17%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)



3.2 Die Kriterien zur Erlangung des SoPra-Scheins waren klar formuliert.

Beantwortet: 59

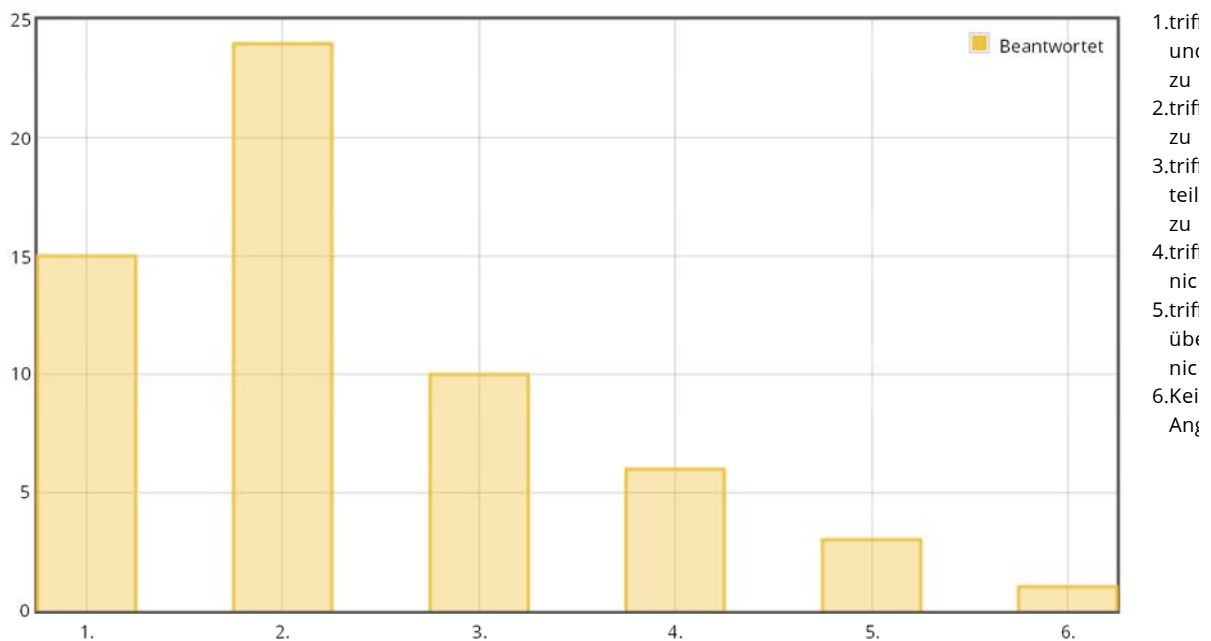
Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=15 (25,42%)
- 2. trifft eher zu: n=24 (40,68%)
- 3. trifft teilweise zu: n=10 (16,95%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=6 (10,17%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,08%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)

Diagramm:



3.3 Die geforderten Inhalte der einzelnen Meilensteine waren klar formuliert.

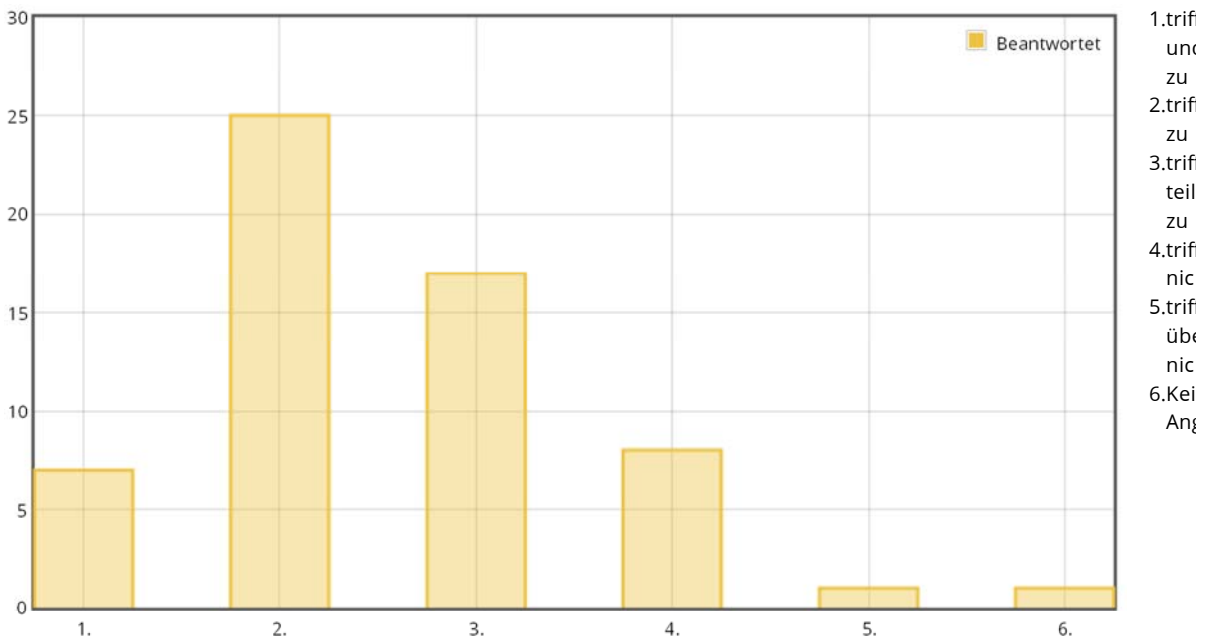
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=7 (11,86%)
 2. trifft eher zu: n=25 (42,37%)
 3. trifft teilweise zu: n=17 (28,81%)
 4. trifft eher nicht zu: n=8 (13,56%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,69%)
 6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)

Diagramm:



3.4 Die Zusammenarbeit mit dem (halb-)externen Kunden, hat funktioniert.

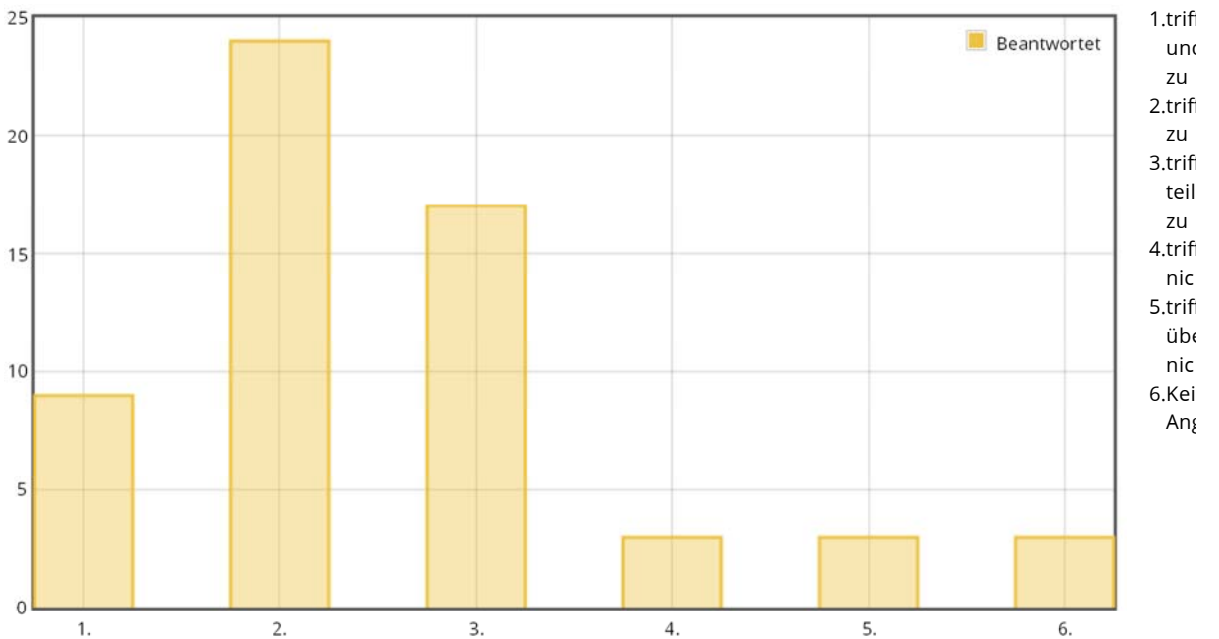
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=9 (15,25%)
 2. trifft eher zu: n=24 (40,68%)
 3. trifft teilweise zu: n=17 (28,81%)
 4. trifft eher nicht zu: n=3 (5,08%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,08%)
 6. Keine Angabe: n=3 (5,08%)

Diagramm:



3.5 Die Arbeitsbelastung im SoPra war angemessen (gemessen an dem dafür laut Modulhandbuch

vorgesehen Umfang von 180 Stunden pro Teilnehmer)
Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

Beantwortet: 59

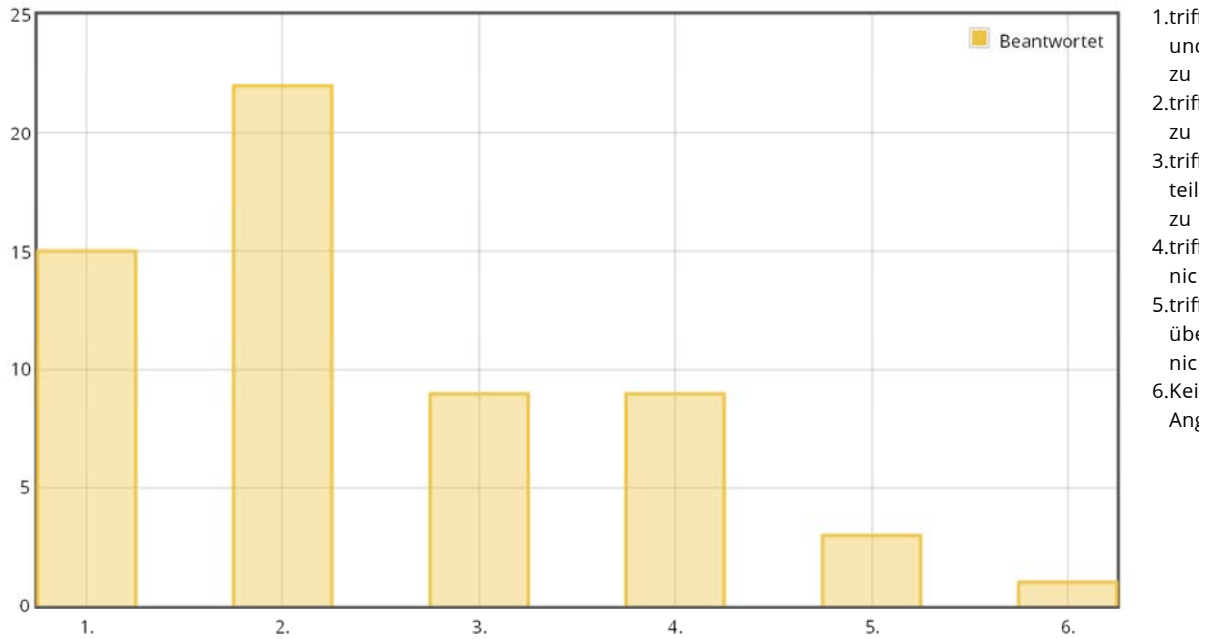
Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=15 (25,42%)
2. trifft eher zu: n=22 (37,29%)
3. trifft teilweise zu: n=9 (15,25%)
4. trifft eher nicht zu: n=9 (15,25%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,08%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)

Diagramm:



3.6 Die gestellte Aufgabe war vom Aufwand her für das SoPra geeignet

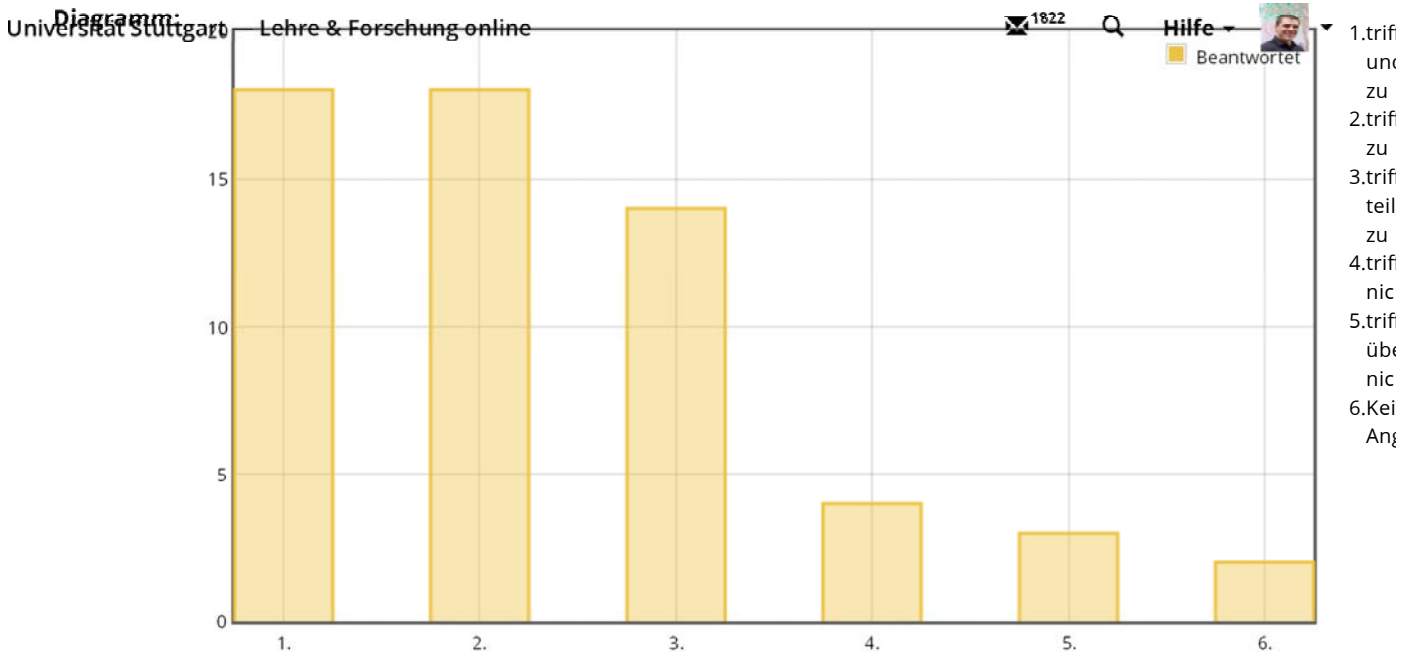
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=18 (30,51%)
2. trifft eher zu: n=18 (30,51%)
3. trifft teilweise zu: n=14 (23,73%)
4. trifft eher nicht zu: n=4 (6,78%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,08%)
6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)



3.7 Ich habe im SoPra viel gelernt.

Beantwortet: 59

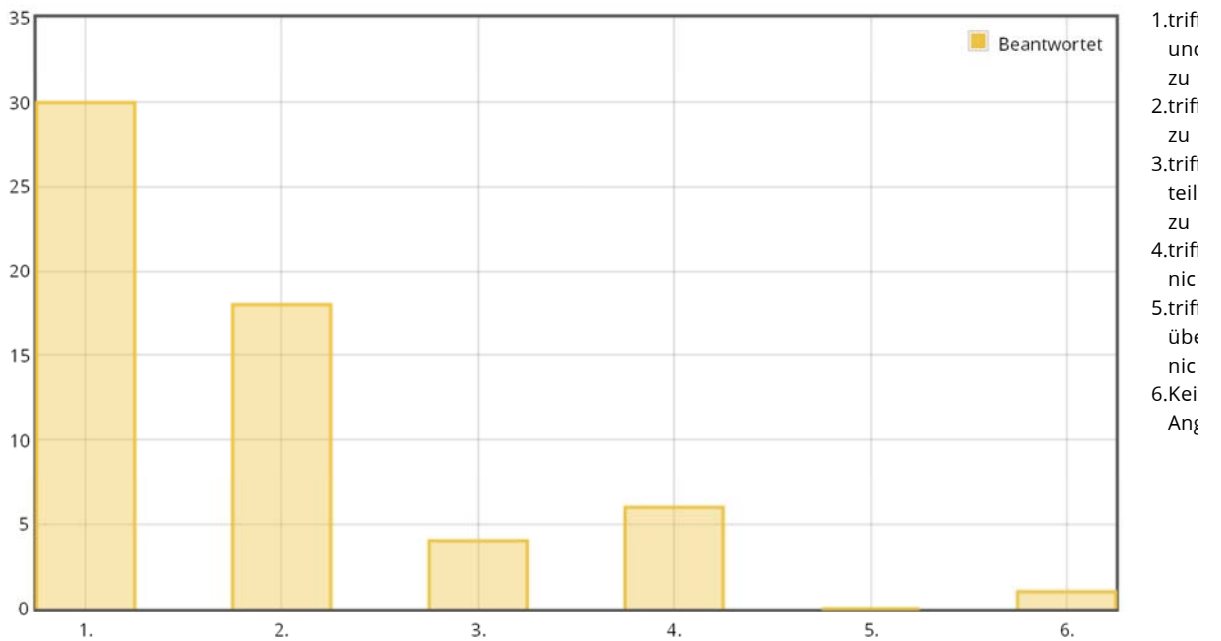
Übersprungen: 6

Median: 1

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=30 (50,85%)
- 2. trifft eher zu: n=18 (30,51%)
- 3. trifft teilweise zu: n=4 (6,78%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=6 (10,17%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)

Diagramm:



4. Lerninhalte und Lerneffekt

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Das SoPra hat verschiedene Lernziele. Geben Sie an, welche davon beeinflusst werden.

Frageart: Matrixfrage (9 Zeilen)

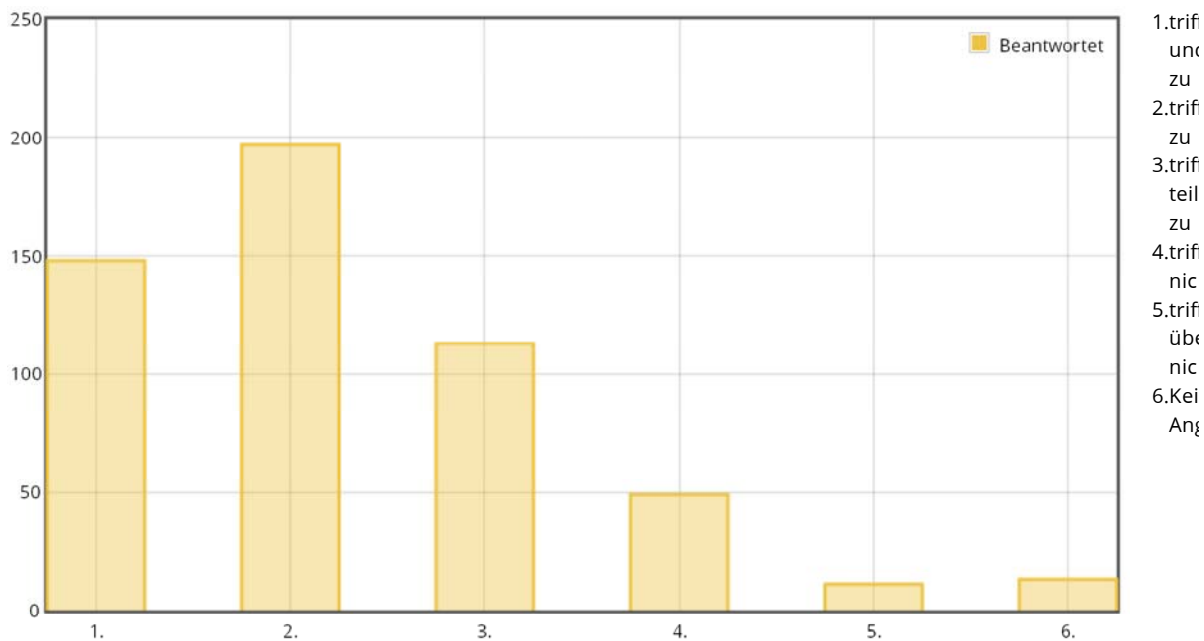
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=148 (27,87%)
2. trifft eher zu: n=197 (37,10%)
3. trifft teilweise zu: n=113 (21,28%)
4. trifft eher nicht zu: n=49 (9,23%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=11 (2,07%)
6. Keine Angabe: n=13 (2,45%)

Diagramm:

4.1 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Durchführung eines Software-Projekts bei.

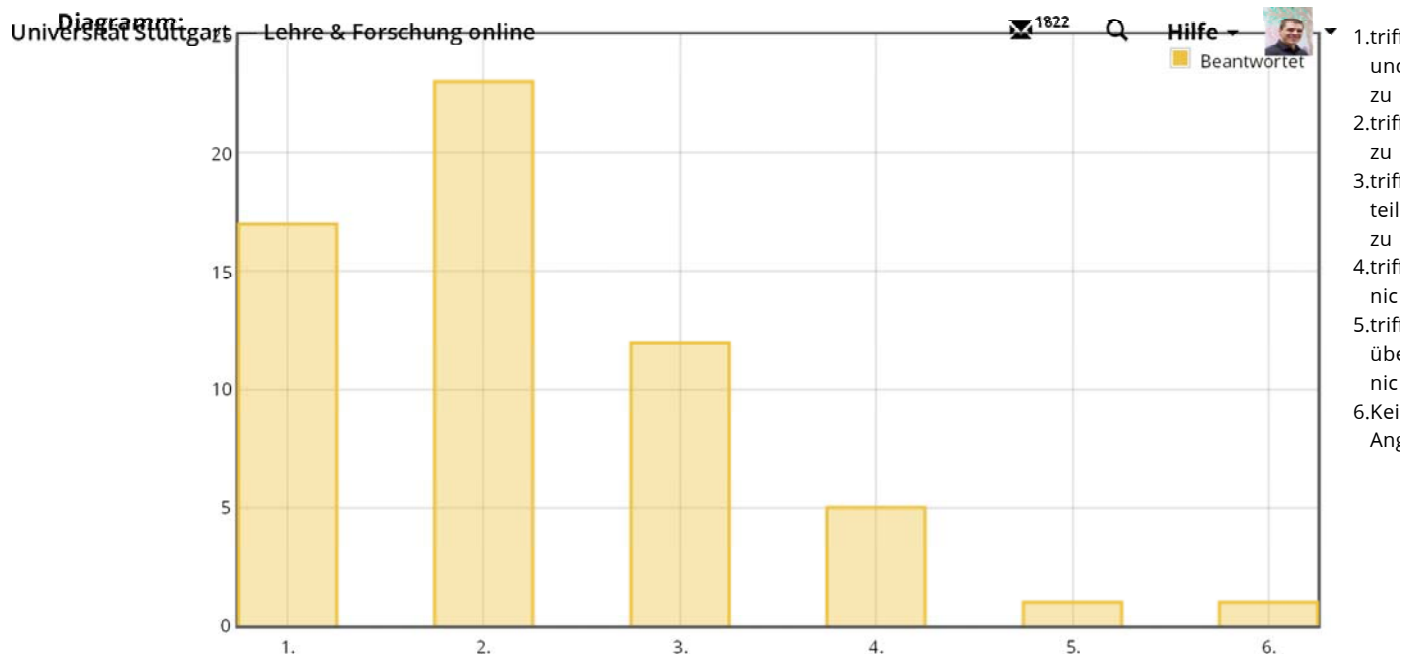
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=17 (28,81%)
2. trifft eher zu: n=23 (38,98%)
3. trifft teilweise zu: n=12 (20,34%)
4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,47%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,69%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)



4.2 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Erhebung von Anforderungen bei.

Beantwortet: 59

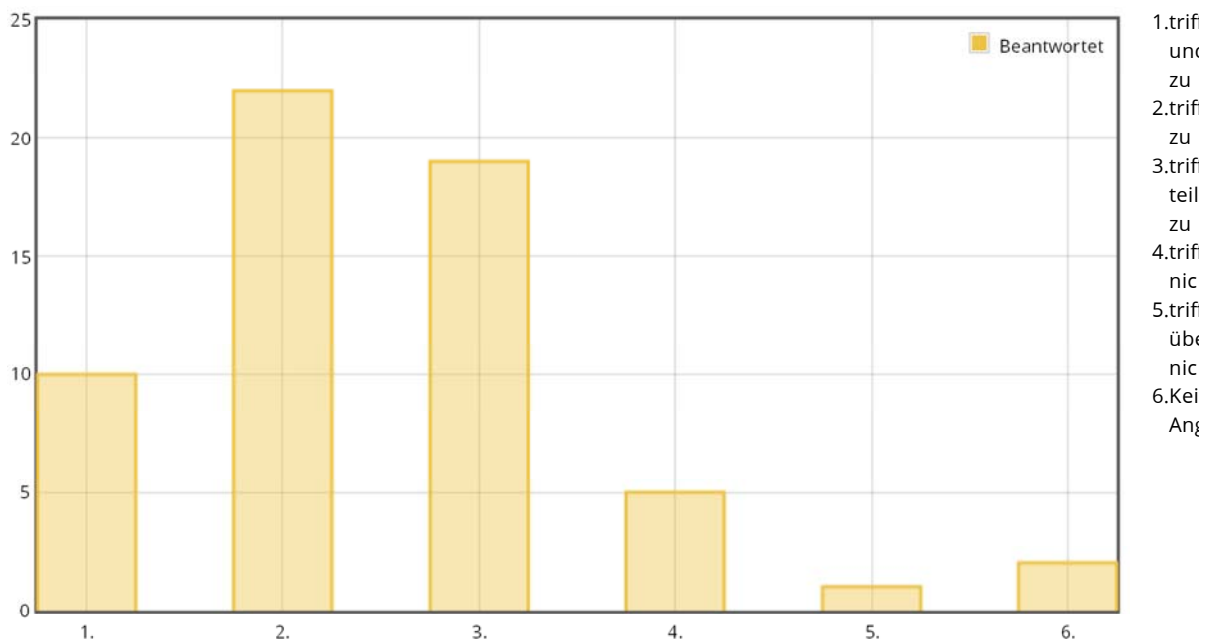
Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=10 (16,95%)
- 2. trifft eher zu: n=22 (37,29%)
- 3. trifft teilweise zu: n=19 (32,20%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,47%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,69%)
- 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)

Diagramm:



4.3 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Zusammenarbeit im Team bei.

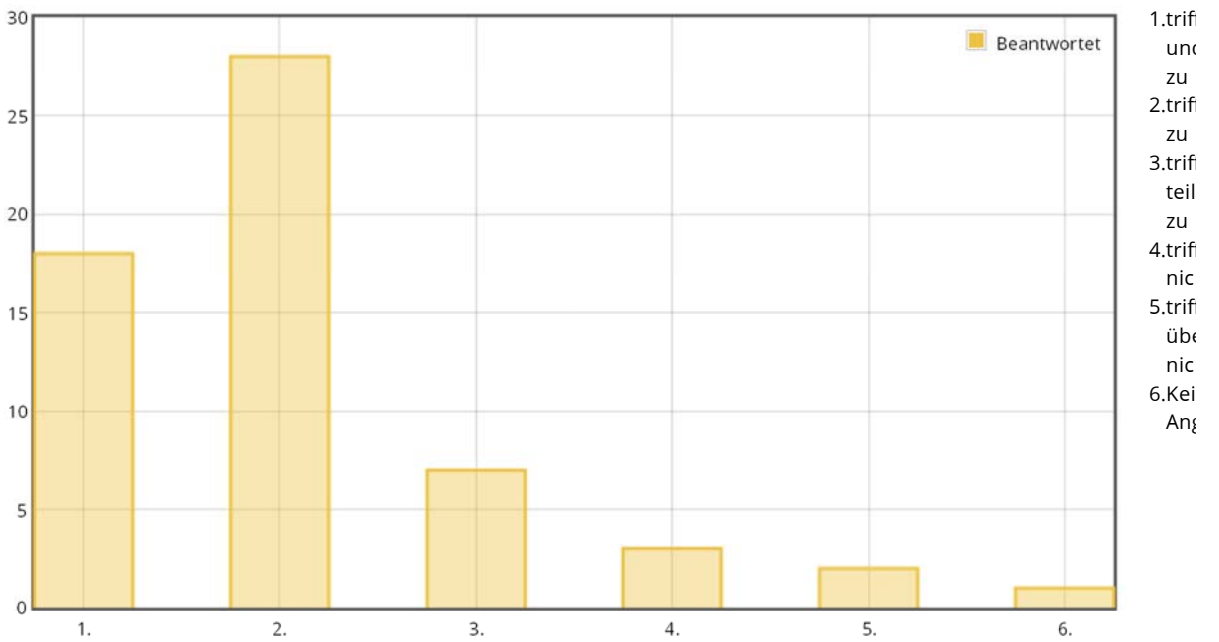
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=18 (30,51%)
 - 2. trifft eher zu: n=28 (47,46%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=7 (11,86%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=3 (5,08%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (3,39%)
 - 6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)

Diagramm:



4.4 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Java-Entwicklung bei.

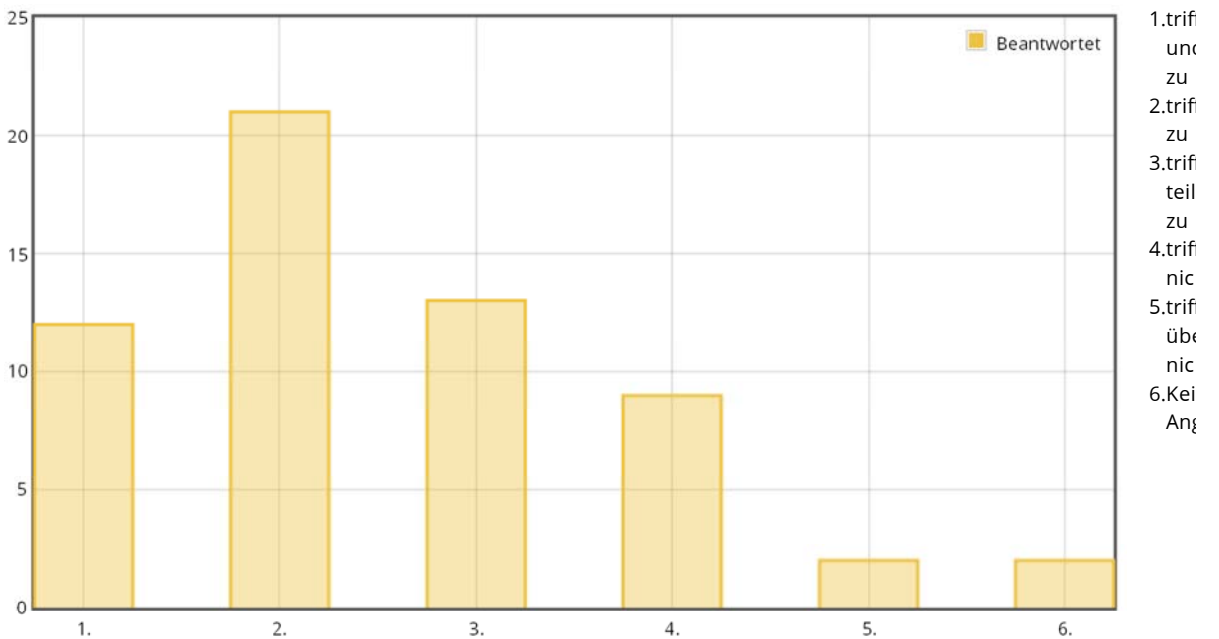
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=12 (20,34%)
 - 2. trifft eher zu: n=21 (35,59%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=13 (22,03%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=9 (15,25%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (3,39%)
 - 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)

Diagramm:



4.5 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Android-Entwicklung bei.

Beantwortet: 59
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe ▾



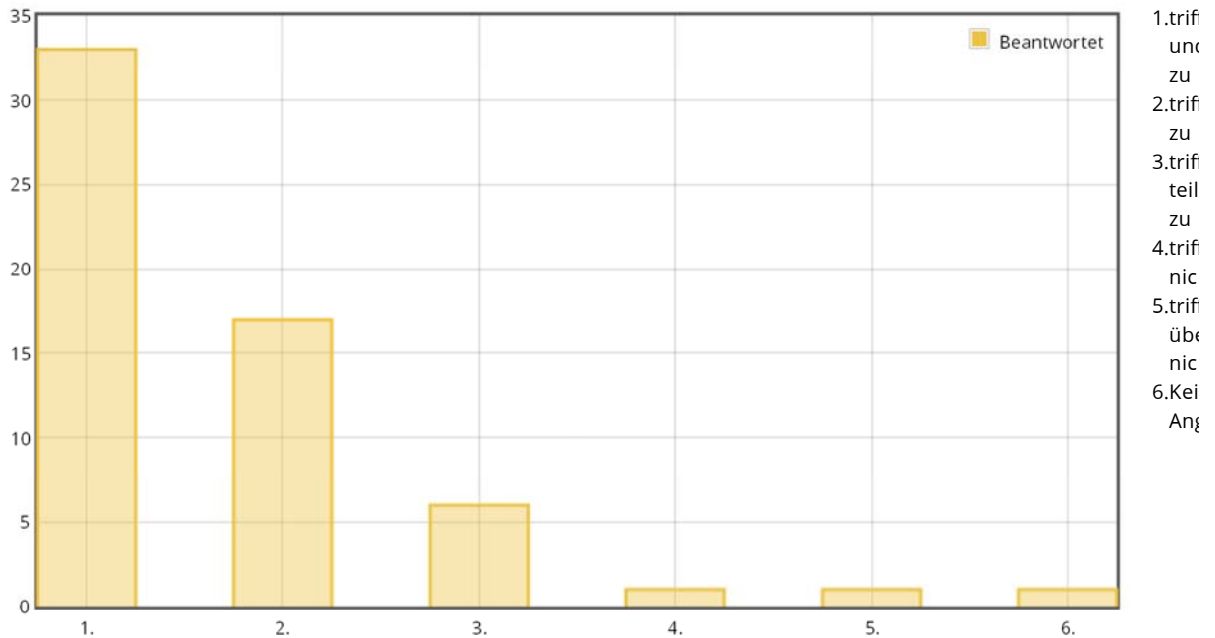
Übersprungen: 6

Median: 1

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=33 (55,93%)
2. trifft eher zu: n=17 (28,81%)
3. trifft teilweise zu: n=6 (10,17%)
4. trifft eher nicht zu: n=1 (1,69%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,69%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)

Diagramm:



4.6 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis des iterativen Vorgehens bei.

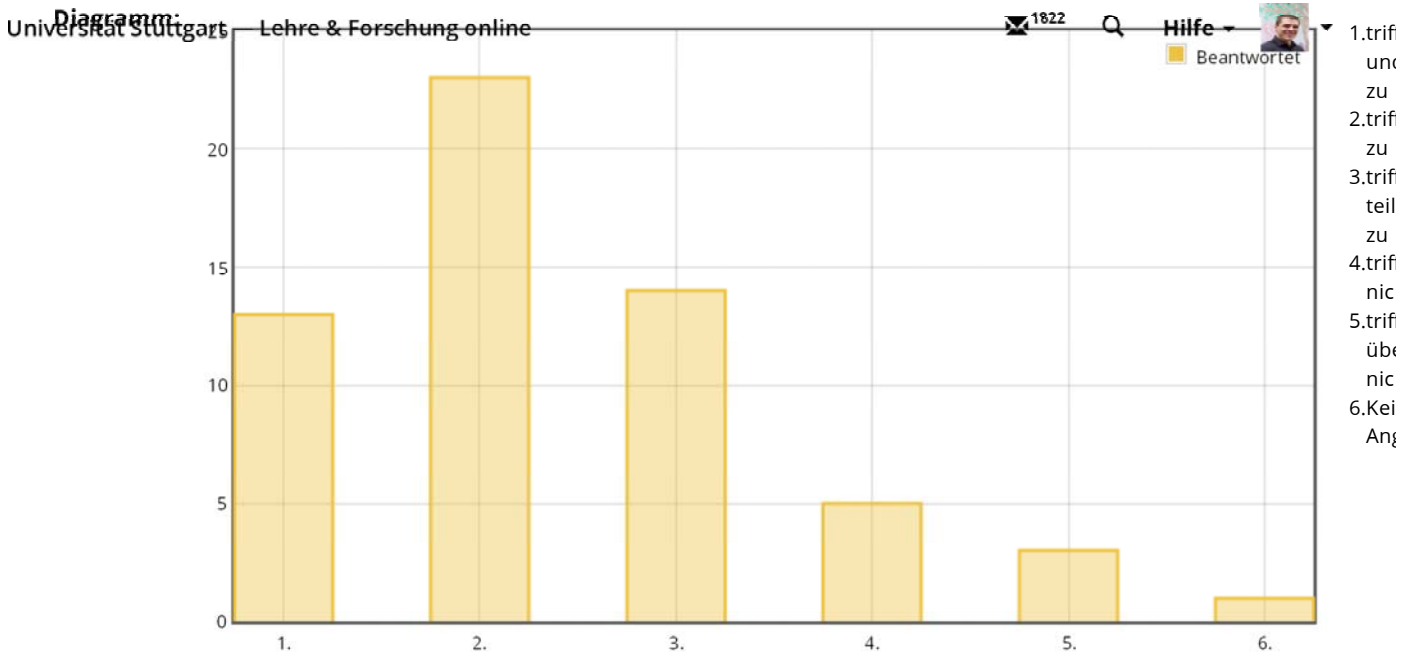
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=13 (22,03%)
2. trifft eher zu: n=23 (38,98%)
3. trifft teilweise zu: n=14 (23,73%)
4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,47%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,08%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)



4.7 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis des Entwurfs einer Software bei.

Beantwortet: 59

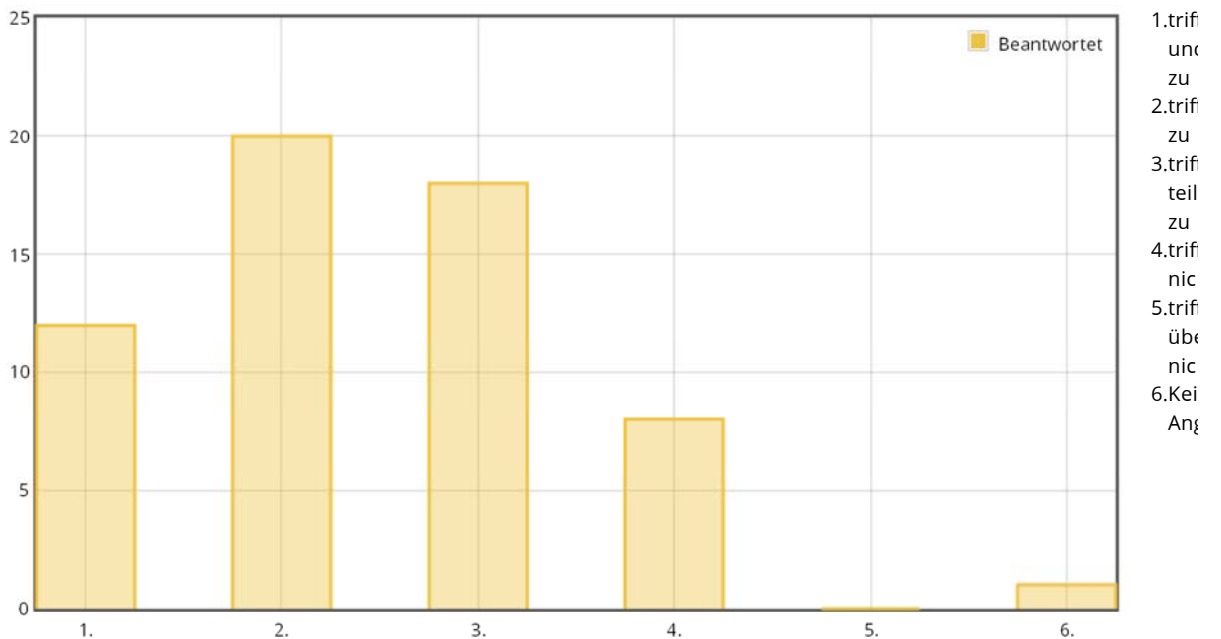
Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=12 (20,34%)
- 2. trifft eher zu: n=20 (33,90%)
- 3. trifft teilweise zu: n=18 (30,51%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=8 (13,56%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)

Diagramm:



4.8 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Planung von Aufgaben bei.

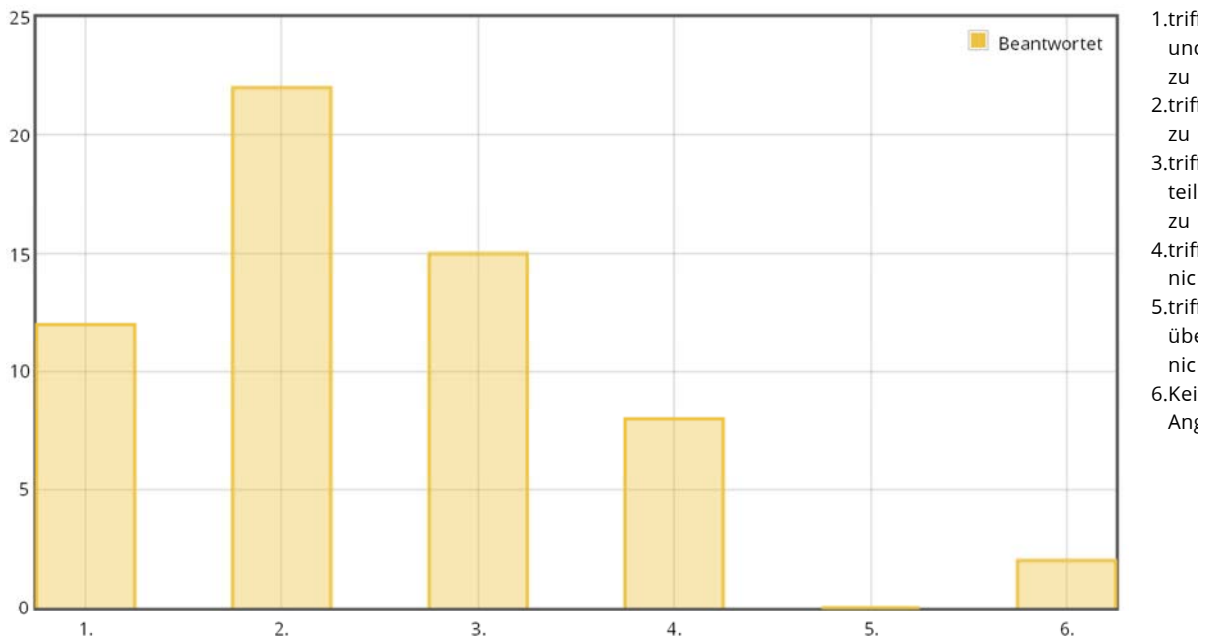
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=12 (20,34%)
 - 2. trifft eher zu: n=22 (37,29%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=15 (25,42%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=8 (13,56%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
 - 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)

Diagramm:



4.9 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis eines Versionsverwaltungsystems (git) bei.

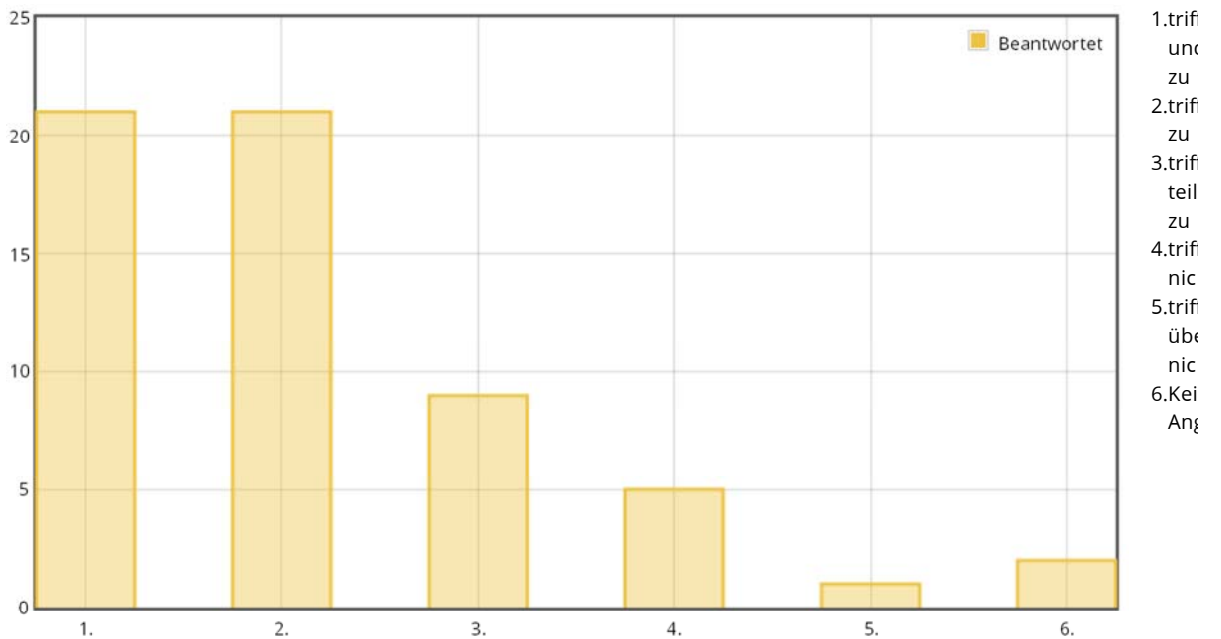
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=21 (35,59%)
 - 2. trifft eher zu: n=21 (35,59%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=9 (15,25%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,47%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,69%)
 - 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)

Diagramm:



5. Fehlendes zum Verständnis

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



Hilfe



Frage: Was fehlt im SoPra um das Verständnis der Lerninhalte zu erreichen und was würden Sie vorschlagen um die Lerninhalte im SoPra zu vermitteln?

Frage typ: Freitext eingeben

Beantwortet: 27

Übersprungen: 38



- Übung im Umgang mit Issue Trackern und Versionsverwaltungssystemen: entweder kann man schon und benutzt einfach oder man kann noch nicht und hilft damit dem Team nicht
- etwas Unterstützung bei der Planung, bzw. eine bessere Beschreibung wie die Planung aussehen sollte, oder ein Beispiel wäre sehr hilfreich gewesen, um genauer zu verstehen wie die Planung funktionieren soll.
- Testerstellung mit Android, "gradlew.bat" und GUI-Tests
- Testen in Android wurde nicht behandelt, genauso wenig wie das Erstellen des Testabdeckungsberichts erklärt wurde.
- Angabe wie und wo die Lizenz anzuzeigen/ anzugeben ist. Eventuell welche zu verwenden ist wenn man externe Bibliotheken verwendet und inwiefern dies zutrifft bei Zugriff auf andere Apps oder Programme (Code der andere App aufruft wie z.B. QR-Scanner App).
- Die Vorlesung Programmentwicklung mehr mit den Sopra verbinden. Die Vorlesungen waren eigentlich immer zu spät für den gewünschten Meilenstein.
- Wenn man Begriffe wie Entwicklungsgeschichte/Lizenz voraussetzt wäre es vermutlich nicht schlecht die von vorneherein zumindest im Begriffslexikon zu definieren. Und wenn da tatsächlich viel verlangt wird, dann auch eine genauere Erklärung. Wenn nicht, dann ist das schon ok so.
- Mehr direkte Hilfe mit den Android Tests. Kein Tutor könnte die Fehler beheben, welche das Scheitern der Tests verursachen. Klarere Äußerungen zu genauen Testvorgaben. RobotumSolo... was soll man verwenden. Erst einige Grundlagen zu Android erklären und dann die Planung erstellen.
- Das Punktesystem/Geldsystem ist nicht ausgereift. Manche sind nun mal besser im Programmieren, als bei den Dokumenten, würden dann aber schon zu Beginn scheitern ohne ein einziges Code geschrieben zu haben.
- Planung der Aufgaben hat sich künstlich, nicht gerade sinnvoll angefühlt. Vielleicht mehr auf Aufgaben - Issues eingehen.
- Eine bessere Planung des gesamten Projektes.
- Arbeiten mit git hätte genauer erklärt werden können. Vor allem .gitignore zusammen mit Android Studio hat Probleme bereitet
- Wie richte ich mir meine IDE so ein, dass sie das tut was ich will. Gradle/Unit-Tests/Coverage ...
- Mein Team hatte während des Sopra mehrfach den Eindruck, dass sich die organisierenden Parteien wenig abgesprochen haben. Das führte zeitweise zu Verwirrungen, die aber hoffentlich korrekt aufgelöst werden konnten.

Außerdem würde ich mir wünschen, die Anforderungen beim nächsten Sopra evtl. noch zentraler und gebündelter darzustellen, da mehrfach Überraschungen auf uns zukamen, die dann mehr oder weniger notgedrungen noch bearbeitet werden mussten.

Heißt: Informationsbeschaffung ist durch die Entwickler-Doku schon im Ansatz richtig, könnte aber noch ein wenig verbessert werden.

Abgesehen davon war das Sopra eine interessante Erfahrung, hauptsächlich durch den Faktor Teamarbeit.

- -
- Nichts besonderes, Lerninhalte können gut verstanden werden
- -
- - Wie genau muss der Entwurf aussehen?
- GUI-Tests und Testabdeckung allgemein

- Beispielentwicklung (live Code schreiben anstatt Folien mit Codefragmenten, da diese häufig unvollständig waren)

- Nichts
- Eigentlich nichts
- Es fehlt nur das Verständnis der Teamkompetenz und Verständnis wieso ein Rangesystem bei kleineren Teams eben oft nicht funktionieren kann.

Ich selbst hatte das Problem, dass einer meiner Teamkollegen ohne jegliches Verständnis von Software oder Teamkompetenz die Leitung übernommen hat. Das Resultat, kleinere Streitigkeiten bezüglich Feature Implementierung und absolut keine Planung. Als ich dann klargestellt habe wieso wir (bzw. eher meine Teamkollegen, ich habe mein Sach immer geplant) so langsam voran kommen ist auf einmal jedem bewusst geworden dass jeder einen gleichwertigen Rang besitzen muss, Ideen wurden somit auch viel schneller umgesetzt.

- Mehr Übungen für Android Sprache in PE
- nichts
- ihr werdet dafür bezahlt das zu wissen, also will ich euch nicht arbeitslos machen indem ich euch das sage.

- Evtl. etwas mehr Wissen zu Androidspezifischen Entwicklungsmerkmalen, wir wussten z.B. Zeitpunkt des Entwurfs nicht besonders viel über Activities, Adapter, Views und andere Androidspezifische Klassen für unsere Diagramme.



Hilfe



Wobei das auch nicht wirklich geschadet hat, da wir das Klassendiagramm dann eher als groben Bauplan genommen haben und das hat auch relativ gut funktioniert.

- Konstruktivere Kritik. "...ist schlecht" reicht nicht, um etwas zu lernen. Mehr Vorkenntnisse bezüglich Dokumente von Scrum. Nie gehört, wie genau ein Entwurf in Scrum aussieht und was da rein muss. Beispiel Dokumente wären hilfreich. Bewertungen durchsichtiger. Zum Teil nicht nachvollziehbar, wieso nur so wenig Geld.
- Mehr Hilfe durch die Tutoren/Vorlesungen für das iterative Vorgehen.

6. Erfolgsaussichten

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

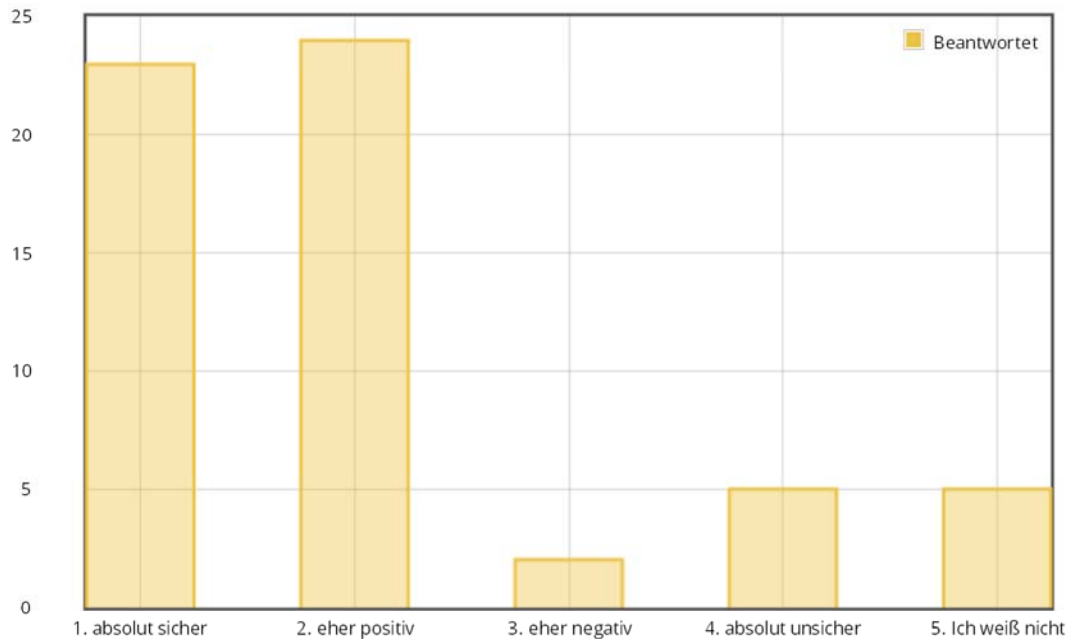
1822



Hilfe

**Frage:** Wie sicher sind sie, dass Sie das SoPra mit Erfolg abschließen?**Frageart:** Single Choice Frage**Beantwortet:** 59**Übersprungen:** 6**Median:** 3**Antworten:**

1. absolut sicher: n=23 (38,98%)
2. eher positiv: n=24 (40,68%)
3. eher negativ: n=2 (3,39%)
4. absolut unsicher: n=5 (8,47%)
5. Ich weiß nicht: n=5 (8,47%)

Diagramm:



Frage: Fragen zu Vorkenntnissen und anderen Vorlesungen

Frageart: Matrixfrage (3 Zeilen)

Beantwortet: 59

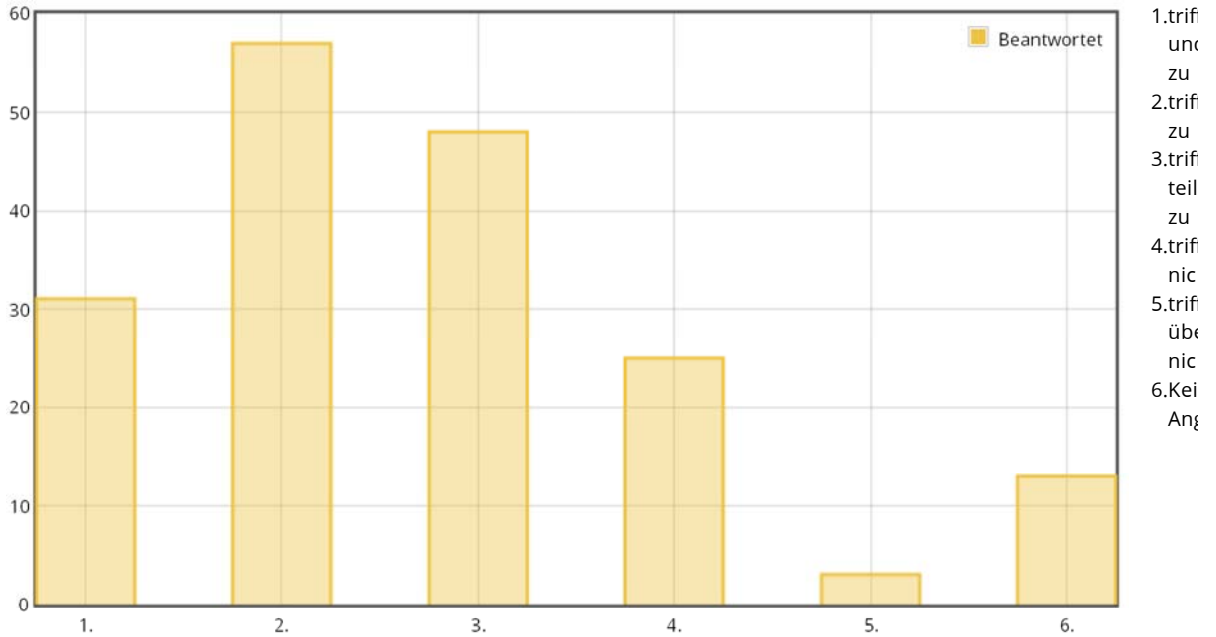
Übersprungen: 6

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=31 (17,51%)
- 2. trifft eher zu: n=57 (32,20%)
- 3. trifft teilweise zu: n=48 (27,12%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=25 (14,12%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (1,69%)
- 6. Keine Angabe: n=13 (7,34%)

Diagramm:



7.1 Ich hatte die notwendigen Vorkenntnisse für das SoPra.

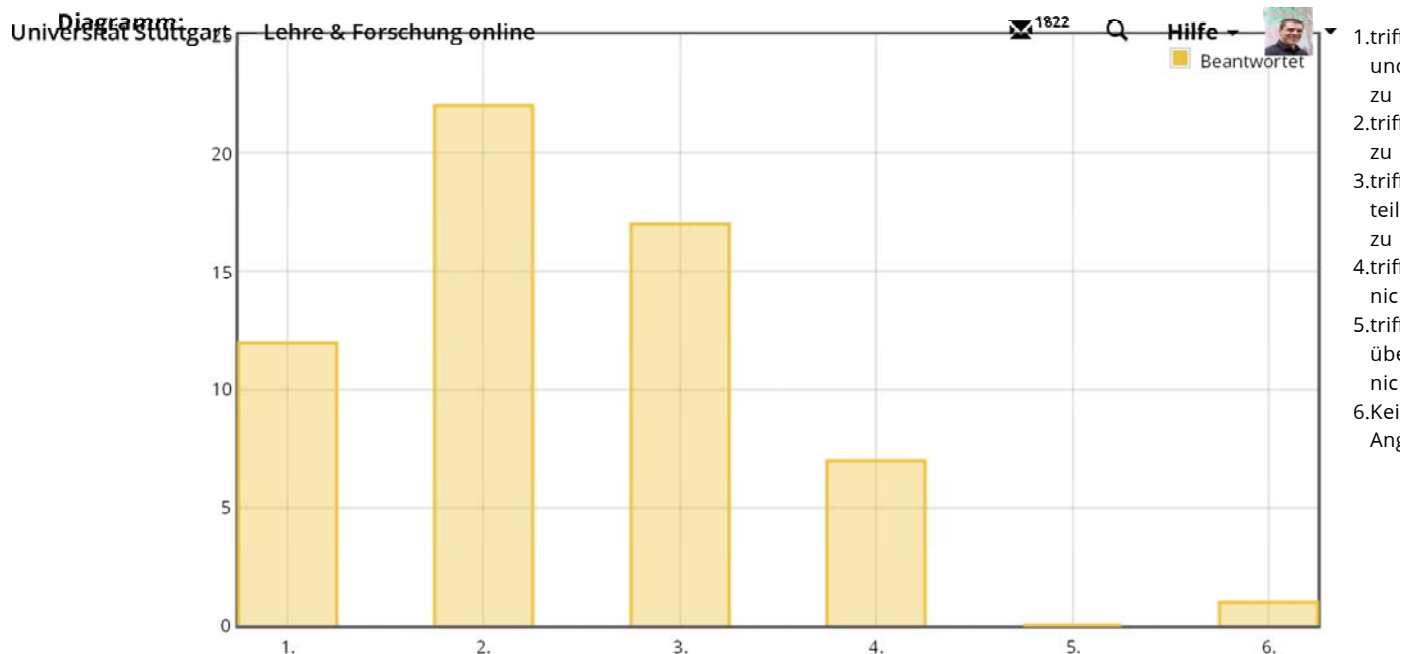
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=12 (20,34%)
- 2. trifft eher zu: n=22 (37,29%)
- 3. trifft teilweise zu: n=17 (28,81%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=7 (11,86%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)



7.2 Die Vorlesung Einführung in die Softwaretechnik (EST) hat mich gut auf das SoPra vorbereitet.

Beantwortet: 59

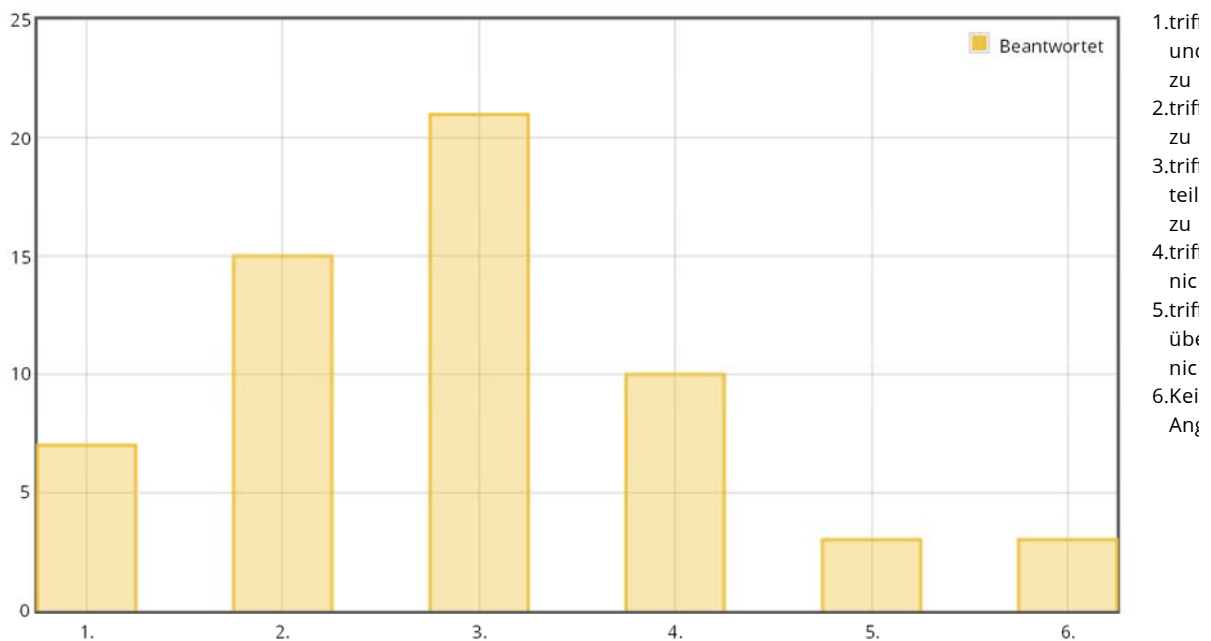
Übersprungen: 6

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=7 (11,86%)
- 2. trifft eher zu: n=15 (25,42%)
- 3. trifft teilweise zu: n=21 (35,59%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=10 (16,95%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,08%)
- 6. Keine Angabe: n=3 (5,08%)

Diagramm:



7.3 Die parallel zum SoPra gehaltene Vorlesung Programmentwicklung (PE) war gut auf das Sopra abgestimmt.

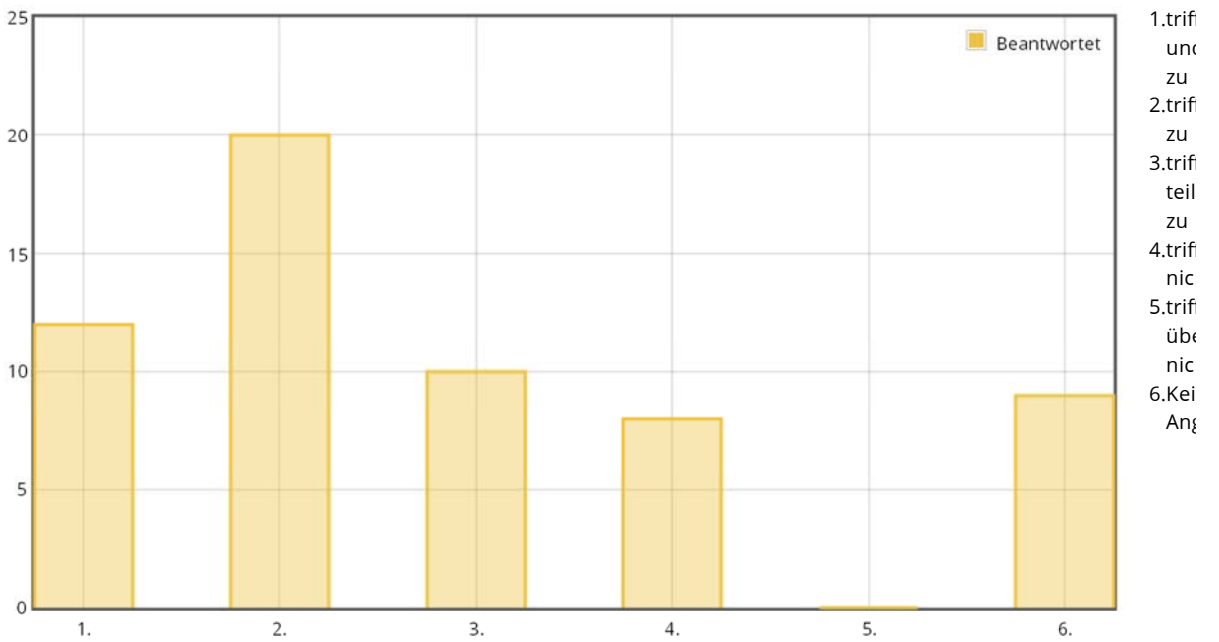
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

- Antworten:**
- Universität Stuttgart | **Lehre & Forschung online**
1. trifft voll und ganz zu: n=12 (20,34%)
 2. trifft eher zu: n=20 (33,90%)
 3. trifft teilweise zu: n=10 (16,95%)
 4. trifft eher nicht zu: n=8 (13,56%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
 6. Keine Angabe: n=9 (15,25%)

Diagramm:



8. Fehlende Kenntnisse

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Die folgenden Themen hätten vorab in einer Lehrveranstaltung behandelt werden sollen

Fragetyp: Freitext eingeben

Beantwortet: 36

Übersprungen: 29

Abgegebene**Antworten:**

- keine - passt so
- android studio
- Android Custom GUI mit Support Libraries
- Eventuell kurze Einführung in Android bevor dem Sopra, da zu Beginn ein Großteil der Arbeit daraus bestand sich in Android einzuarbeiten.
- Siehe oben bzgl. Lizenzen
- Android Programmierung
GUI Testen
- Die Sensorthematik kam vielleicht etwas in PE zu kurz, wir hatten damit jedenfalls größere Probleme. Aber auch verständlich wenn man das dort nicht unbedingt reinquetschen will.
- Android Testing -> alle Gradle imports...
- Android.
Man hätte den Leuten, die sopra ein zweites mal machen, aber PE schon bestanden haben, auch mal gerne Bescheid geben können, dass dort Android behandelt wird..
- Android
- Testen unter Android
- Lizenzierung von Software
- Android.
- Android Entwicklung möglichst früh, sonst wird viel Zeit der ersten Iteration für Basics verschwendet
- Git. Bzw alles was in PE an Themen behandelt wurde hätte früher behandelt werden sollen. Oft wurden in PE Themen behandelt die wir schon vor Wochen im SoPra benötigt hätten, sprich uns somit schon selbst beigebracht hatten.
- Mal ein ordentliche Erklärung bezüglich Android und Testing in Android
- Teilweise wichtige Themengebiete zu spät in Begleitveranstaltungen thematisiert (z.B. Datenbanken).
Andere, wie gradle, leider gar nicht behandelt
- Unit-Tests/Android-Tests für android
Issue Tracking
- Etwas mehr die Arbeit mit Android. Das wurde in PE während des Sopra behandelt, hätte aber evtl. ein Semester früher und ausführlicher drankommen sollen, da anscheinend viele Leute Probleme hatten, mit Android zu arbeiten.
- -
- Arbeiten in einem Team, ein kleiner Grundkurs für Android Development (wäre jedenfalls interessant gewesen).
- Android Programmierung
- -
- GIT, Umgang mit und genaue Anforderungen der Issues in GitLab
- Information zu mehr git-Befehlen
- Keine
- Android Grundlagen, ist wichtig für das Entwerfen. Hätte nicht parallel sondern schon leicht davor gelernt werden sollen.
- Teamkompetenz
Datenbanken (Die PE Vorlesung war da leider sehr knapp an der Deadline von M4)
- Die Verbindung zwischen GUI und Code
- keine
- schon vor Sopra sollte PE behandelt werden
- Datenbanken auf android
- Versionsverwaltung (git)
- Androidentwicklung, PE war teilweise etwas hinterher.
Google + PE hat dann aber gut geklappt.
- Dokumente speziell für Scrum. Entwurf,... Manche waren der Meinung, dass z.B. ein Klassendiagramm nicht notwendig ist bei Scrum.
- Androidentwicklung. Kam in PE viel zu kurz, das meiste musste man schon wissen bzw sich selbst beibringen.

9. Stand

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

 1822

Hilfe



Frage: Was ist Ihrer Meinung nach der Grund für Ihren aktuell guten/schlechten Stand im SoPra?

Frage typ: Freitext eingeben

Beantwortet: 41

Übersprungen: 24



- Ungleichmäßige Beteiligung der teammitglieder am projekt

- Teamwork, schnelle Absprachen -> schnelle Bugfixes
- Nach Abgabe der critical Features hat ein bisschen die Motivation gefehlt.
- Vorüberlegungen über Entwurf und Implementierung
- Gute Teamkollegen
- Wir haben es im Team geschafft relativ effizient zu arbeiten, allerdings hätten wir uns besser organisieren können.
Die Fertigkeiten von einzelnen Teammitglieder war da hilfreich, aber entscheidend war wohl dass wenn es Probleme gab, sich alle konsequent eingearbeitet haben um es zu lösen.
- Zu wenige grundlegende Kenntnisse von Android bei der Planung gehabt.
- Mangelnde Zeit.
- Gute Teammitglieder
- Teamarbeit schlecht verteilt, ungenaues Arbeiten
- Fehlende Kenntnisse mit Android.
- harte Arbeit, große Vorkenntnisse
- Viel Arbeit
- Das Team!!!!
Die negativen Teile liegen an der Zeit und and Android sowie Android testing
- Ordentlich gearbeitet :)
- das half: viel Herzblut
dies machte es schwer: Teammitglieder waren teils unmotiviert, ineffizient und/oder faul.
Erschwerend: Mangelnde Programmierkenntnisse bei Teammitgliedern
- Code-Coverage ist schwer zu bekommen wenn man nicht weiß wo man nach der einen Einstellung suchen soll.
Zu viel Zeit verschenkt.
Krankheiten.
Gute Planung, solides Backend
- -
- Haben erst spät gemerkt, dass Tutor Kritiken ins ilias postet.
- Fehler in Critical Features.
Schlechte Planung
- Schlechte Kommunikation und Zusammenarbeit im Team, Mitglieder ignorieren Fragen meinerseits oder geben zu spät darauf Rückmeldungen. Selbst zu spät angefangen mich mit dem Projekt intensiv zu befassen.
- Mehr Arbeitsaufwand als für normale (theoretische) Module notwendig
- Gute Zusammenarbeit, klare Anforderungen, viel Arbeit und Fleiß
- -
- Gute Teamarbeit
- stackoverflow
Sehr viel Recherche außerhalb der Veranstaltungen
- Das Geld Modell ist meiner Meinung nach gut, aber nicht ganz ausbalanciert und zwischen M3 und M4 etwas knapp für uns gewesen. Dennoch haben wir jetzt am Ende eine gut funktionierende App entwickelt.
- Das Geld-Modell ist gut aber nicht ganz ausbalanciert
- Schlechtes Teamwork und geringe Beteiligung eines Teammitglieds
- ein gutes Team
- Wir sind fertig und haben (fast) alles umgesetzt das wir geplant haben.
Leider aber auch sehr viel Zeit verschwendet, es scheint mir als hätten manche Leute in EST nicht oder eben erst sehr spät mitbekommen, dass eine Software zu planen, Teil der Aufgaben eines Softwaretechnikers ist.
Demnach musste leider sehr viel umgeschrieben werden.
- Zusammenarbeit im Team
- Gute zusammenarbeit im Team
- keine gute Kommunikation mit dem 3. Partner
- arbeiten bis zum umfallen
- Gute Teamarbeit und sinnvolle Aufgabenteilung. Jeder übernahm Aufgaben anhand seiner/ihrer Stärken
- Schlechte Koordination zu Beginn des Projektes, fehlendes Gruppenmitglied
- Wir hatten zum Beginn zu wenig Zeit für Planung verwendet.

So haben wir Anfangs noch viel mit Android experimentiert und geguckt was denn überhaupt möglich ist (wlan triangulation, Augmented reality??, Online datenbank...). Dann rückte die Deadline näher und wir haben erst kurz davor mit Implementierung der Critical Features angefangen, dann sind wir plötzlich auf einige Androidtücken gestoßen mussten noch asynchrone



Das hat zu viel Zeit gekostet und wir haben es nichtmehr wirklich geschafft alle Critical Features gut einzubauen.

Im zweiten Iterationsschritt haben wir dann die Aufgaben besser verteilt, wir kannten uns mit Android aus und wir hatten sogar noch Zeit einige unserer Wunschfeatures einzubauen. Durch bessere Planung und mehr Androidkenntnisse stehen wir jetzt also ziemlich gut da.

- Schwierige Zusammenarbeit im Team.
Wie ich finde, eine sehr strenge Bewertung Seitens des Tutors.
- Alle aus dem Team können Programmieren und waren/sind auch motiviert am Projekt zu arbeiten. Außerdem kennen wir uns schon seit einigen Jahren
- Schlechte Programmierkenntnisse und fehlende Motivation der Teamkollegen wirkt sich negativ auf meine Motivation aus.

10. Betreuung und Feedback

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

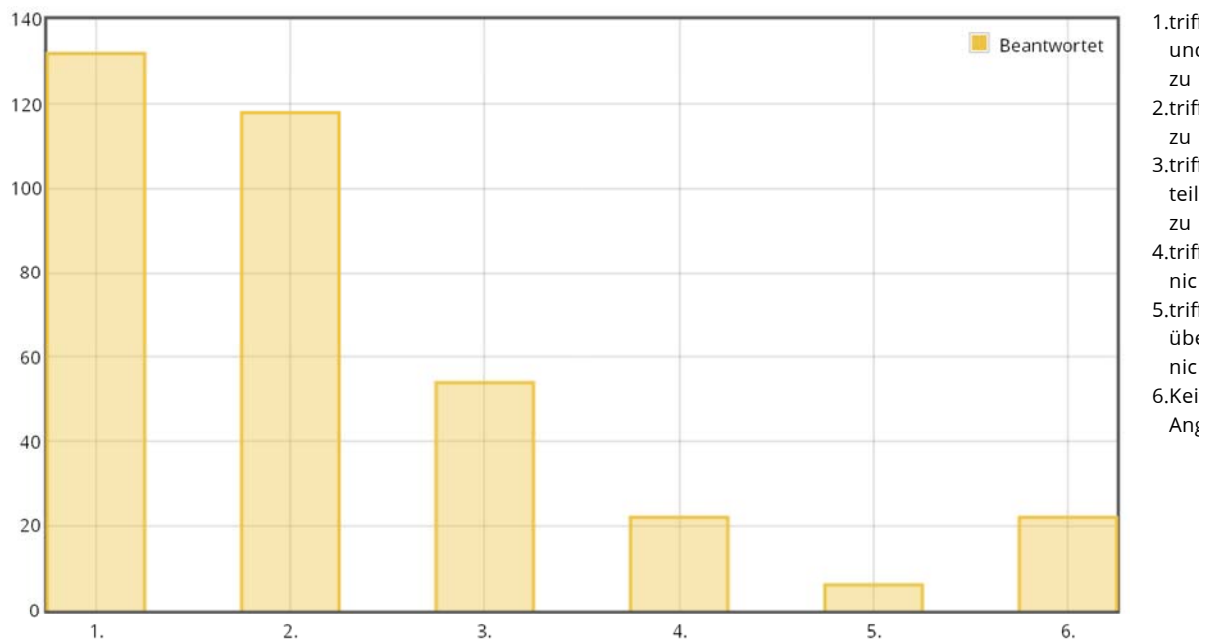
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zur Betreuung und zum Feedback durch die Tutoren.**Frage**typ: Matrixfrage (6 Zeilen)**Beantwortet:** 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

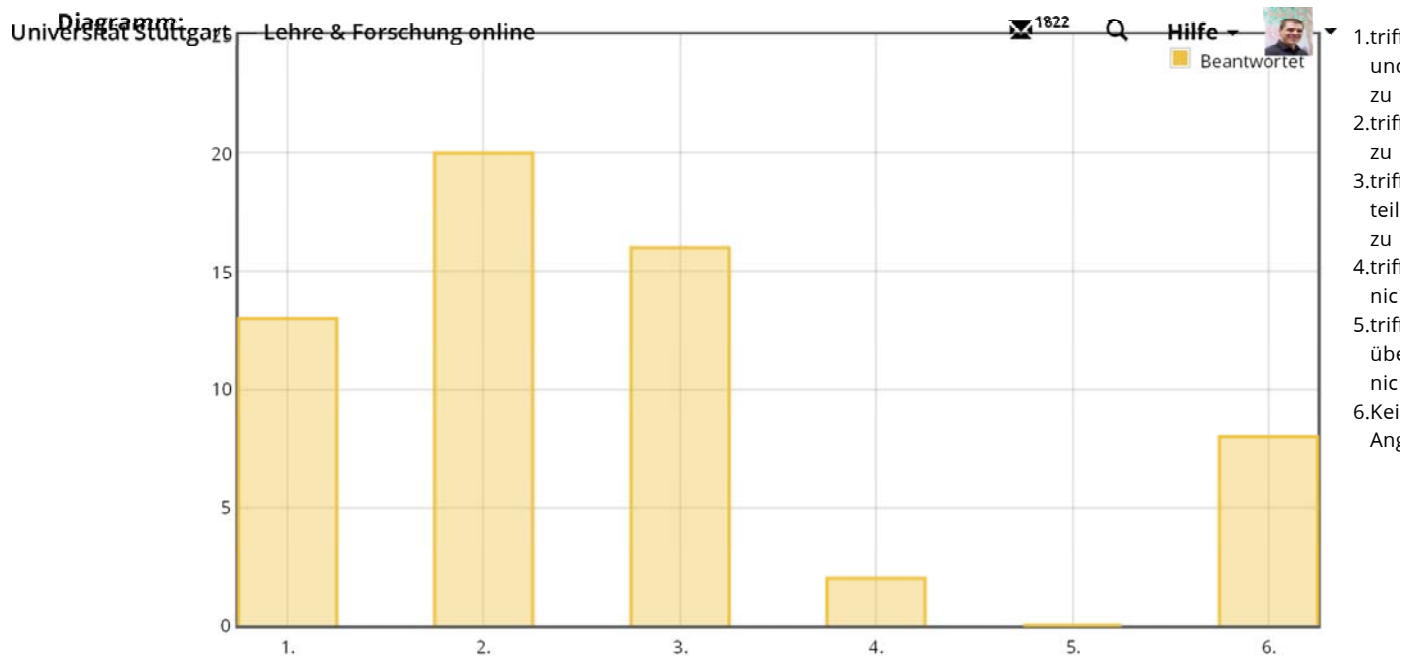
1. trifft voll und ganz zu: n=132 (37,29%)
2. trifft eher zu: n=118 (33,33%)
3. trifft teilweise zu: n=54 (15,25%)
4. trifft eher nicht zu: n=22 (6,21%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=6 (1,69%)
6. Keine Angabe: n=22 (6,21%)

Diagramm:

10.1 Die Betreuung durch den Betreuer / wissenschaftlichen Mitarbeiter war gut.

Beantwortet: 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=13 (22,03%)
2. trifft eher zu: n=20 (33,90%)
3. trifft teilweise zu: n=16 (27,12%)
4. trifft eher nicht zu: n=2 (3,39%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
6. Keine Angabe: n=8 (13,56%)



10.2 Die Betreuung durch den studentischen Tutor / die studentische Tutorin war gut.

Beantwortet: 59

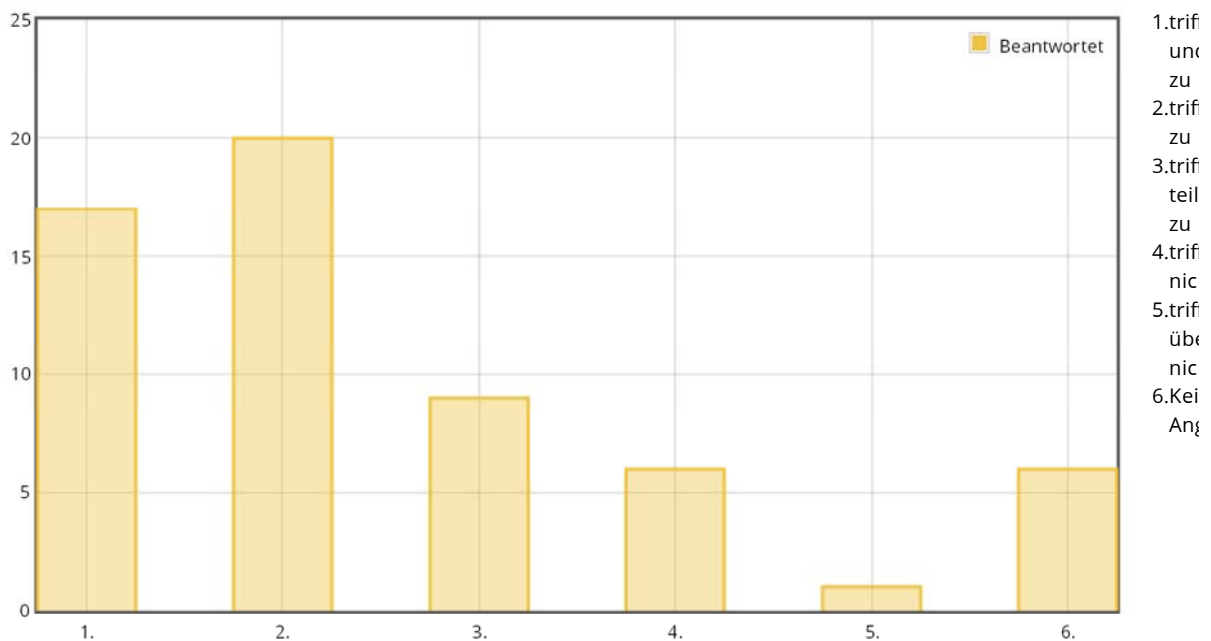
Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=17 (28,81%)
- 2. trifft eher zu: n=20 (33,90%)
- 3. trifft teilweise zu: n=9 (15,25%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=6 (10,17%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,69%)
- 6. Keine Angabe: n=6 (10,17%)

Diagramm:



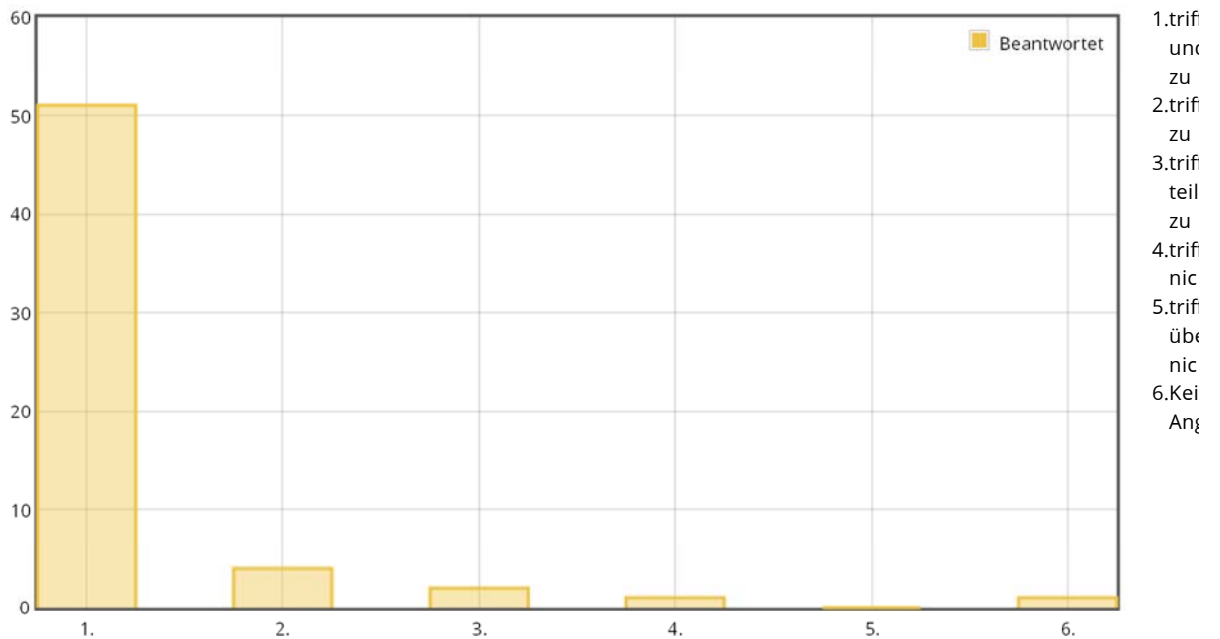
10.3 Mir ist bekannt, dass es regelmäßige Tutorensprechzeiten gibt.

Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 1

Antworten:
 Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
 1. trifft voll und ganz zu: n=51 (86,44%)
 2. trifft eher zu: n=4 (6,78%)
 3. trifft teilweise zu: n=2 (3,39%)
 4. trifft eher nicht zu: n=1 (1,69%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
 6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)

Diagramm:

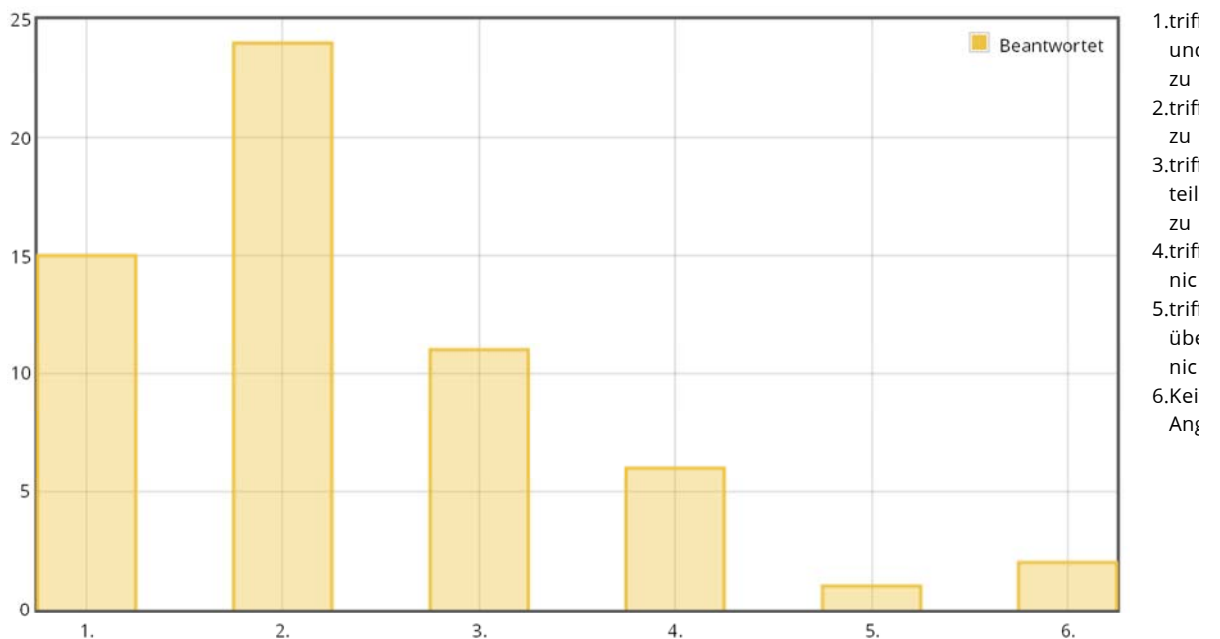
10.4 Ich habe zeitnah Feedback zu meinen Abgaben erhalten.

Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:
 1. trifft voll und ganz zu: n=15 (25,42%)
 2. trifft eher zu: n=24 (40,68%)
 3. trifft teilweise zu: n=11 (18,64%)
 4. trifft eher nicht zu: n=6 (10,17%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,69%)
 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)

Diagramm:

10.5 Das Feedback zu meinen Abgaben war hilfreich.

Beantwortet: 59
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



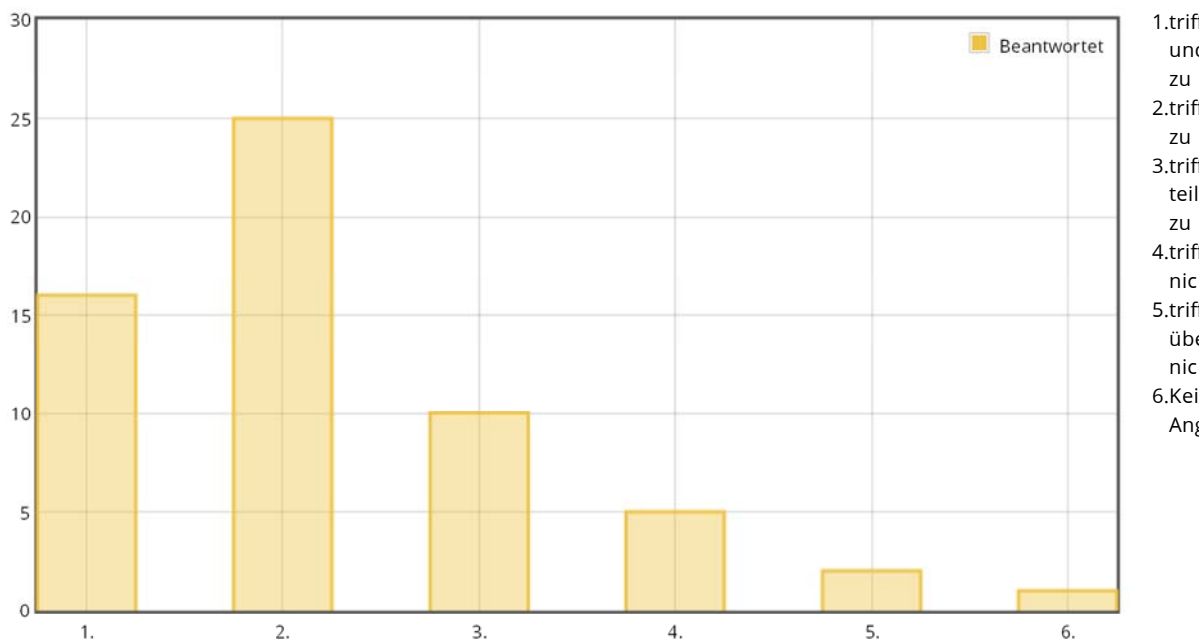
Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=16 (27,12%)
2. trifft eher zu: n=25 (42,37%)
3. trifft teilweise zu: n=10 (16,95%)
4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,47%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (3,39%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,69%)

Diagramm:



10.6 Die Betreuung durch die Betreuer und Tutoren war für mich ausreichend.

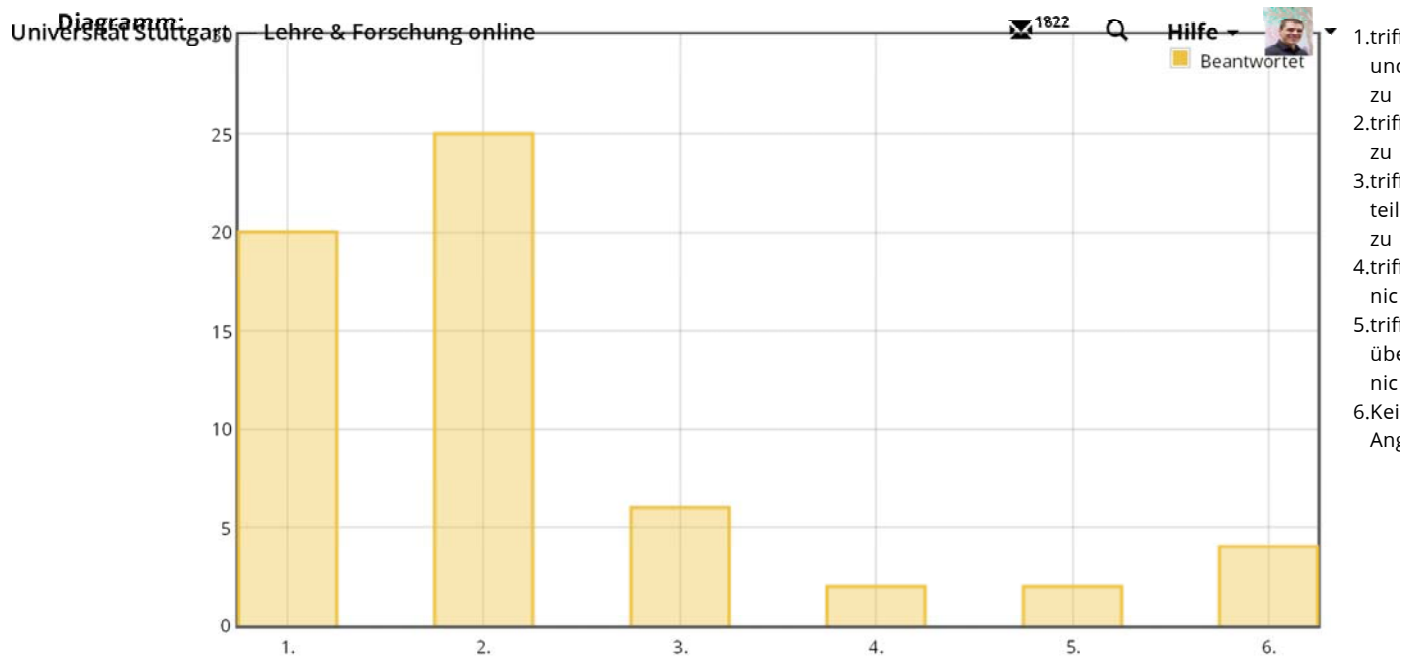
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=20 (33,90%)
2. trifft eher zu: n=25 (42,37%)
3. trifft teilweise zu: n=6 (10,17%)
4. trifft eher nicht zu: n=2 (3,39%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (3,39%)
6. Keine Angabe: n=4 (6,78%)





Frage: Warum haben Sie die Tutorensprechzeiten nicht genutzt?

Frageart: Freitext eingeben

Beantwortet: 31

Übersprungen: 34

**Abgegebene
Antworten:**

- kein tutor war vor weihnachten zur regelmäßigen sprechzeit anwesend, ausfall wurde nicht mitgeteilt oder kam bei mir nicht an
- Waren für mich zu ungünstigen Zeitpunkten (dafür können allerdings die Organisatoren nichts)
- Kein Gesprächsbedarf
- Wir hatten keinen Bedarf.
- Überschneidung mit Übung
- Die Zeiten waren nicht gut für mich gelegt
- Ich habe sie genutzt
- Keine Zeit
- Kein Bedarf
- Falls mal jemand da war haben wir sie genutzt.
- Weil des öfteren kein Tutor da war.
- Parallel fanden andere wichtige Veranstaltungen statt.
- habe sie in dieser Iteration genutzt - für Test der Nexus-Geräte. Die Tutoren waren irgendwie anwesend, aber es war nicht wirklich klar wofür - oder ob ansprechbar.
- Wann und wo waren nich teindeutig und es war auch nicht immer jemand da
- Nicht nötig gewesen. StackOverflow und Android Developers Seiten haben ausgereicht
- Schriftliches Feedback hat ausgereicht.
- Wir haben die Tutoren sonst oft genug außerhalb der Sprechzeiten gesehen.
- -
- -
- Es gab keine Fragen, die ich als besprechenswert angesehen habe.
- -
- -
- Kein Grund sie zu nutzen.
- Weil sie nicht nötig waren
- waren nicht notwendig
- haben wir/ich?!
- wir waren bei einigen... jedoch waren keine Tutoren da
- Die meisten Fragen konnte man im Forum stellen.
- Wir hatten keine Probleme die sich nicht auch nach einiger Zeit ergoogeln ließen.
- Hab ich doch
- Wir waren einmal da, sie wussten allerdings auch nicht wirklich mehr als wir.

12. Zusammenarbeit im Team

Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

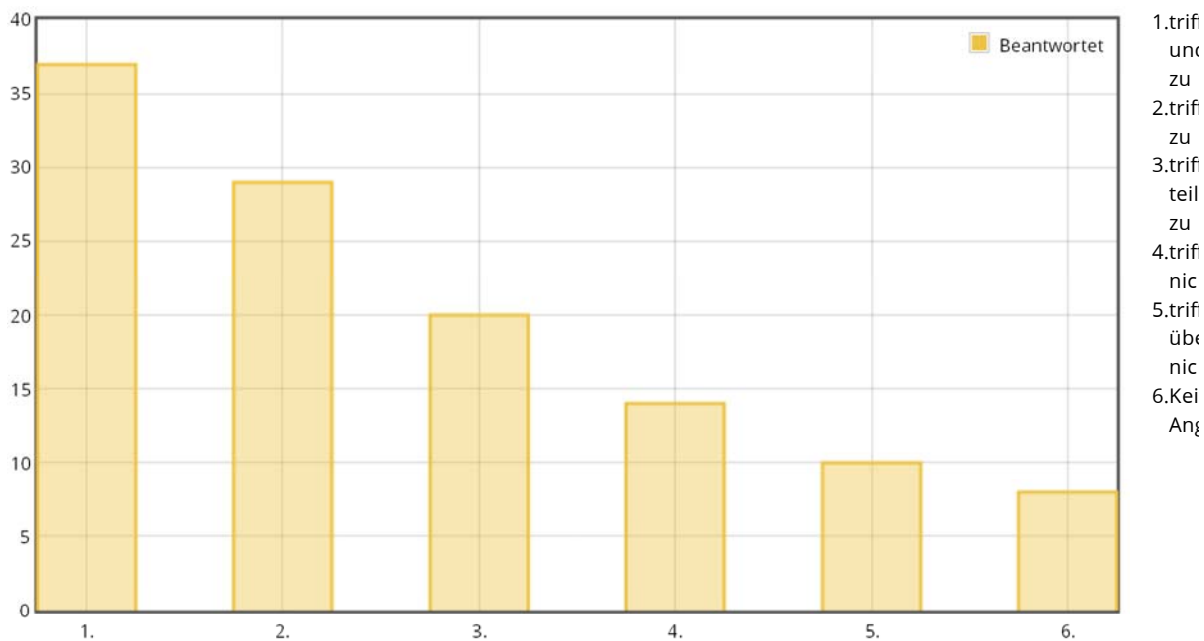
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zur Zusammenarbeit im Team.**Frage**typ: Matrixfrage (2 Zeilen)**Beantwortet:** 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

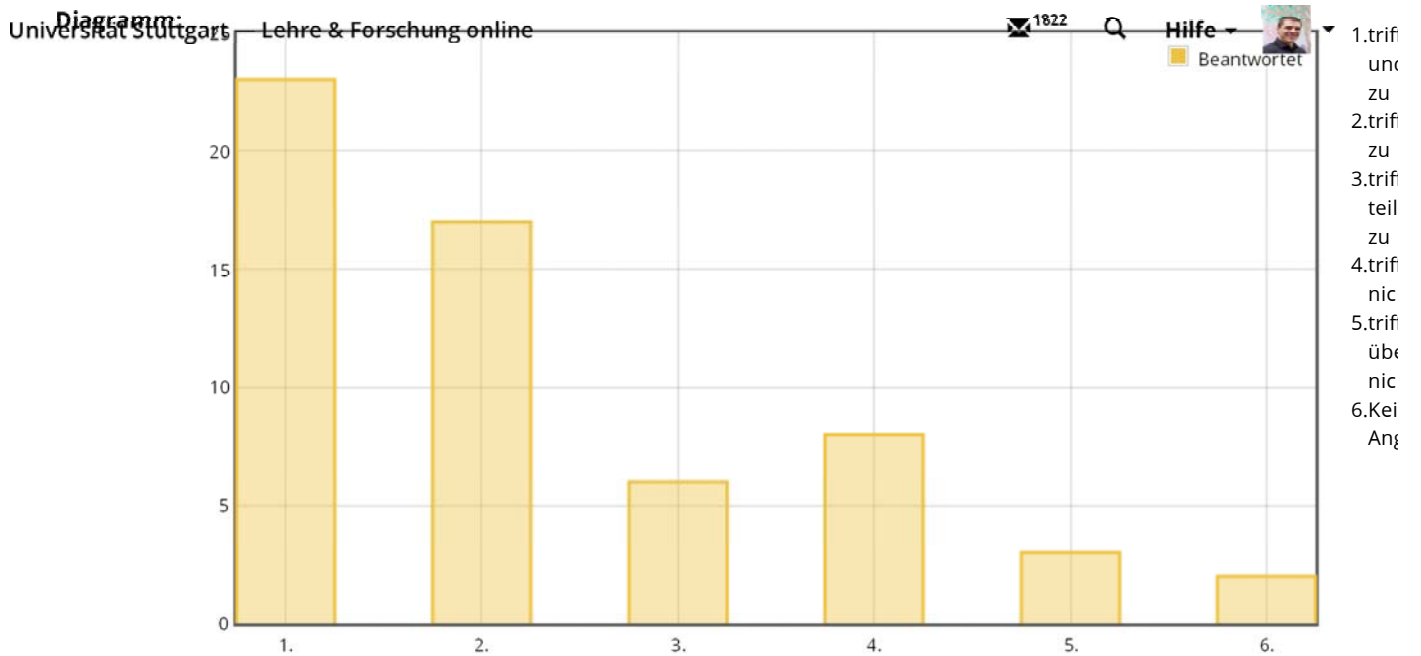
1. trifft voll und ganz zu: n=37 (31,36%)
2. trifft eher zu: n=29 (24,58%)
3. trifft teilweise zu: n=20 (16,95%)
4. trifft eher nicht zu: n=14 (11,86%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=10 (8,47%)
6. Keine Angabe: n=8 (6,78%)

Diagramm:

12.1 Die Zusammenarbeit in meinem Team hat gut geklappt

Beantwortet: 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=23 (38,98%)
2. trifft eher zu: n=17 (28,81%)
3. trifft teilweise zu: n=6 (10,17%)
4. trifft eher nicht zu: n=8 (13,56%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,08%)
6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)



12.2 Die Zusammenarbeit hat in der zweiten Iteration besser als in der ersten funktioniert

Beantwortet: 59

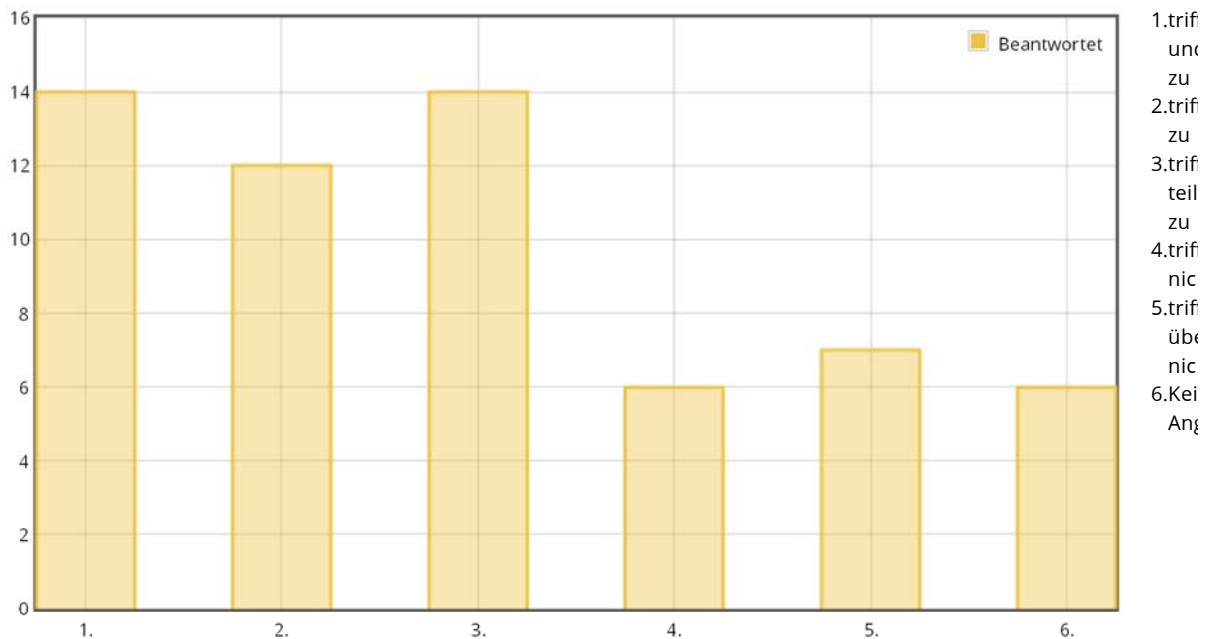
Übersprungen: 6

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=14 (23,73%)
- 2. trifft eher zu: n=12 (20,34%)
- 3. trifft teilweise zu: n=14 (23,73%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=6 (10,17%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=7 (11,86%)
- 6. Keine Angabe: n=6 (10,17%)

Diagramm:



**Frage:** Was haben Sie getan um die Zusammenarbeit in ihrem Team zu fördern?**Frage**typ: Freitext eingeben**Beantwortet:** 38**Übersprungen:** 27**Abgegebene
Antworten:**

- vorbereitungen für den rausschmiss unwilliger teammitglieder getroffen und diesen das mitgeteilt
- Skype Gruppe
- Kommunikation verbessert
- gelegentlich Skype Konversationen, ansonsten haben wir uns größtenteils über whatsapp abgesprochen oder ab und zu vor Abgaben getroffen.
- Austausch über Messenger
- Keine Ahnung
- Weiterhin kommunizieren über Whats App, wobei wir uns womöglich öfter hätten treffen müssen. Dennoch die Zusammenarbeit hat funktioniert.
- TeamViewer und TeamSpeak Konvergenzen
- Viel Skypen, viel zusammen sitzen in Hohlstunden
- Whatsapp Gruppe
- Kommunikation über eine gemeinsame Gruppe in einem Social Network, gemeinsame Treffen, Aufgabenverteilung
- Regelmäßiger Austausch mit dem Team über zu erledigende Aufgaben.
- Viel "physisch" zusammen gearbeitet und nicht nur immer von Zuhause. Man kann nicht mit Jemand ein gutes Team sein den man beispielsweise nur einmal im Monat über Skype sieht.
- Pizza !!!!
- Haben uns an die Kommunikation über E-Mail gewöhnt
- - Thematisieren, dass wir was tun müssen
 - Agenda vorschlagen
 - mit guten Vorbild vorangehen
 - mangelhafte Leistung der anderen (so konstruktiv wie möglich) kritisieren
- Reden
- Skype, auch während der Arbeit am Projekt
- in Person getroffen
- -
- Versucht Teammitglieder zur Mitarbeit zu bewegen, indem ich meine Hilfe bei Problemen angeboten habe, regelmäßige Nachfrage nach Fortschritten in der Entwicklung.
- gute und viel Kommunikation
- -
- Mitgearbeitet :D
 - An besprochenen Terminen teilgenommen
- -
- Regelmäßige Treffen, Aufgaben zugewiesen, Stand besprechen
- Organisation
- Uns oft auseinandergesetzt
- - wöchentliches Teammeeting
 - skype Konferenzen
- kannte uns davor schon
- Viel kommuniziert.
- Regelmäßige Treffen und gemeinsames programmieren
- Kommunikationsmittel verwendet wie Skype
- nicht mitarbeitende Teammitglieder haben studium abgebrochen, somit blieben nur noch die kompetenten übrig
- Skype Konferenzen und eine Whatsapp-Gruppe zur allgemeinen Kommunikation
- Aufgaben mit Issues besser verteilt.
 - So hatten wir Experten auf den verschiedenen Gebieten (Navigation, Tests, Datenbank, UI, Online) und weniger Mergekonflikte beim einpflegen von neuen Features.
- Klarere Absprachen. Interne Meilensteine. Mehr einfach selbst gemacht, bevor man es ewig seinem Team erklärt.
- Versucht nicht den Code von anderen schlecht zu reden auch wenn man selbst meint das er müll ist

Iterative Vorgehensweise und Budgetmodell

14. Iterative Entwicklung

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

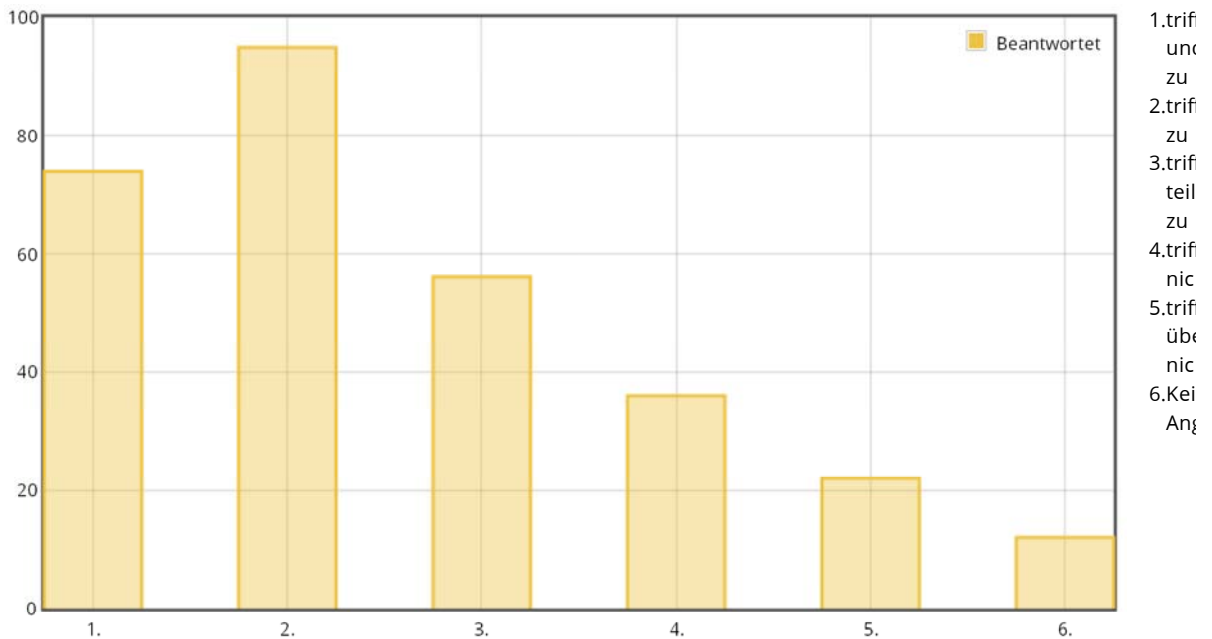
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zur iterativen Entwicklung.**Frage**typ: Matrixfrage (5 Zeilen)**Beantwortet:** 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

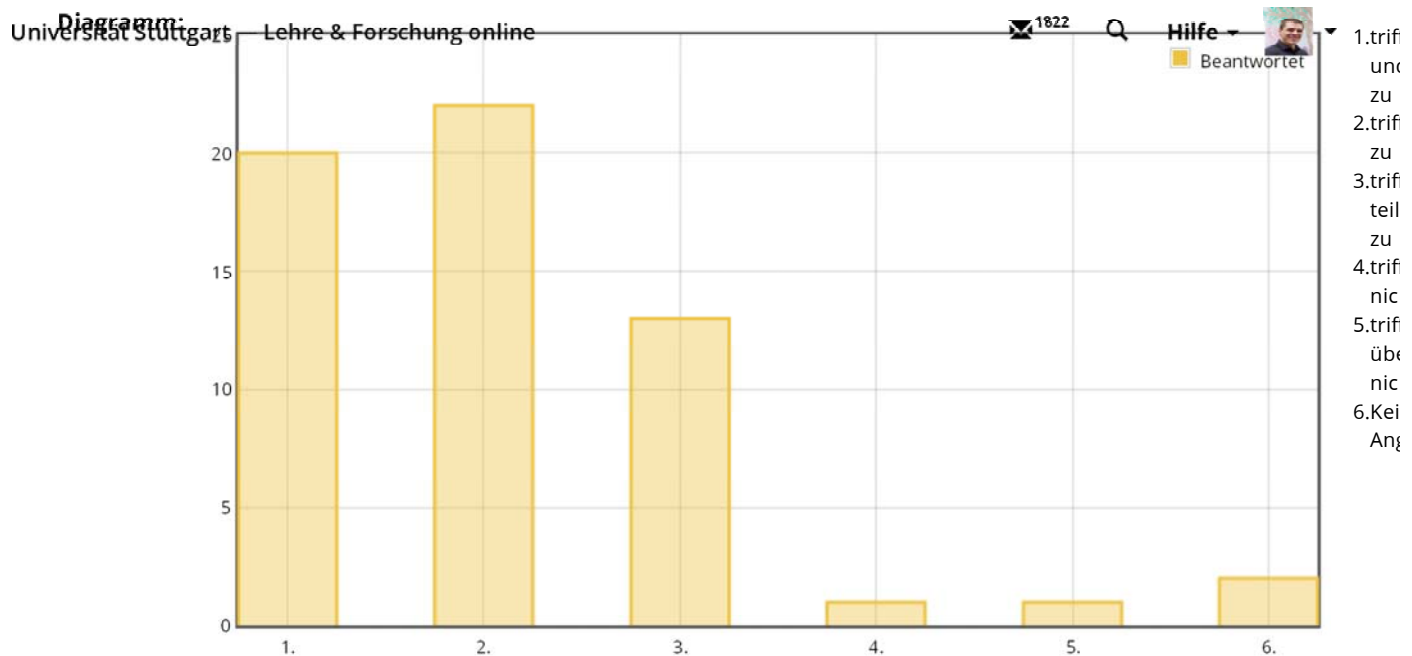
- 1. trifft voll und ganz zu: n=74 (25,08%)
- 2. trifft eher zu: n=95 (32,20%)
- 3. trifft teilweise zu: n=56 (18,98%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=36 (12,20%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=22 (7,46%)
- 6. Keine Angabe: n=12 (4,07%)

Diagramm:

14.1 Das iterative Vorgehen im SoPra gefällt mir.

Beantwortet: 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

- 1. trifft voll und ganz zu: n=20 (33,90%)
- 2. trifft eher zu: n=22 (37,29%)
- 3. trifft teilweise zu: n=13 (22,03%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=1 (1,69%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,69%)
- 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)



14.2 Die geplante Aufteilung, in der ersten Iteration die kritischen Features zu erledigen und in der zweiten zusätzliche Features zu erledigen, ist sinnvoll.

Beantwortet: 59

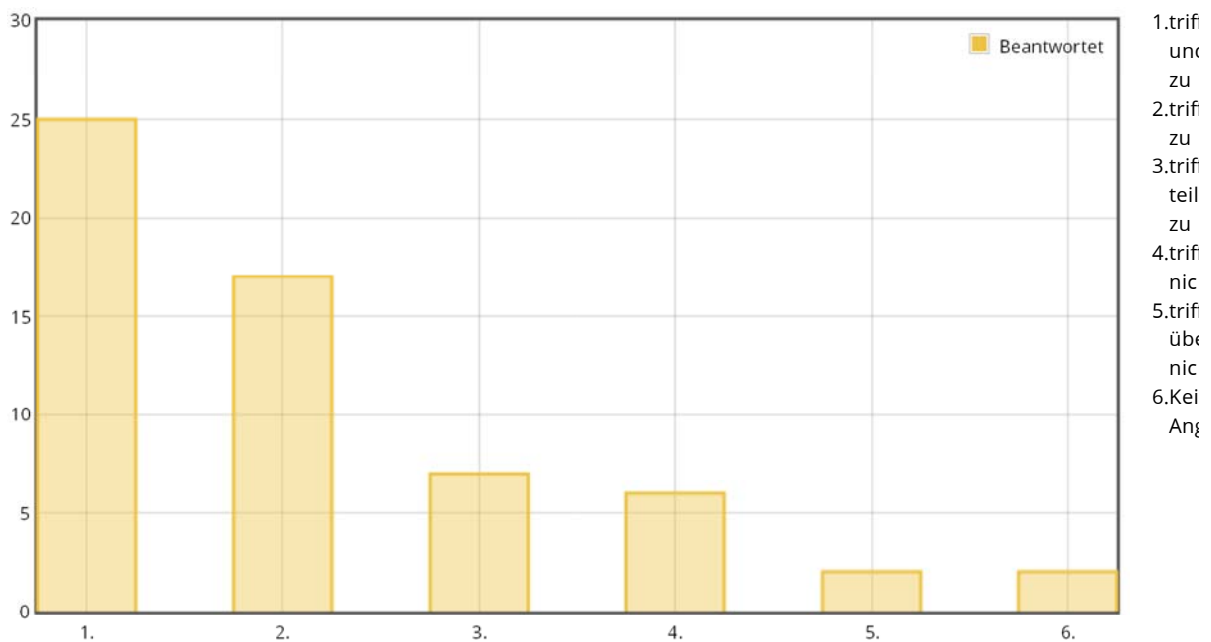
Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=25 (42,37%)
- 2. trifft eher zu: n=17 (28,81%)
- 3. trifft teilweise zu: n=7 (11,86%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=6 (10,17%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (3,39%)
- 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)

Diagramm:



14.3 In unserem Team haben wir in der Planung festgelegt, welche Aufgaben in der zweiten Iteration erledigt werden sollen.

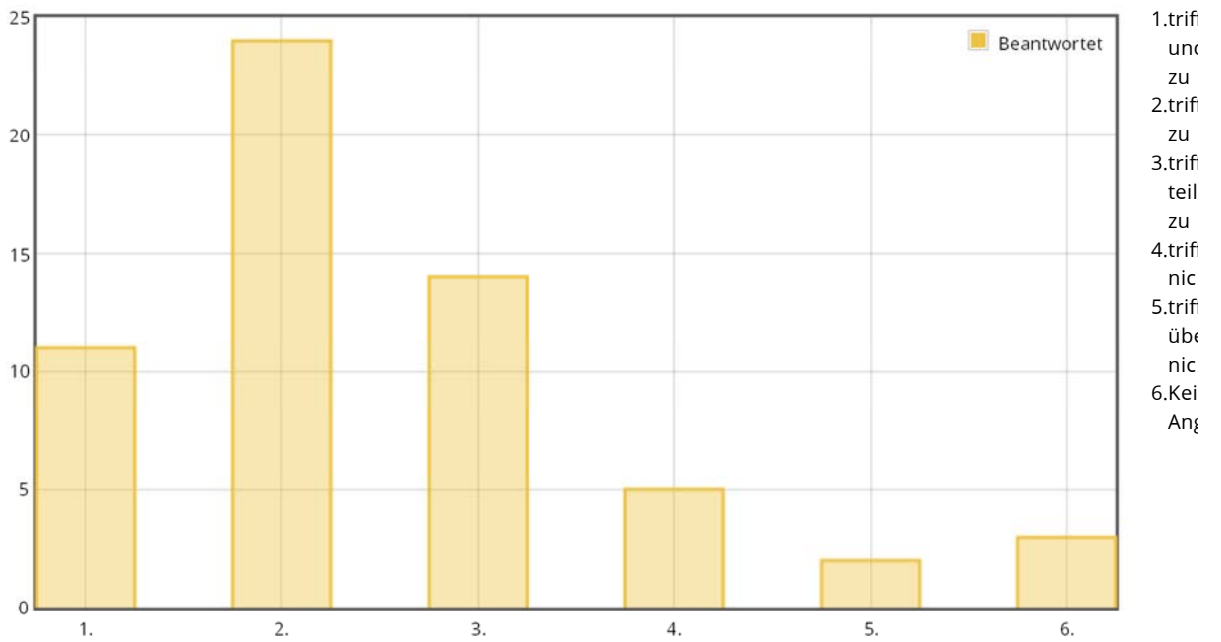
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=19 (18,64%)
 - 2. trifft eher zu: n=24 (40,68%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=14 (23,73%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,47%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (3,39%)
 - 6. Keine Angabe: n=3 (5,08%)

Diagramm:



14.4 Mein Team hat zu viele Aufgaben für die zweite Iteration geplant.

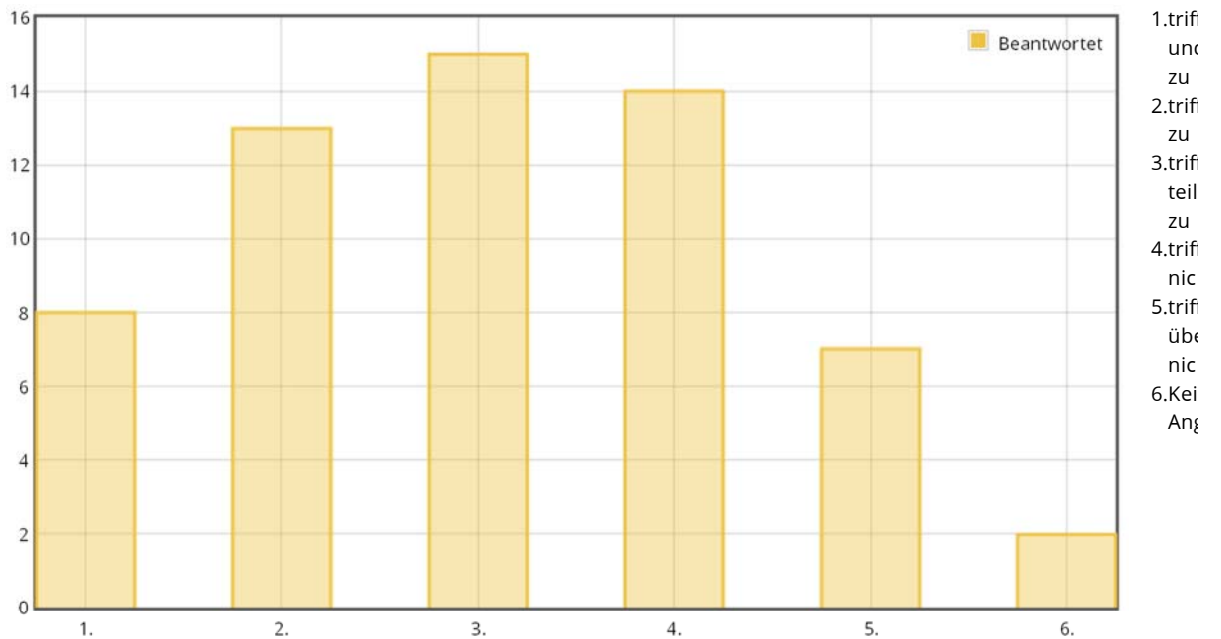
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 3

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=8 (13,56%)
 - 2. trifft eher zu: n=13 (22,03%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=15 (25,42%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=14 (23,73%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=7 (11,86%)
 - 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)

Diagramm:



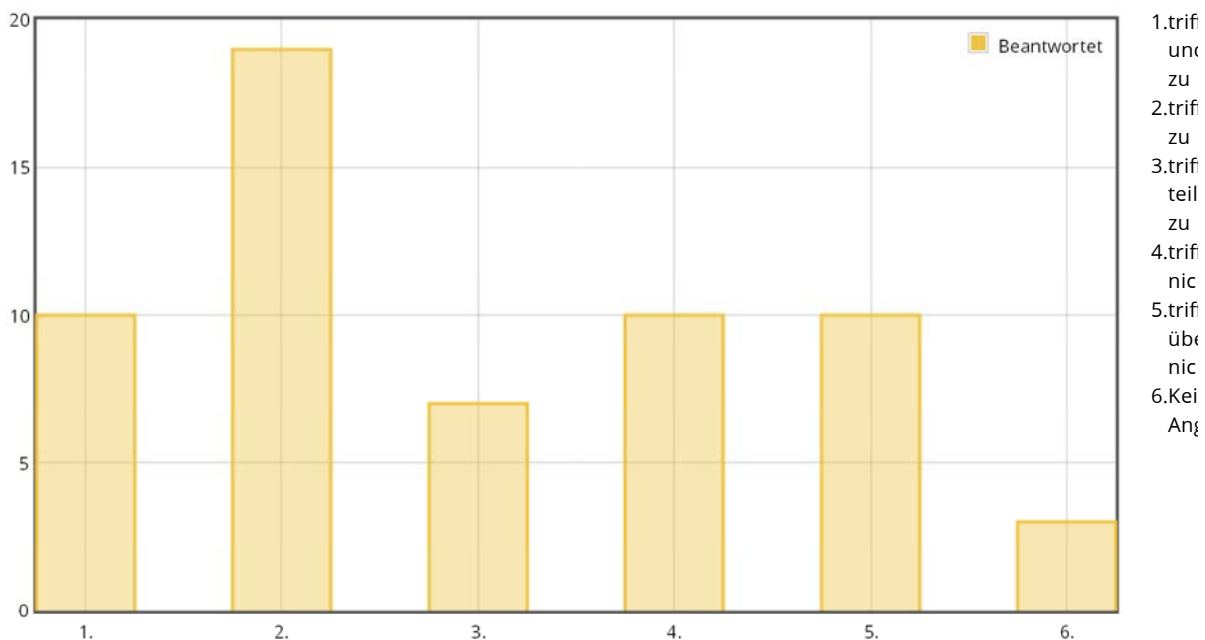
14.5 Mein Team hat die kritischen Features in der zweiten Iteration abgeschlossen.



Median: 3

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=10 (16,95%)
2. trifft eher zu: n=19 (32,20%)
3. trifft teilweise zu: n=7 (11,86%)
4. trifft eher nicht zu: n=10 (16,95%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=10 (16,95%)
6. Keine Angabe: n=3 (5,08%)

Diagramm:

15. Planungszeit zweite Iteration

Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Wie viele **Stunden** haben Sie für die **Planung** der zweiten Iteration insgesamt verwendet?

Fragetyp: Metrische Frage

Beantwortet: 53

Übersprungen: 12

Untertyp: Absolutskaliert

Median: 5

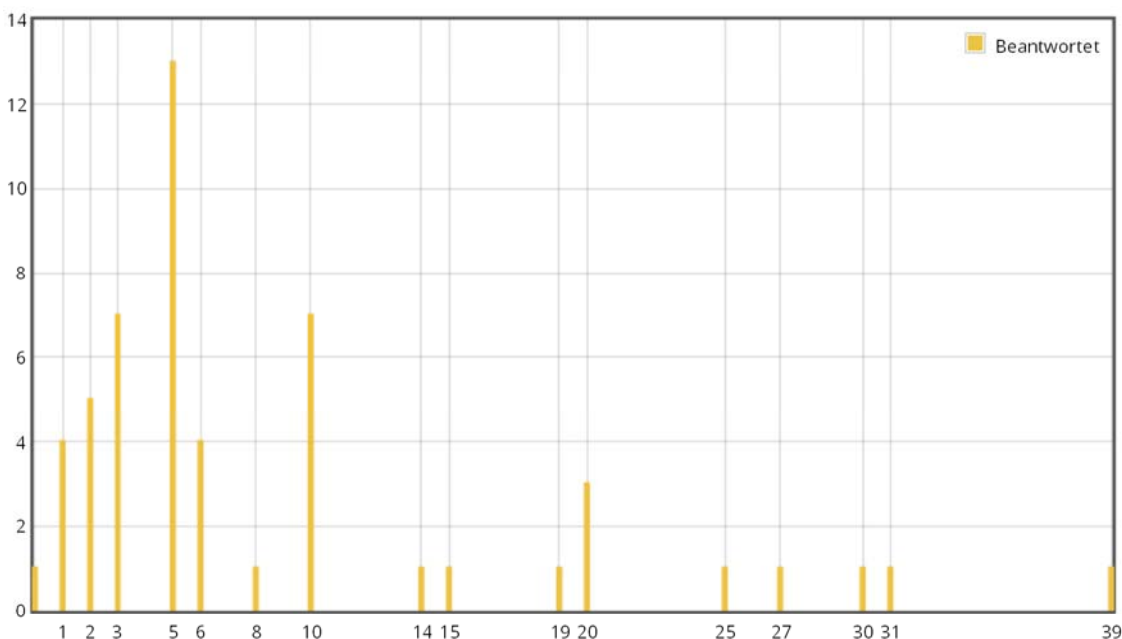
Arithmetisches Mittel: 8,72

Mittel:

Werte:

- 1. 0: n=1 (1,89%)
- 2. 1: n=4 (7,55%)
- 3. 2: n=5 (9,43%)
- 4. 3: n=7 (13,21%)
- 5. 5: n=13 (24,53%)
- 6. 6: n=4 (7,55%)
- 7. 8: n=1 (1,89%)
- 8. 10: n=7 (13,21%)
- 9. 14: n=1 (1,89%)
- 10. 15: n=1 (1,89%)
- 11. 19: n=1 (1,89%)
- 12. 20: n=3 (5,66%)
- 13. 25: n=1 (1,89%)
- 14. 27: n=1 (1,89%)
- 15. 30: n=1 (1,89%)
- 16. 31: n=1 (1,89%)
- 17. 39: n=1 (1,89%)

Diagramm:



16. Gelernt

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



1822



Hilfe

**Frage:** Was haben Sie in der zweiten Iteration gelernt?**Frage typ:** Freitext eingeben**Beantwortet:** 59**Übersprungen:** 6



- manche Leute muss man zur arbeit nötigen, damit se ihren teil halbwegs machen
- benutzung von unit tests und code coverage für android studio projekte
 - in einem funktionierenden system zusätzliche Features einzubauen geht sehr viel schneller als die ursprüngliche implementierung auch wenn sich die Features sehr komplex anhören
 - Android Animation auf Drawables, Java Reflection, Gui Modellierung über styles
 - Android-Sensoren
 - Wie man tabs in einer Activity macht.
 - Das vorgesehene Zusatzfeatures nicht immer umgesetzt werden können.
 - Android
 - -
 - Text-to-Speech
 - richtiges GUI Testing
 - Android Testing und BugFixing
 - Unter anderem wie man in Java über einen Graph zeichnet, ohne das die Linie durch Räume geht. Zudem, dass es dann auch eher sinnvoll ist nicht die Datenstruktur sondern das Programm zu ändern, wenn Fehler bzw. Inkonsistenzen auftreten.
- Das aber an sich manchmal auch schwer zu verwirklichen ist, aber man dann nicht weiter Altlasten mit sich herumträgt.
- Zum letzten zusätzlich, man hätte weniger Fehler verschleppt, wenn man denn am Ende der ersten Iteration konsequent getestet hätte.

Schlussendlich auch, dass man manche Dinge auch explizit als Planung festhalten hätte sollen, aber es bei so einer App auch gut funktioniert wenn man das nur nebenbei festhält, was noch zu machen ist. Und es dann erstaunlich gut funktioniert, wie sich dann die Teammitglieder koordinieren. Es aber sehr schwer wird wenn mehrere Personen an ein und demselben arbeiten. Und dann möglicherweise doch etwas vergessen wird.

Kurz gesagt, formale Planung (in Dokumenten) ist sehr wichtig.

- Besser mit Android umzugehen
- Etwas mehr übung in Java und android
- Man sollte den finalen Merge nicht erst 2 Stunden vor Abgabefrist starten :P
- Auf unterschiedlichen Android Geräten passieren unterschiedliche Dinge (Testgeräte...)
- Dass Additional features viel zeit verschlingen können
- Erweitertes Verständnis der Entwicklung und Implementierung einer Android-App und Schnittstellen wie Googles Sprachausgaben zu nutzen und zu implementieren, z.B.
- Android Sprachausgabe
- Besserer Umgang mit Grafiken bei Android
- Dokumentation war für für den Umfang des Projekt zu ausführlich und hat bei der Entwicklung nicht geholfen.
- Das Entwickeln von komplexen Algorithmen.
- Umgang mit verschiedenen Endgeräten.
- Planung wichtig - man ist nie fertig - auch wenn man ganz fest daran glaubt
- Android Life Cycle is a virus!
- Mit guter Struktur kann man auch ohne viel Stress in den letzten Wochen durchkommen.
- Das einen kleine Probleme in einer Software viel Zeit kosten können, da wir die meisten Features bereits in der ersten Iteration fertig hatten, wurde die Zweite hauptsächlich für die Perfektionierung bzw den Feinschliff verwendet. Jedoch war mir zuvor nicht klar wie Zeitaufwändig das sein kann.
- Material Design, SQLite
- Nach viel arbeiten irgendwann wie Android Tests funktionieren
- + großes Punktepolster wirkt sich negativ auf Motivation mancher Teammitglieder aus
- + In Zukunft immer Test-Driven-Development. Immer.
- Android macht seltsame dinge (Speziell ListView)
- => nie wieder Android Apps mit Android SDKs machen
- -
- -
- Weniger auf Team verlassen, mehr Initiative ergreifen. Probleme mit dem Team schneller beim Tutor melden.
- Programmierung in vorgegebenen Zeitrahmen
- Android-Programmierung
- Dinge
- Das es möglich ist, eine große Menge an Additional Features hinzuzufügen. Leider fehlt die Zeit dazu.
- -
- Umgang mit Issues in GitLab



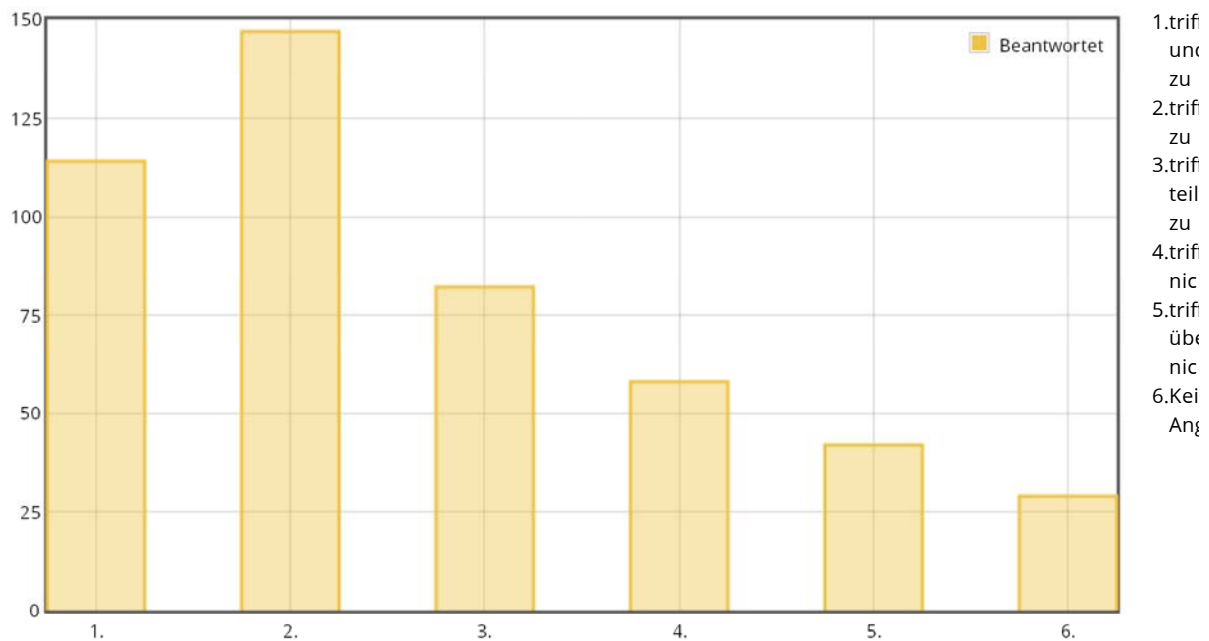
- Es ist wichtig, Code (in der ersten Iteration) so zu schreiben, dass man ihn (in der zweiten Iteration) leicht erweitern und verstehen kann.
- Umgang mit Android-Komponenten (TTS, ListView, Preferences)
- Nicht jeder will Aufzug fahren und auch Frauen wollen diese App benutzen und die Damentoilette finden.
- Nicht jeder will Aufzug fahren und auch Frauen wollen diese App benutzen und die Damentoilette finden.
- Früher beginnen die Tests zu schreiben. Sowie bessere Planung und Aufgabenaufteilung auf Teammitglieder.
- Das es immer wieder kleine Bugs gibt die davor keiner erkannt hat.
- 1. Intelligenterer Graphenaufbau
- 2. SQL Datenbanken
- 3. Androids Fragmentsystem
- 4. Saubere Programmierung
- 5. Planung ist alles

- 6. Studenten im 5. Semester wissen nicht wie eine if Verweigung oder ein boolean funktioniert:


```
if (booleanValue == true)
// do stufff
```
- ?
- Programmierung in Android Studio
- Teamarbeit ist wichtig
- Das zu viel Features auch nicht gut ist.
- Besser programmieren mit Android
- Wenn die Tests nicht richtig gemacht werden dann tauchen immer wieder Bugs auf die man in sehr kurzer Zeit beheben muss.
- Durch frühzeitiges anfangen gibt es kein enormen Zeitstress.
- Vertiefung des Arbeitens mit Android Studio und git.
- Es wird nicht immer alles reibungslos ablaufen also sollte man genug Zeit für Fehler einplanen
- Keine Angabe
- Viele Androidspezifische dinge (RAM sparend auf Bitmaps malen, Datenbanken aus Assets laden und verwalten, Animationstools, AsyncTasks....)
- .
- Für den Ausbau einer bestehenden Software finde ich Scrum deutlich passender und praktikabler, als für den Aufbau einer komplett neuen Software.
- Additional Features die ich selbst für unwichtig hielt haben viel Geld für M5 gebracht
- Android, XML, Gradle

**Frage:** Fragen zum Budgetmodell (Bewertung mit Spielgeld)**Frageart:** Matrixfrage (8 Zeilen)**Beantwortet:** 59**Übersprungen:** 6**Median:** 2**Antworten:**

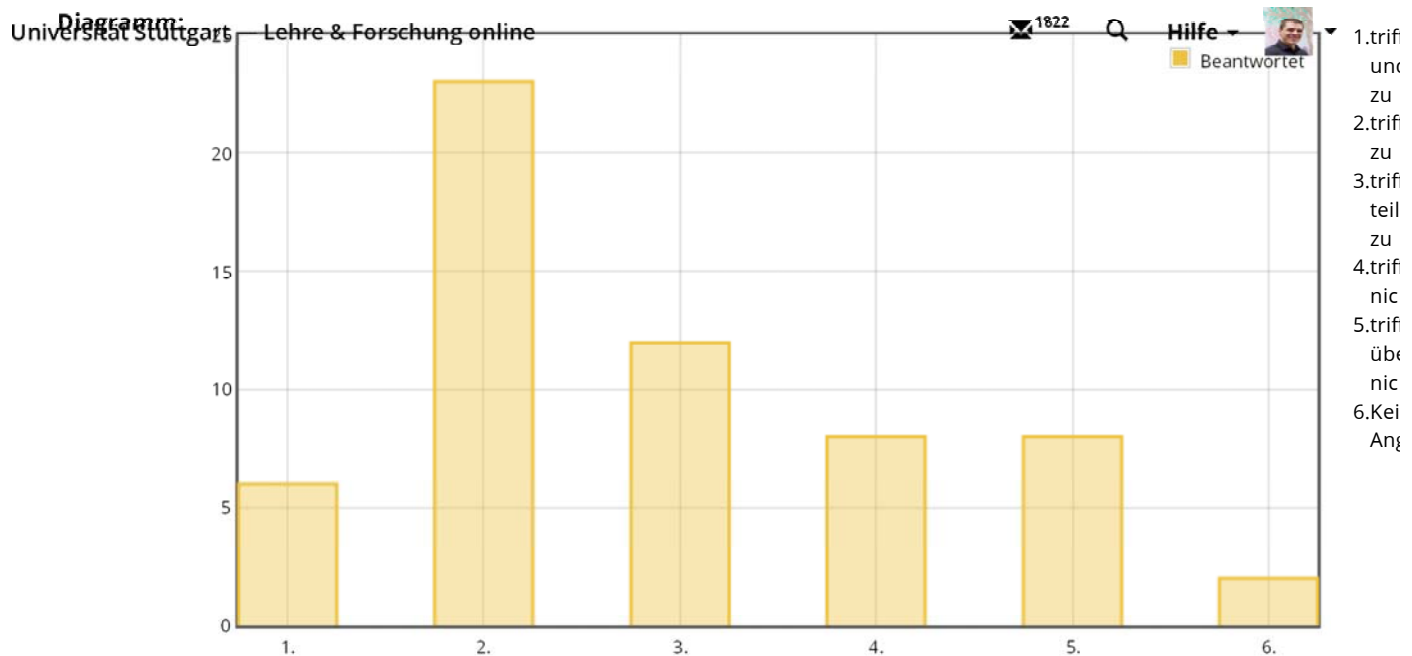
1. trifft voll und ganz zu: n=114 (24,15%)
2. trifft eher zu: n=147 (31,14%)
3. trifft teilweise zu: n=82 (17,37%)
4. trifft eher nicht zu: n=58 (12,29%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=42 (8,90%)
6. Keine Angabe: n=29 (6,14%)

Diagramm:

17.1 Das Budgetmodell hat geholfen, die Anforderungen des SoPras zu verstehen.

Beantwortet: 59**Übersprungen:** 6**Median:** 3**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=6 (10,17%)
2. trifft eher zu: n=23 (38,98%)
3. trifft teilweise zu: n=12 (20,34%)
4. trifft eher nicht zu: n=8 (13,56%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=8 (13,56%)
6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)



17.2 Das Budgetmodell hat motiviert, aktiv am SoPra teilzunehmen.

Beantwortet: 59

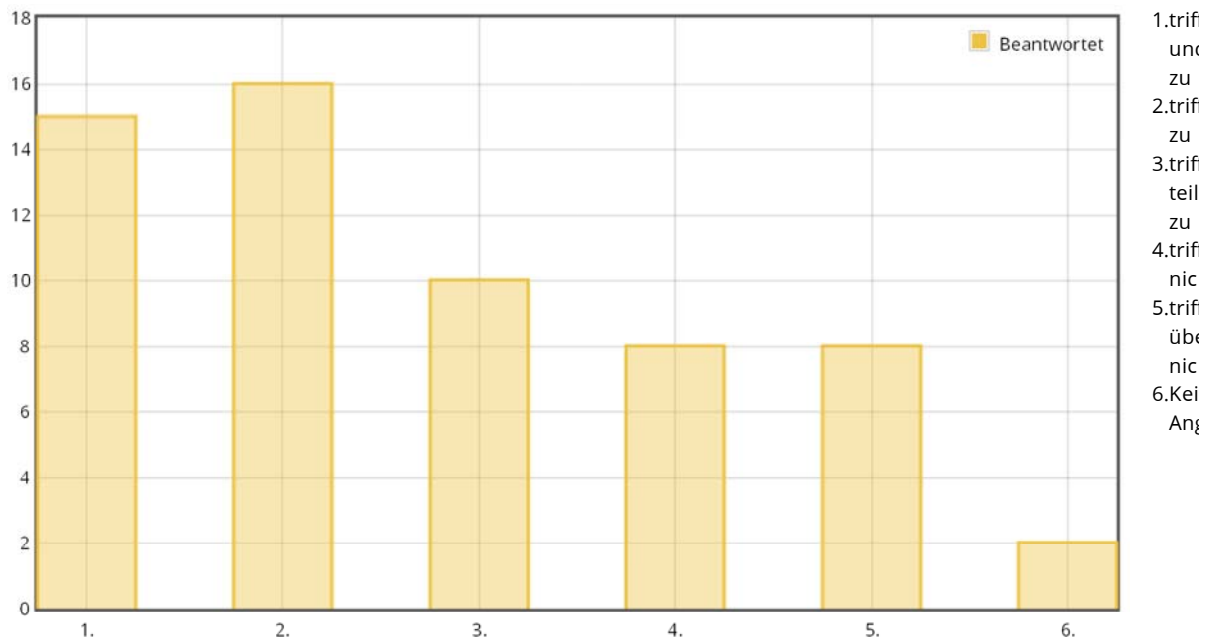
Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=15 (25,42%)
- 2. trifft eher zu: n=16 (27,12%)
- 3. trifft teilweise zu: n=10 (16,95%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=8 (13,56%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=8 (13,56%)
- 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)

Diagramm:



17.3 Das Budgetmodell war verständlich.

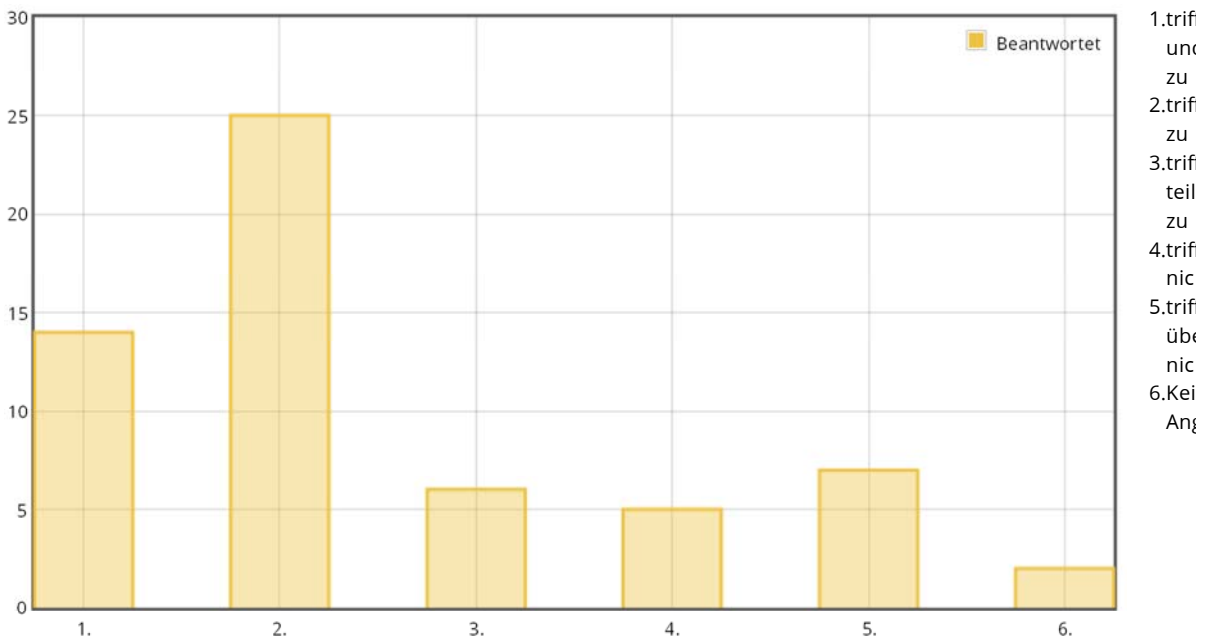
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=14 (23,73%)
 2. trifft eher zu: n=25 (42,37%)
 3. trifft teilweise zu: n=6 (10,17%)
 4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,47%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=7 (11,86%)
 6. Keine Angabe: n=2 (3,39%)

Diagramm:



17.4 Das Budgetmodell ist geeignet, die gesamte Team-Leistung im SoPra zu bewerten.

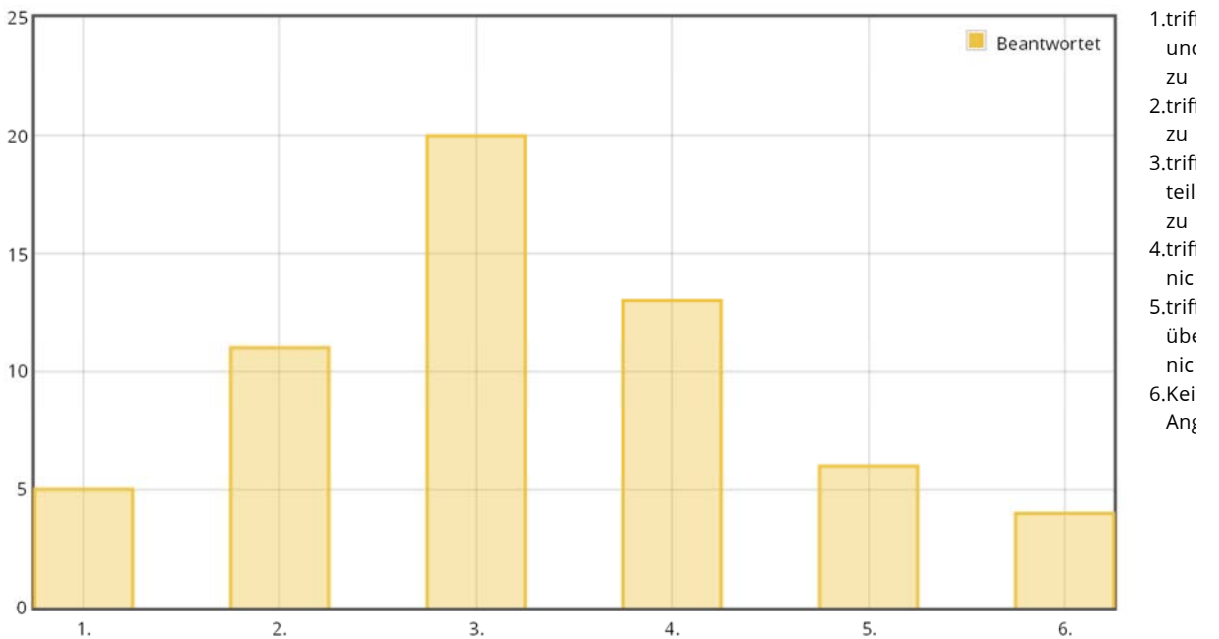
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 3

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=5 (8,47%)
 2. trifft eher zu: n=11 (18,64%)
 3. trifft teilweise zu: n=20 (33,90%)
 4. trifft eher nicht zu: n=13 (22,03%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=6 (10,17%)
 6. Keine Angabe: n=4 (6,78%)

Diagramm:



17.5 Das Budgetmodell fördert den Realitätsbezug des SoPras.

Beantwortet: 59
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe ▾



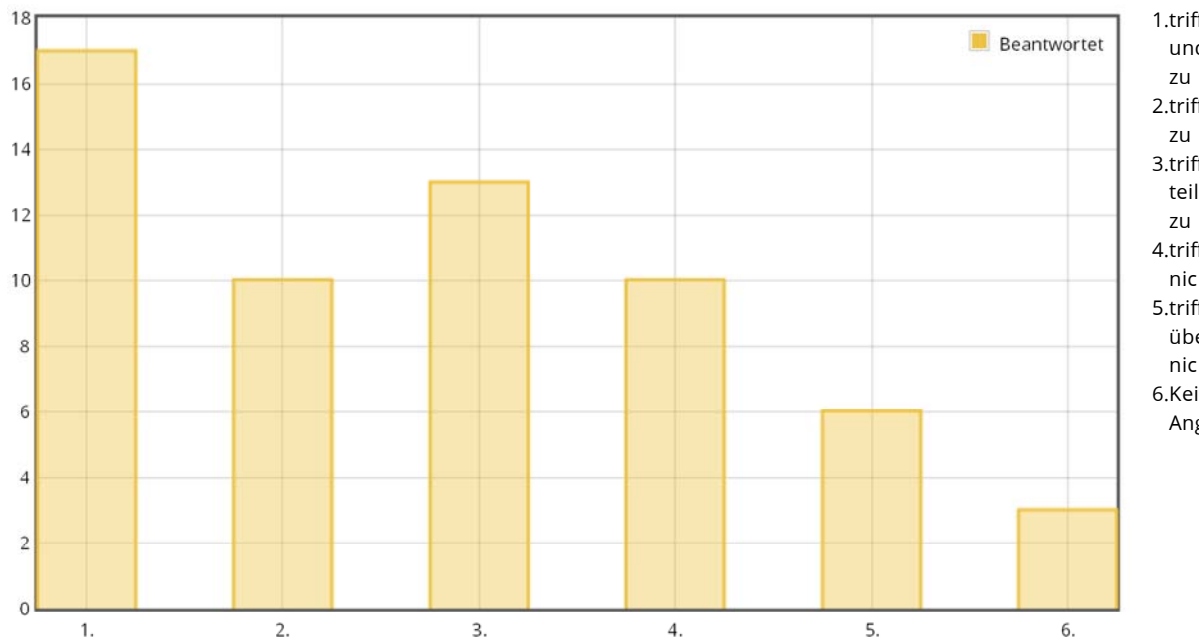
Übersprungen: 6

Median: 3

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=17 (28,81%)
2. trifft eher zu: n=10 (16,95%)
3. trifft teilweise zu: n=13 (22,03%)
4. trifft eher nicht zu: n=10 (16,95%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=6 (10,17%)
6. Keine Angabe: n=3 (5,08%)

Diagramm:



17.6 Die regelmäßigen Abzüge in Form der laufenden Kosten sind realistisch.

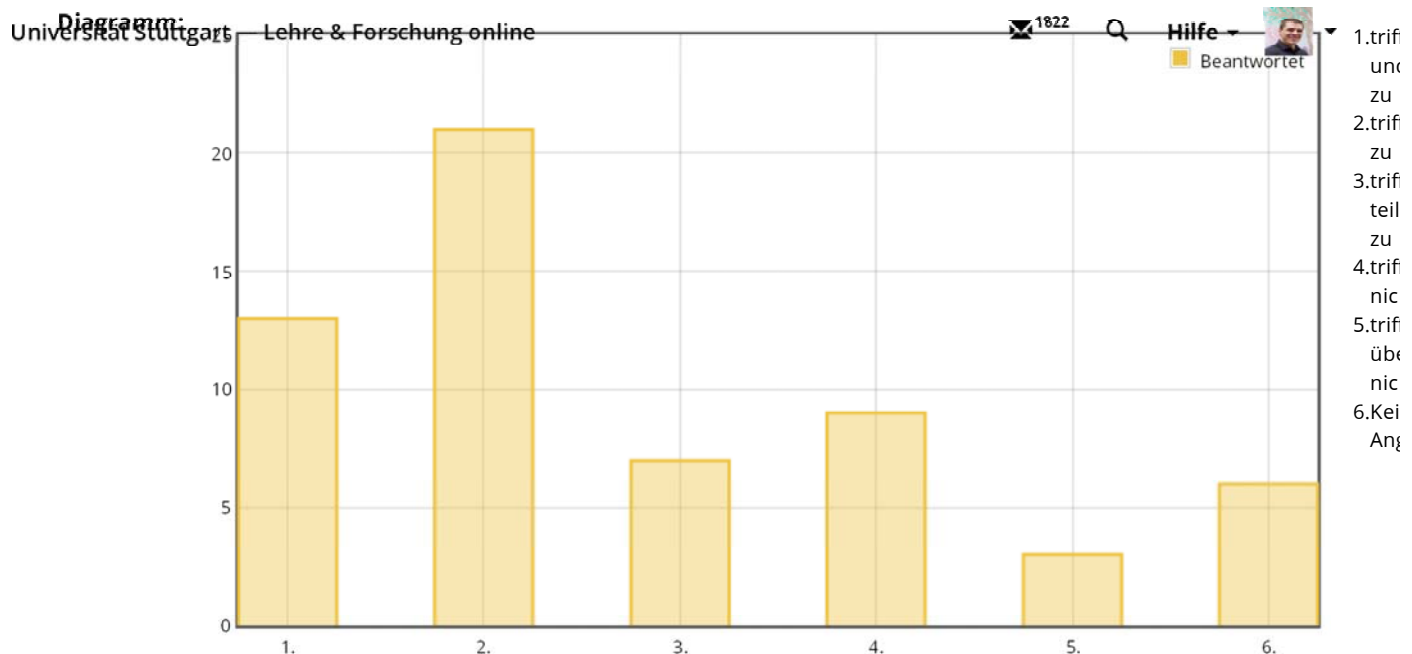
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=13 (22,03%)
2. trifft eher zu: n=21 (35,59%)
3. trifft teilweise zu: n=7 (11,86%)
4. trifft eher nicht zu: n=9 (15,25%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,08%)
6. Keine Angabe: n=6 (10,17%)



17.7 Die regelmäßigen Abzüge in Form der laufenden Kosten stehen im Verhältnis zu den Investitionen.

Beantwortet: 59

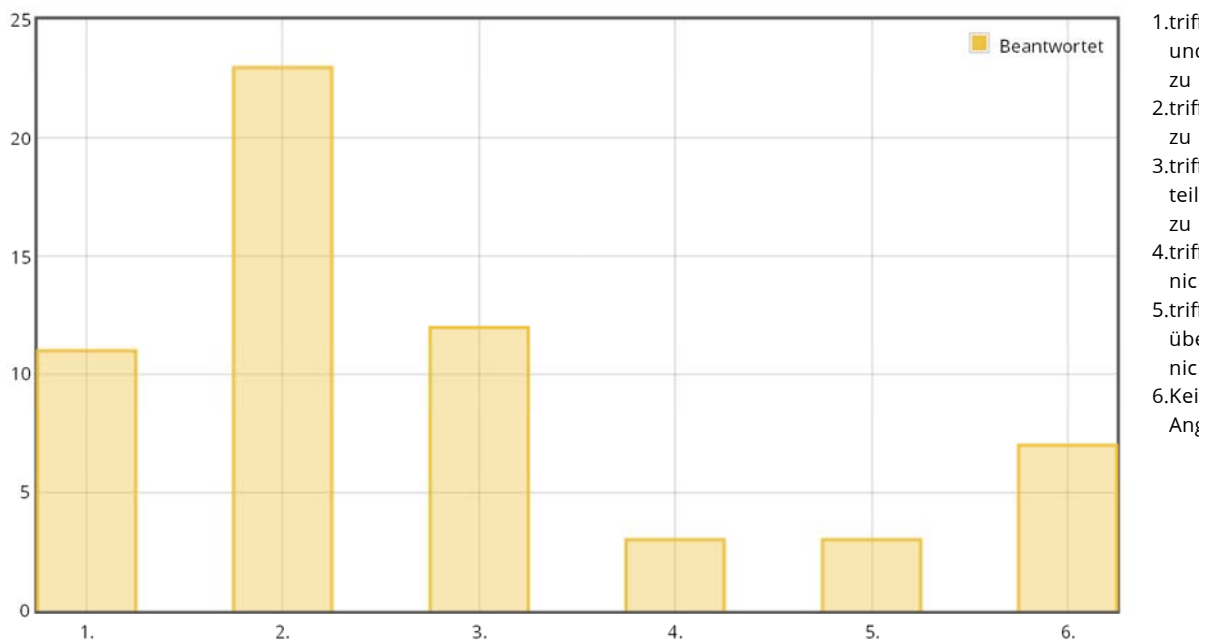
Übersprungen: 6

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=11 (18,64%)
- 2. trifft eher zu: n=23 (38,98%)
- 3. trifft teilweise zu: n=12 (20,34%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=3 (5,08%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,08%)
- 6. Keine Angabe: n=7 (11,86%)

Diagramm:



17.8 Es würde helfen, wenn die verfügbaren Investitionsbeträge bekannt wären.

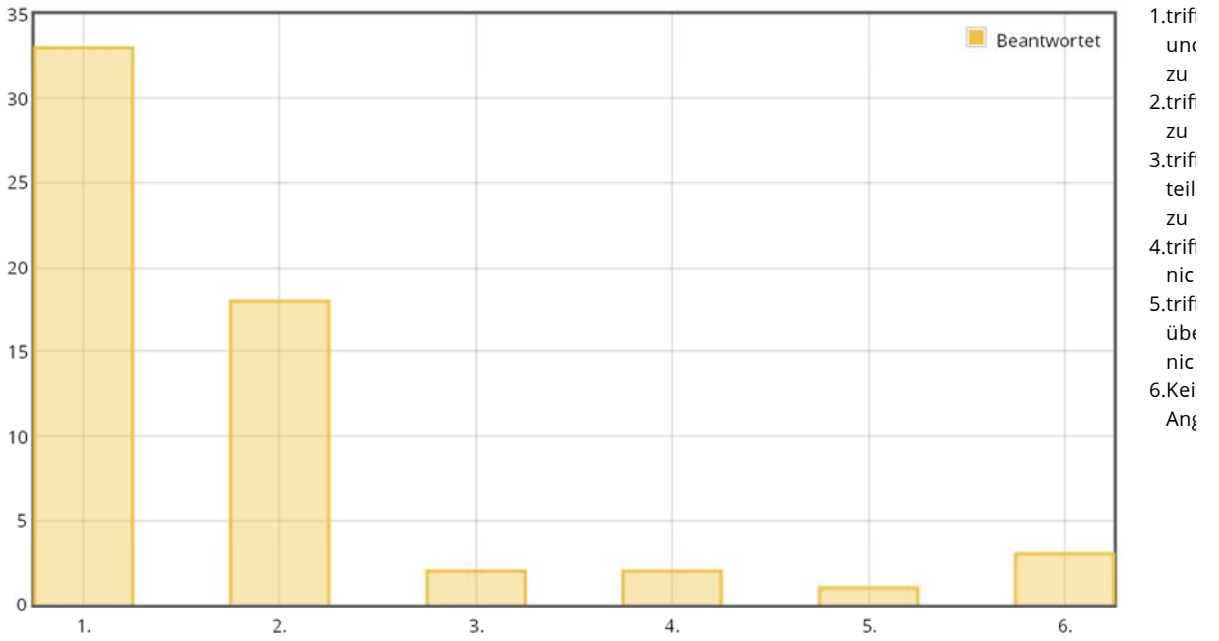
Beantwortet: 59

Übersprungen: 6

Median: 1

- Antworten:**
 Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
 1. trifft voll und ganz zu: n=33 (55,93%)
 2. trifft eher zu: n=18 (30,51%)
 3. trifft teilweise zu: n=2 (3,39%)
 4. trifft eher nicht zu: n=2 (3,39%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,69%)
 6. Keine Angabe: n=3 (5,08%)

Diagramm:



18. Budgetmodell Eignung für Team-Bewertung

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe

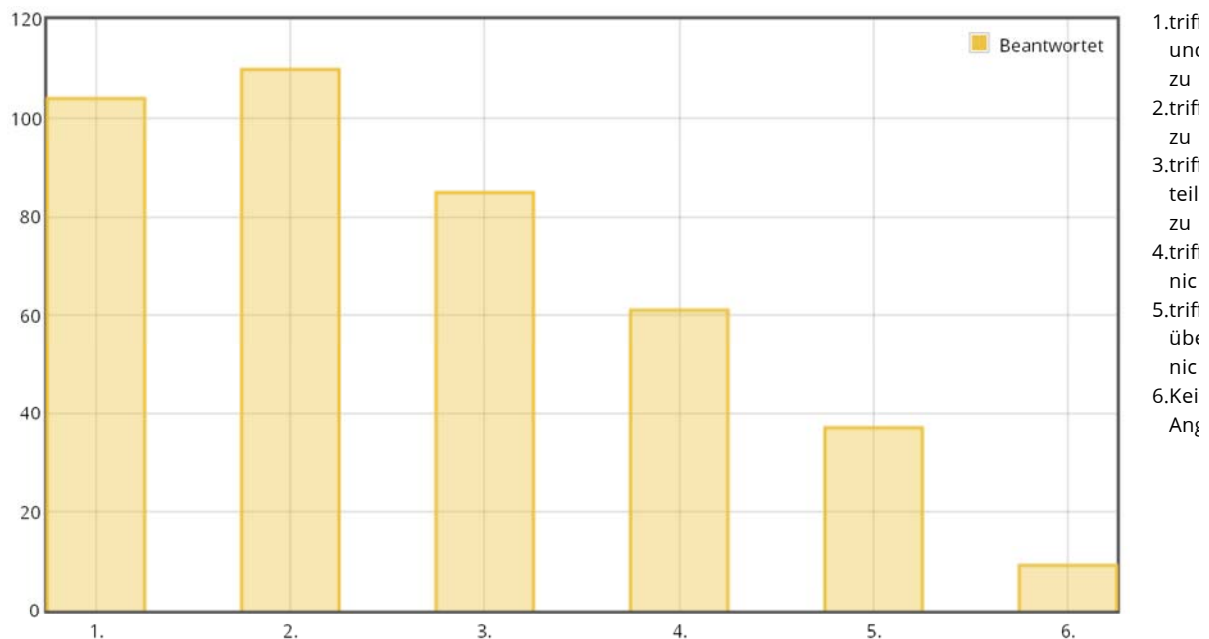
**Frage:** Warum halten Sie das Budgetmodell für die Beurteilung der Team-Leistung für ungeeignet?**Frage**typ: Freitext eingeben**Beantwortet:** 25**Übersprungen:** 40**Abgegebene
Antworten:**

- bewertet nur ganzes team; in bewertung steht dann als kommentar "stundenverteilung ungleichmäßig" für eine der realität entsprechende stundenabrechnung
=> 2 leute können das sopra nicht bestehen, weil der dritte kaum bis nix tut und außer einem rausschmiss keine handhabe zur motivation besteht
- Es gibt mehr Geld für Quantität der Features als für ihre Qualität.
- Wichtigkeit der einzelnen Bestandteile (Dokumente, Programmierung) nicht bekannt. Kann aber auch positiv gesehen werden, da man dann nicht fokussiert an einer Sache arbeitet.
- Weil man nicht genau weiss, wie viel Geld man maximal bekommen könnte. Beim Notensystem weiss man wie gut man ist.
Deswegen wäre es wünschenswert wenn man die maximale Investitionsbeträge wissen würde. Denn dann könnte man sehen wie gut man ist.
- Da Android Emulatoren nicht gerade so funktionieren wie sie sollten. Und dadurch unnötig Geld abgezogen wurde. QR-Code
- Man kann an sich ohne die verfügbaren Investitionsbeträge zu kennen, sehr schlecht ablesen, wie gut bzw. in wie weit man die "Anforderungen" erfüllt und wo man die Leistung nun einordnen kann.
Ist aber nicht so tragisch.
- Ist ok
- Es hat das Team unter Druck gesetzt, wodurch die Leistung manchmal nachgelassen hat.
- Es ist intransparent wofür es Geld gibt - die Investitionseinschätzungen schwanken recht stark von Tutor zu Tutor - die beste Gruppe hat deswegen nicht unbedingt am meisten Geld
- War eigentlich gut geeignet. Es wäre nur schön gewesen die Investitionen etwas transparenter zu gestalten.
- Es ist zu undurchsichtig um Irgendetwas beurteilen zu können
- Unter Umständen leidet das ganze Team unter schlechten Leistungen einzelner bzw. einzelne unter schlechten Leistungen des gesamten Teams. War bei uns nicht der Fall, und kritisiert auch eher die Teamarbeit im Sopra als solche, ist aber trotzdem erwähnenswert.
- 1000€ wöchentlicher Abzug für Teammitgliedern die sich nicht am projekt beteiligen
- Das Budgetmodell belohnt einen Gesamteindruck des Projekts. Tatsächliche Stundenarbeit für das Programmieren ist dabei nicht relevant. Zudem kann das Budget somit niemandem zugeordnet werden.
(Vor allem da größere Themen wie Dokumentation, oder die App an sich nur zusammengefasst werden)
- der unterschied von ein paar Euros sollte nicht zum Nicht-bestehen des SoPras führen können
- -
- Man weiß nicht wie viel zu erreichen ist und wie viel mindestens benötigt wird. Feste Punktzahlen mit Zuordnung, wo wie viele Punkte erreicht wurden ist verständlicher.
- Weil man für die Bewertung nicht das Budget sondern das Produkt bewerten sollte.
- Weil man das Endprodukt hauptsächlich für die Bewertung verwenden soll, nicht das Budget
- ich finde es sehr geeignet
- Ist absolut geeignet
- Dieses Modell ist genau auf 3 personen teams geeicht. jegliche abweichung davon von dieser team gröÙe macht es zu unverhältnismäßig.
- Gruppenmitglieder die weniger arbeiten tun dies unter Umständen auf Kosten der anderen
- Geringe Investitionen nicht immer verständlich.
- Teams mit 2 Mitgliedern haben extreme Vorteile gegenüber Teams mit 3 Mitgliedern, da durch die regelmäßigen Abzüge jedes Teammitglied 12.000€ "Wert" ist. Wenn man also eine App macht mit der man gerade so durch das Sopra kommt mit 0€ am Meilenstein Ausgang, dann wär man mit nur 2 Mitgliedern und der selben App bei +12.000€ was so viel ich mitgekriegt habe einer "sehr guten" App entspricht

Git, GitLab, Markdown

**Frage:** Fragen zur bereitgestellten Social-Coding-Plattform GitLab.**Frage**typ: Matrixfrage (7 Zeilen)**Beantwortet:** 58**Übersprungen:** 7**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=104 (25,62%)
2. trifft eher zu: n=110 (27,09%)
3. trifft teilweise zu: n=85 (20,94%)
4. trifft eher nicht zu: n=61 (15,02%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=37 (9,11%)
6. Keine Angabe: n=9 (2,22%)

Diagramm:

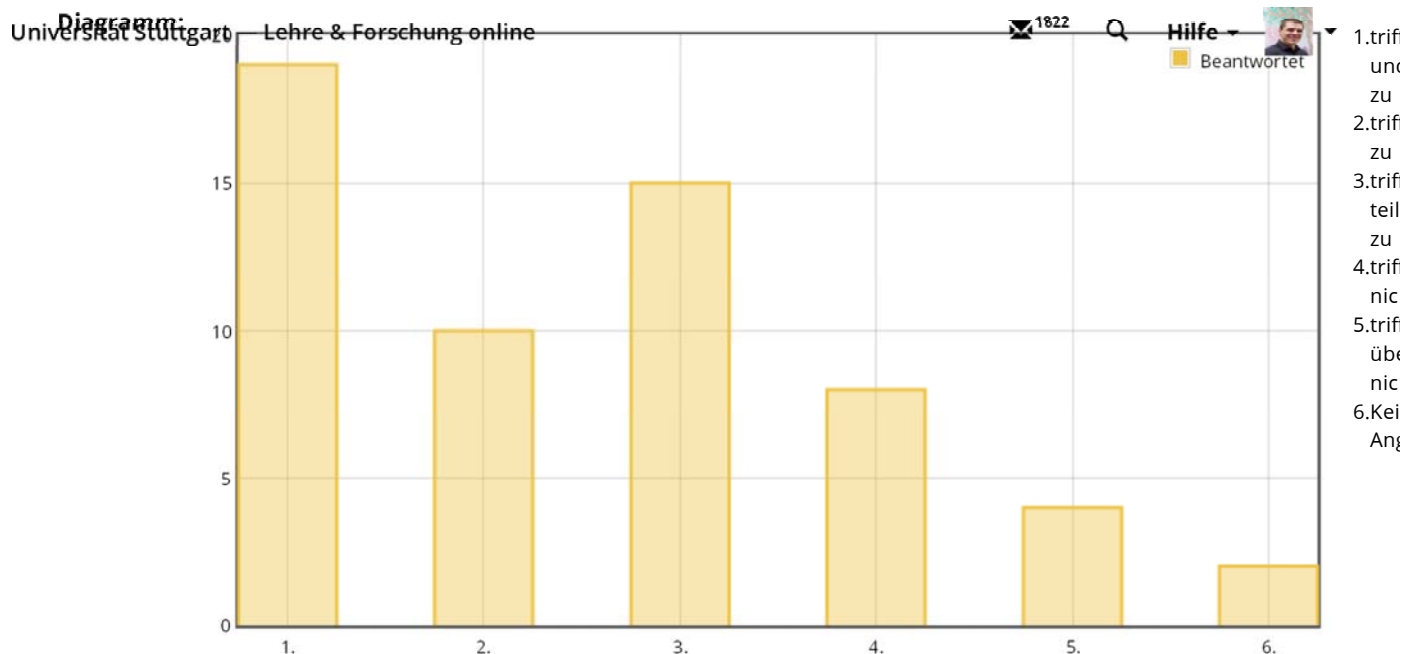
19.1 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) war auch unabhängig von den darüber zu tätigen Abgaben nützlich.

Beantwortet: 58**Übersprungen:** 7**Median:** 2,5

(zwischen 2-trifft eher zu und 3-trifft teilweise zu)

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=19 (32,76%)
2. trifft eher zu: n=10 (17,24%)
3. trifft teilweise zu: n=15 (25,86%)
4. trifft eher nicht zu: n=8 (13,79%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (6,90%)
6. Keine Angabe: n=2 (3,45%)



19.2 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Koordination geholfen.

Beantwortet: 58

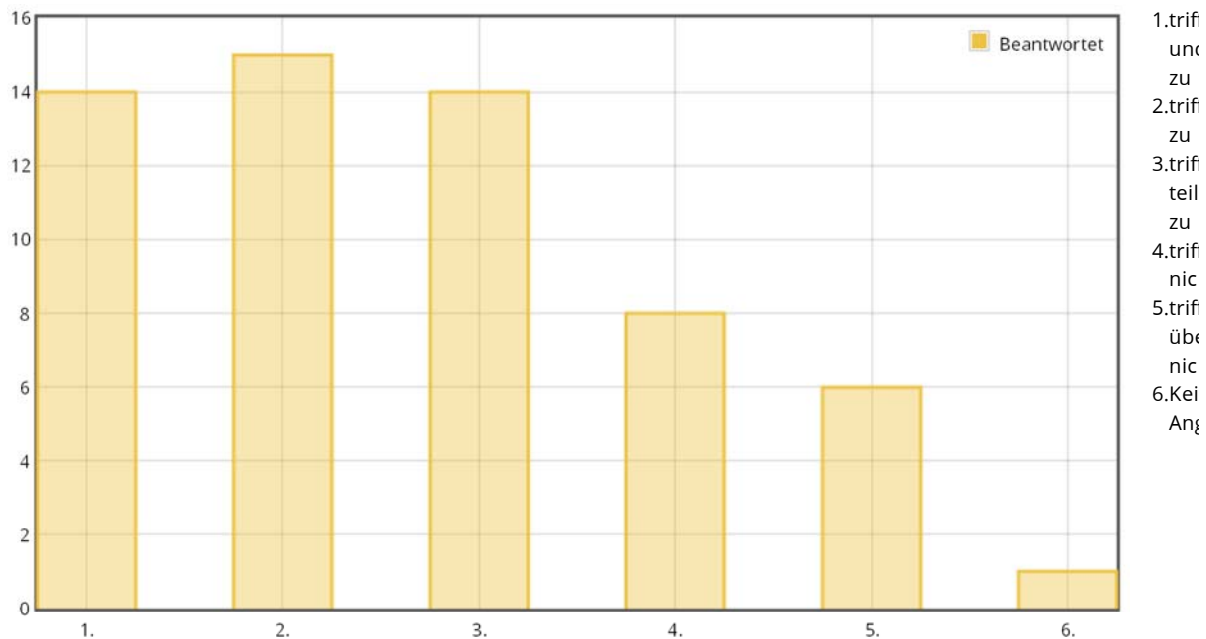
Übersprungen: 7

Median: 2,5
(zwischen 2-trifft eher zu und 3-trifft teilweise zu)

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=14 (24,14%)
- 2. trifft eher zu: n=15 (25,86%)
- 3. trifft teilweise zu: n=14 (24,14%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=8 (13,79%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=6 (10,34%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:



19.3 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Kommunikation geholfen.

Beantwortet: 58

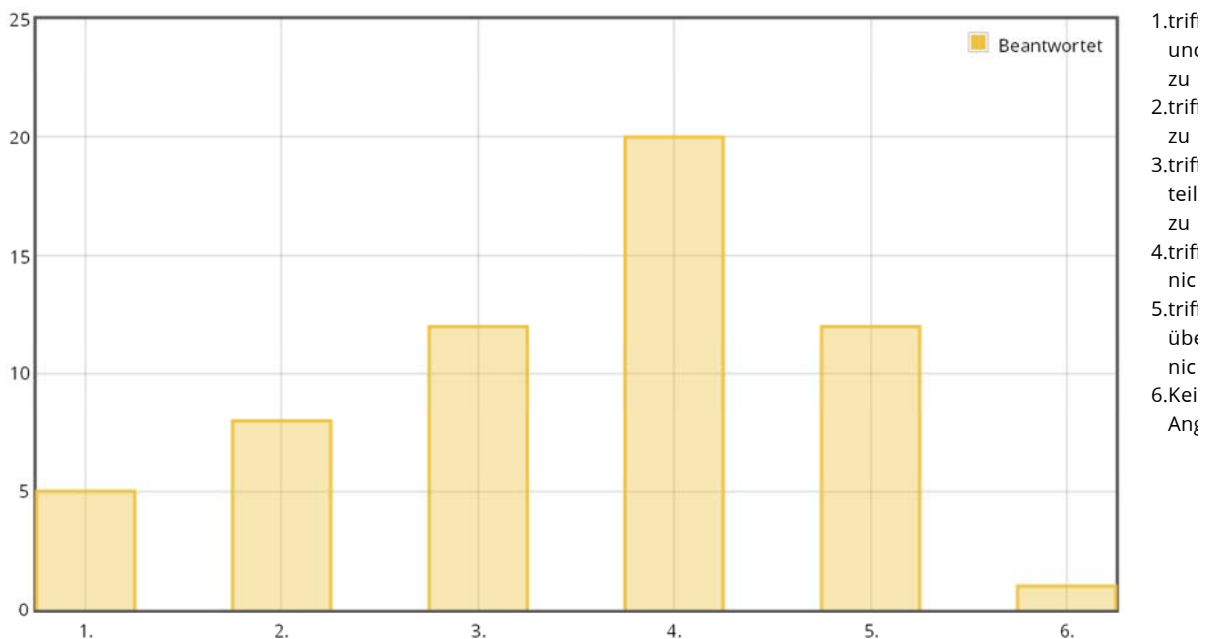
Übersprungen: 7

Median: 4

Universität Stuttgart | **Lehre & Forschung online**

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=5 (8,62%)
 - 2. trifft eher zu: n=8 (13,79%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=12 (20,69%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=20 (34,48%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=12 (20,69%)
 - 6. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:



19.4 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Zusammenarbeit geholfen.

Beantwortet: 58

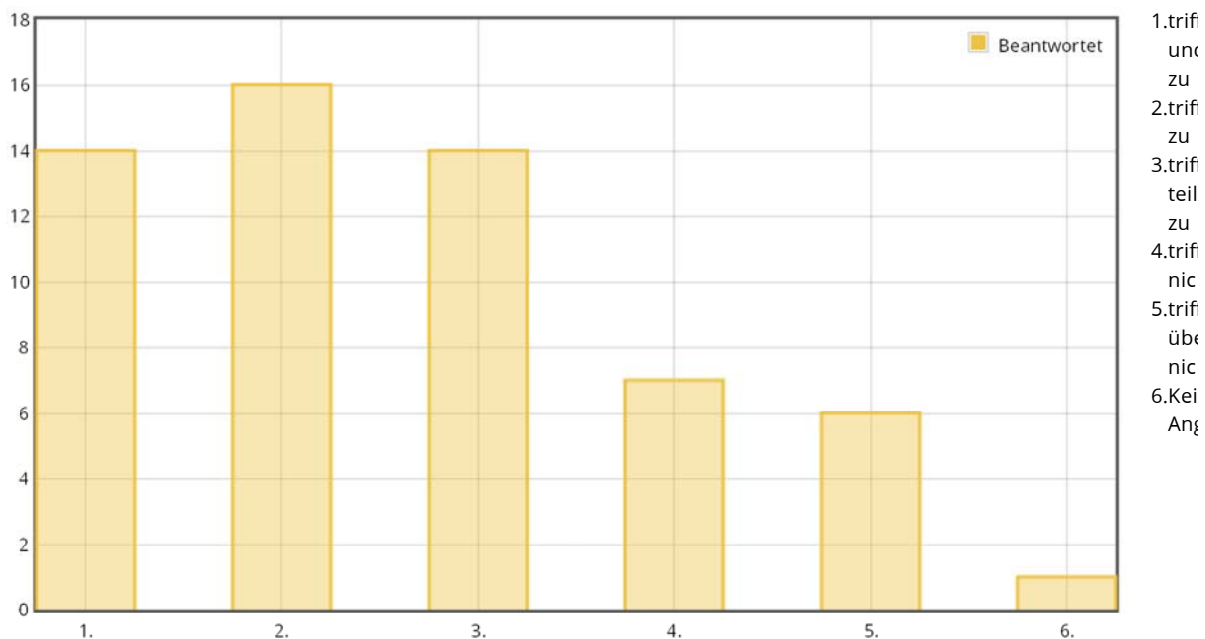
Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=14 (24,14%)
- 2. trifft eher zu: n=16 (27,59%)
- 3. trifft teilweise zu: n=14 (24,14%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=7 (12,07%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=6 (10,34%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:



19.5 Die Benutzung der Social-Coding-Plattform (GitLab) war leicht verständlich.

Beantwortet: 58
Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

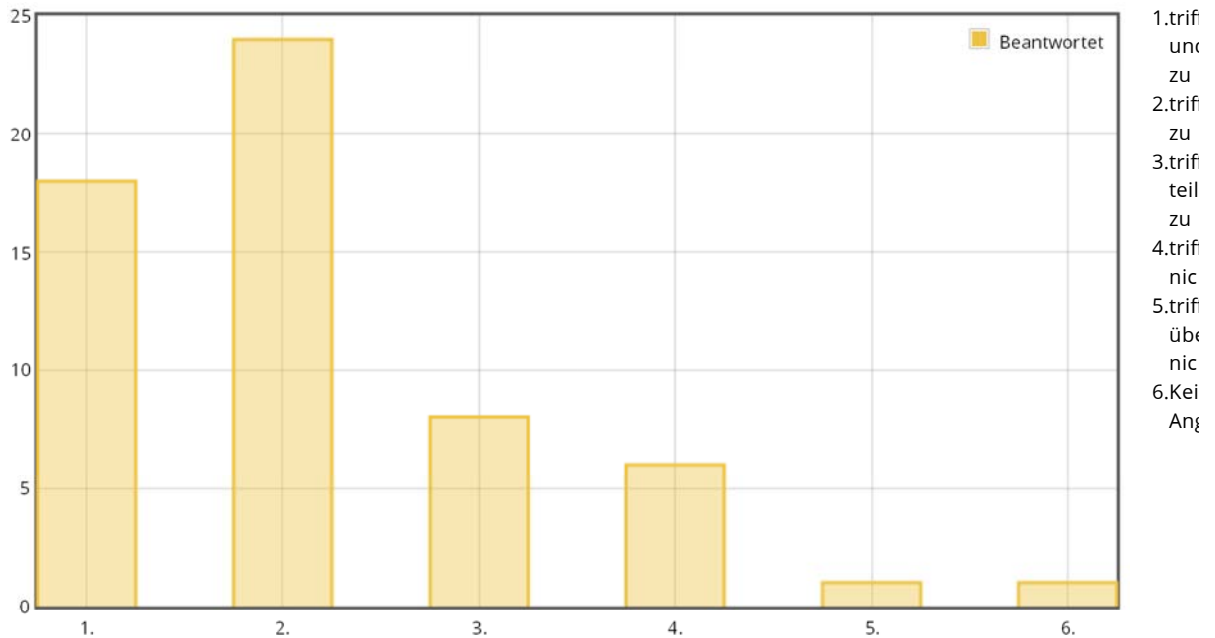
1822



Hilfe ▾

**Übersprungen:** 7**Median:** 2**Antworten:**

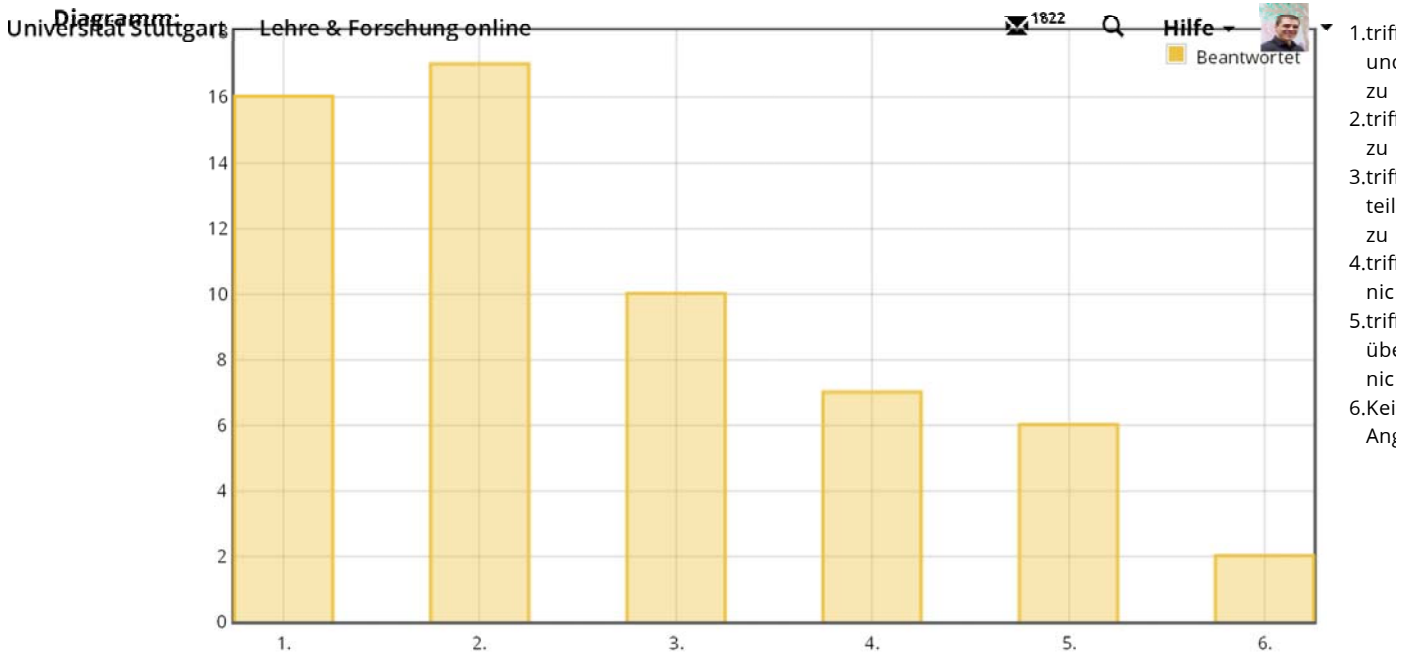
1. trifft voll und ganz zu: n=18 (31,03%)
2. trifft eher zu: n=24 (41,38%)
3. trifft teilweise zu: n=8 (13,79%)
4. trifft eher nicht zu: n=6 (10,34%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,72%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:

19.6 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat geholfen die Arbeit mit Issues zu verstehen.

Beantwortet: 58**Übersprungen:** 7**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=16 (27,59%)
2. trifft eher zu: n=17 (29,31%)
3. trifft teilweise zu: n=10 (17,24%)
4. trifft eher nicht zu: n=7 (12,07%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=6 (10,34%)
6. Keine Angabe: n=2 (3,45%)



19.7 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat geholfen die Verwendung von Meilensteinen zu verstehen.

Beantwortet: 58

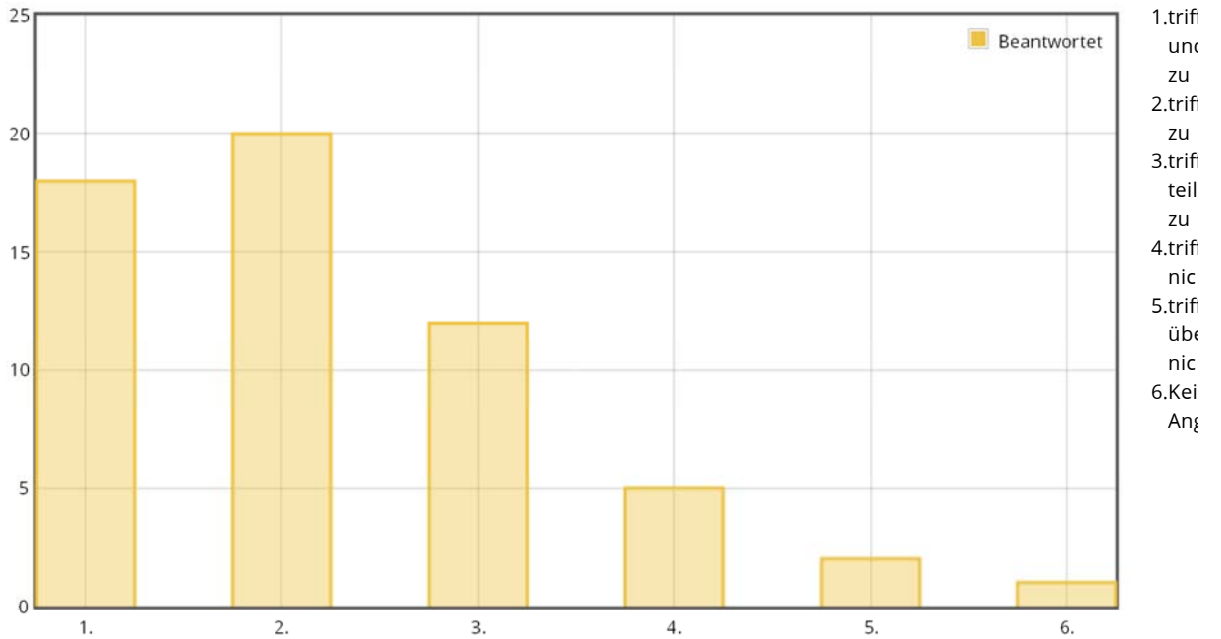
Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

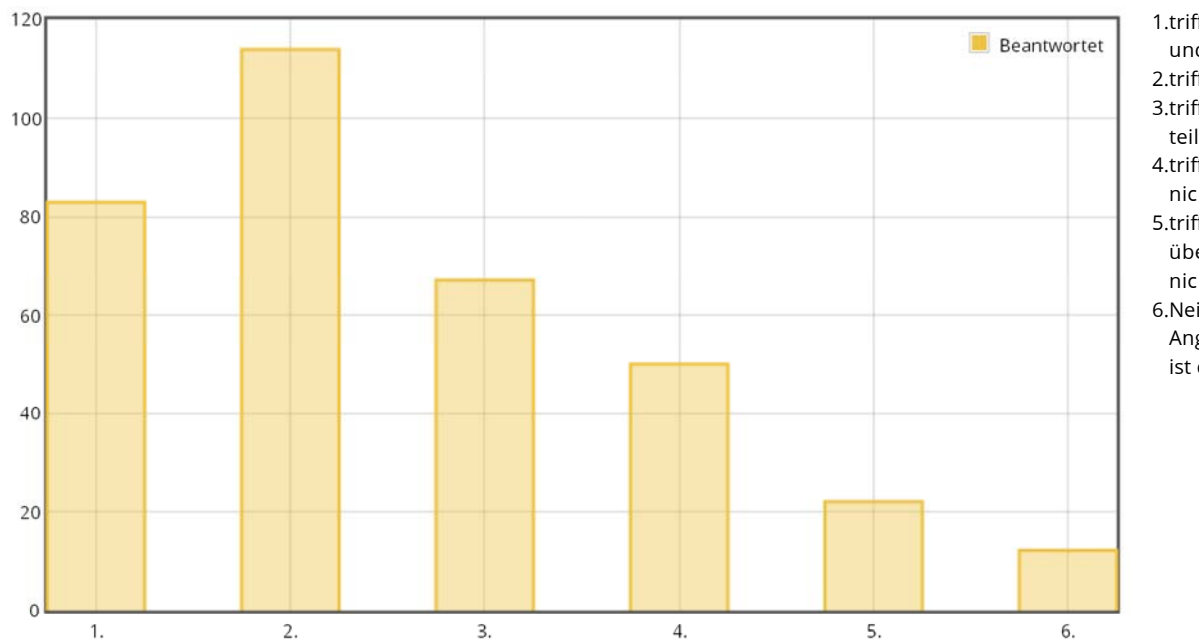
- 1. trifft voll und ganz zu: n=18 (31,03%)
- 2. trifft eher zu: n=20 (34,48%)
- 3. trifft teilweise zu: n=12 (20,69%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,62%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (3,45%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:



**Frage:** Fragen zum Markdown-Format.**Frage**typ: Matrixfrage (6 Zeilen)**Beantwortet:** 58**Übersprungen:** 7**Median:** 2**Antworten:**

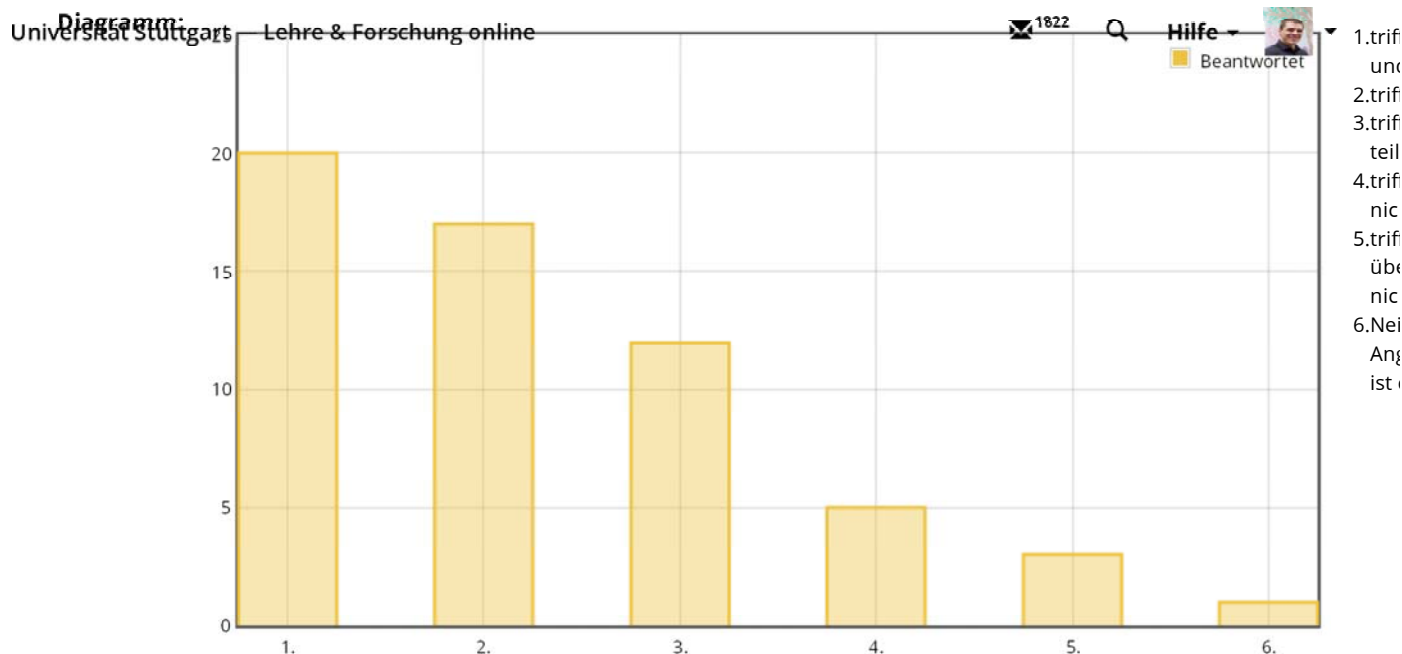
1. trifft voll und ganz zu: n=83 (23,85%)
2. trifft eher zu: n=114 (32,76%)
3. trifft teilweise zu: n=67 (19,25%)
4. trifft eher nicht zu: n=50 (14,37%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=22 (6,32%)
6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=12 (3,45%)

Diagramm:

20.1 Markdown ist für die geforderten Dokumente im SoPra als Abgabeformat geeignet.

Beantwortet: 58**Übersprungen:** 7**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=20 (34,48%)
2. trifft eher zu: n=17 (29,31%)
3. trifft teilweise zu: n=12 (20,69%)
4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,62%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,17%)
6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=1 (1,72%)



20.2 Markdown ist allgemein für die Dokumentation in Softwareprojekten geeignet.

Beantwortet: 58

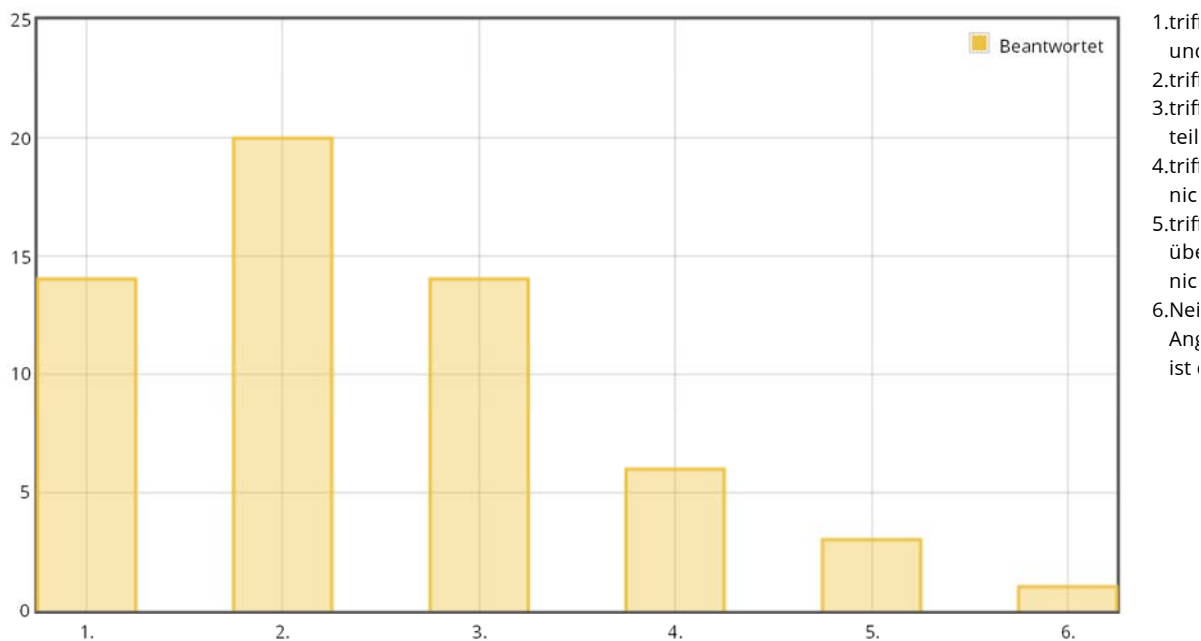
Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=14 (24,14%)
- 2. trifft eher zu: n=20 (34,48%)
- 3. trifft teilweise zu: n=14 (24,14%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=6 (10,34%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (5,17%)
- 6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=1 (1,72%)

Diagramm:



20.3 Mit Markdown können alle von mir gewünschten Funktionen realisiert werden.

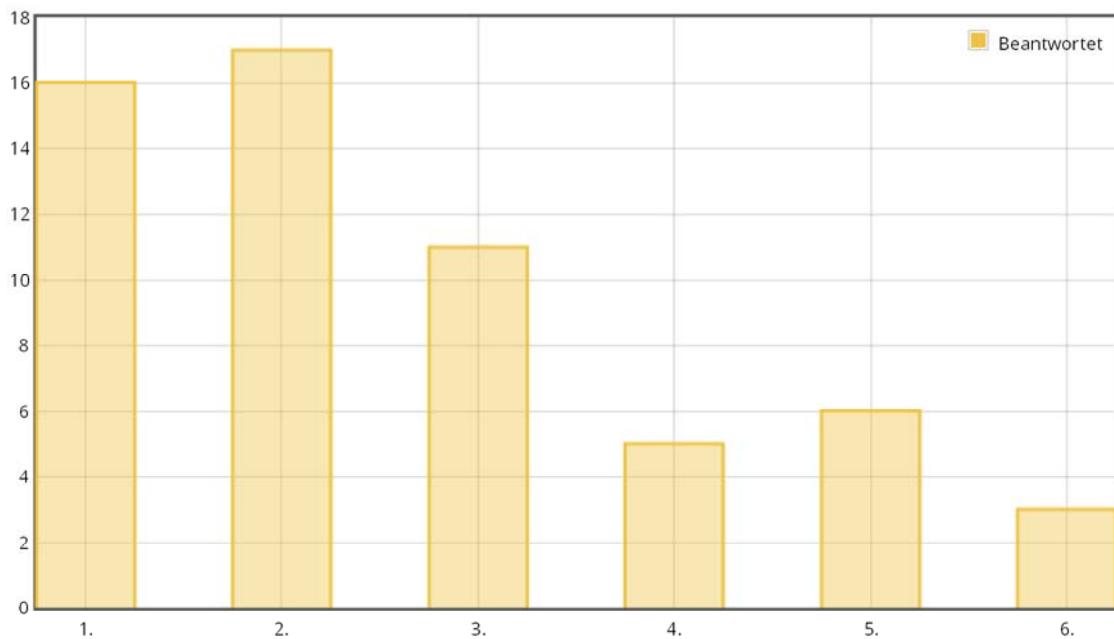
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 2

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=16 (27,59%)
 2. trifft eher zu: n=17 (29,31%)
 3. trifft teilweise zu: n=11 (18,97%)
 4. trifft eher nicht zu: n=5 (8,62%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=6 (10,34%)
 6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=3 (5,17%)

Diagramm:



1.trif
unc
2.trif
3.trif
teil
4.trif
nic
5.trif
übe
nic
6.Nei
Ang
ist

20.4 Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen sind leicht verständlich.

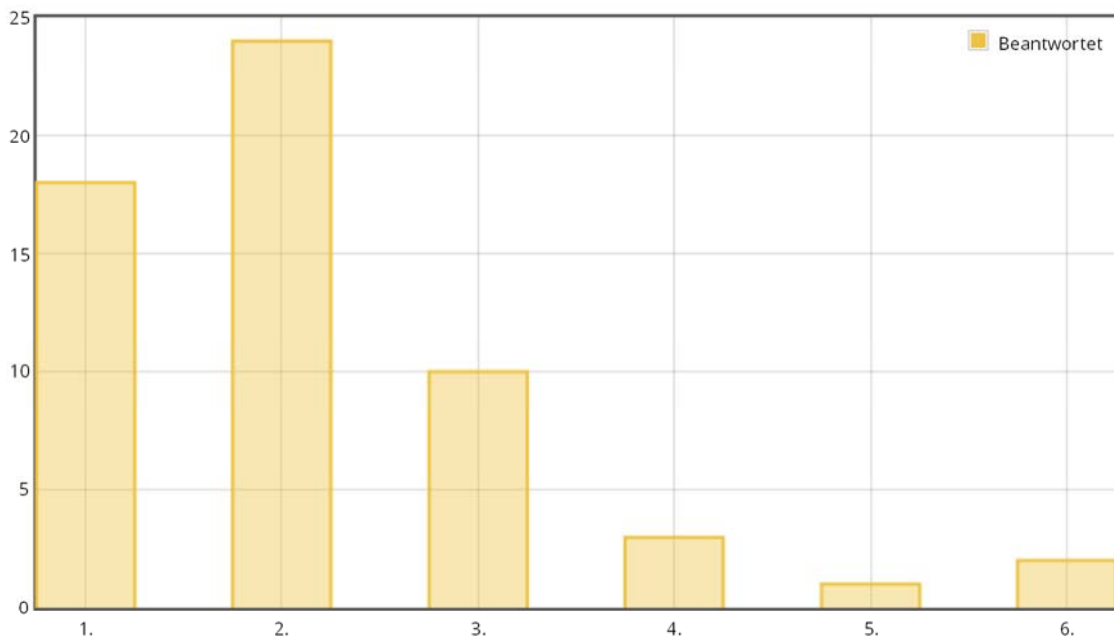
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 2

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=18 (31,03%)
 2. trifft eher zu: n=24 (41,38%)
 3. trifft teilweise zu: n=10 (17,24%)
 4. trifft eher nicht zu: n=3 (5,17%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,72%)
 6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=2 (3,45%)

Diagramm:



1.trif
unc
2.trif
3.trif
teil
4.trif
nic
5.trif
übe
nic
6.Nei
Ang
ist

20.5 Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen sind wie erwartet aufgebaut.

Beantwortet: 58
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



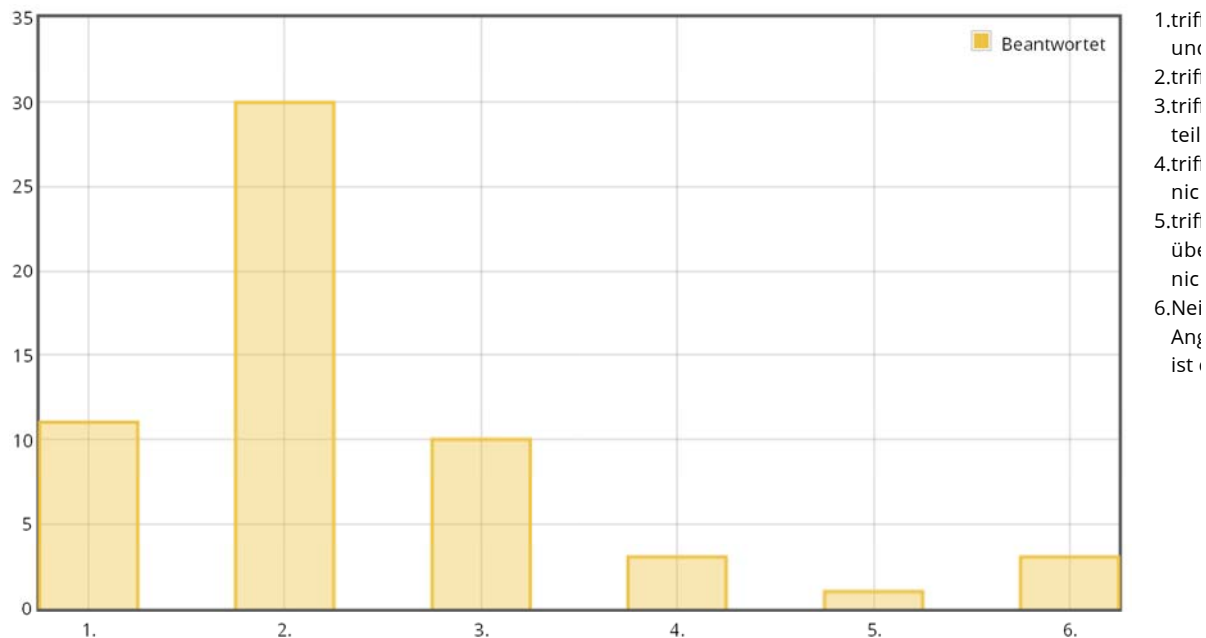
Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=11 (18,97%)
2. trifft eher zu: n=30 (51,72%)
3. trifft teilweise zu: n=10 (17,24%)
4. trifft eher nicht zu: n=3 (5,17%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,72%)
6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=3 (5,17%)

Diagramm:



20.6 Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen haben mich eingeschränkt.

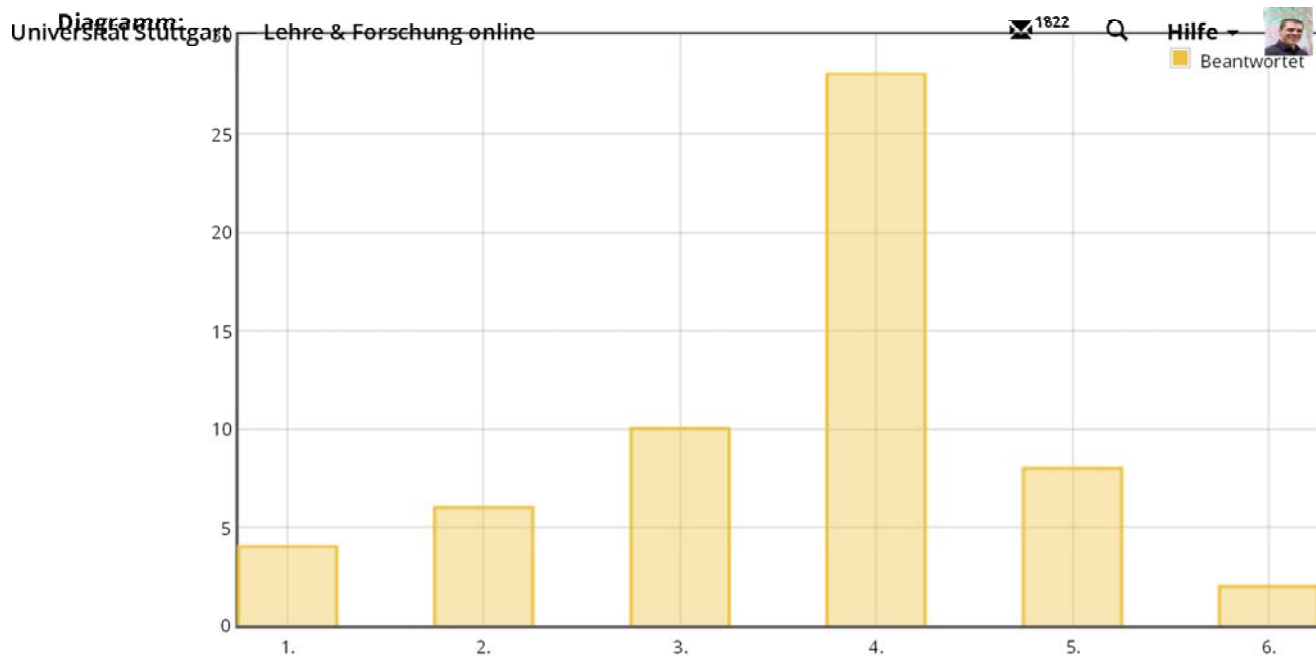
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 4

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=4 (6,90%)
2. trifft eher zu: n=6 (10,34%)
3. trifft teilweise zu: n=10 (17,24%)
4. trifft eher nicht zu: n=28 (48,28%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=8 (13,79%)
6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=2 (3,45%)



- 1.trif
- unc
- 2.trif
- 3.trif
- teil
- 4.trif
- nic
- 5.trif
- übe
- nic
- 6.Nei
- Ang
- ist

21. Markdown fehlende Funktionen

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Welche Funktionen/Eigenschaften hätten Sie sich vom Markdown-Format für Ihre Abgaben zusätzlich gewünscht?

Frageart: Freitext eingeben

Beantwortet: 25

Übersprungen: 40

Abgegebene**Antworten:**

- vernünftige editoren für das format
- Bessere Beispiele für die Markdown Dokumente, Evtl. einen Besseren Markdown Editor
- Mehr Layout Funktionen, Bilder und Texte zentrieren.
- keine
- Keine
- Scaling von Bildern und SVG Verwendung
- Würde wohl auch den Editor betreffen, der einem dabei hilft überhaupt zu erkennen welche zusätzliche Funktionen markdown alles hat. Ging aber auch so, sonst hat nix gefehlt.
- Sehr nervig: unterschiedliche Darstellungen von Markdown in GitLab und Haroopad. Leichtere Tabellengestaltung.
- Keine, alles hat gepasst.
- -
- Der Interpreter in Haroo-Pad funktioniert anders als auf GitLab. Richtig aufgebaute Layouts in Haroo-Pad sind leider keine Sicherheit dafür, dass sie auch auf GitLab richtig aufgebaut werden. 2 Beispiele: - Pfade (z.B. für bilder) sind case-sensitiv auf GitLab, auf HarooPad nicht
- Nach ## (Größenmodifikation) muss auf GitLab ein Blank stehen. Auf Haroo-Pad nicht
- -
- -
- -
- -
- erweiterte Textformatierung
- -
- - Hyperlinks mit Alternativtext
- Bilder mit Alternativtext
- Verweise auf Ordner
- haben nicht richtig funktioniert
- Anpassen der Bildergröße (z.B. für Screenshot-Galerie in der Startseite)
- Keine
- Unterschiedliche Farben benutzen
- PDF - Dokumente können nicht eingebunden werden.
- Einige Formeldarstellungen wären hilfreich, sonst top
- nichts
- Keine, je einfacher desto besser



Frage: Was finden Sie an Markdown am Besten?

Frageart: Freitext eingeben

Beantwortet: 33

Übersprungen: 32

Abgegebene

Antworten:

- reine textdatei mit einfachen tags führt zu übersichtlichem dokument
- Es sieht bei jedem Betrachter gleich aus, man kann es auch mit einem normalen Editor öffnen, es ist sehr einfach zu schreiben
- Kurze Syntax
- Hat nicht zu viele Funktionen, deshalb leicht zu verstehen.
- schnell zu erstellen
- die Übersicht
- Schnelle intuitive Bedienung.
- Es war möglich die Dokumente im gitlab an zu sehen und es gab weit weniger Bugs, als bei Zeitabrechnung weil die Leute mit verschiedenen Editoren/Formaten arbeiten.
- Es ist einfach ein optisch ansprechendes Dokument zu erstellen.
- simpel
- Die Dokumente sind dank Markdown sehr übersichtlich.
- Dass es möglich ist, Text zu formatieren.
- Einbindung in GitLab
- Die Integration auf GitLab
- html Unterstützung bei einfachem Syntax für normalen Text
- -
- Einfaches verlinken von Bildern
- Einfaches Aufteilen des Dokuments in eine Titel-Inhalt Hierarchie durch nur ein Symbol (#).
Hyperlinks oder (normale Links) innerhalb des Dokuments sind einfach zu implementieren
- -
- Einfaches Embedding von Bildern und Links ohne allzu aufwändige tags
- Der Code an sich sagt gut aus, wie das Dokument später tatsächlich aussieht
- Dass es ein Textformat ist und Konflikte leicht behoben werden können.
- Es ist ein Textformat -> leichte Konfliktbehebung
- es ist simpel
- Die Einfachheit und Schnelligkeit ein halbwegs gutaussehendes Dokument zu erstellen.
- Übersichtlich, klar strukturiert und leichte Einbindung von JPGs
- Einfache handhabung
- direkte Anzeige
- Die einfache Syntax um schnell und mitten im Schreibfluss Text zu formatieren
- Inline HTML
- Einfach, verständlich, kein Chaos mit Formatierung
- Es ist einfach zu verstehen
- Simplizität

23. Markdown Negatives

Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

1822



Hilfe

**Frage:** Was finden Sie an Markdown am Schlechtesten?**Frage**typ: Freitext eingeben**Beantwortet:** 26**Übersprungen:** 39**Abgegebene****Antworten:**

- braucht eigenen parser, außer im sopra nie davon gehört, nicht wirklich brauchbare editoren gefunden
- den editor der teilweise bugs hatte
- Keine wirkliche Einrückung (Gliederung) von Texten
- Es können nur einfache Layout erstellt werden (war fürs Sopra aber ausreichend)
- leider nur kleine Auswahl an Editoren.
- die Tools wie haroopad die leider noch nicht ganz ausgereift sind. Aber ansonsten nichts
- Die Werbung in haroopad ^^
- Wie schon beim ersten mal, die Schwachstelle ist wenn dann der Editor.
- Die rechte Seite scrollt falsch und das stört extrem. Auch das einfügen der Bilder ist ziemlich ungeschickt.
Word-Dateien sind besser.
- Wenig Werkzeugunterstützung, Tabellen, Bilder einbinden .
- Nichts.
- Eingeschränkte Formatierungsmöglichkeit, eigenartige Syntax; Haroopad ist ein grässlicher Editor.
- Gibt keine guten Editors, unnötig kompliziert.
- Teils noch fehlerhaft auf GitLab umgesetzt
- -
- -
- Öffnen von Markdown Dokumenten dauert etwas lang
- alles
- Der Editor haroopad
- Nichts
- PDF- Dokumente können nicht eingebunden werden.
- kleiner Funktionsumfang
- nichts
- das es keinen besseren editor gibt
- Der vorgeschlagene Editor es gibt deutlich bessere webbasierte Editoren.

Zu den Vorlagen:

Die Vorlagen waren teilweise etwas zu abstrakt, man hätte die Vorlagen auch auf Softwareprojekte beziehen sollen, dann wäre es besser verständlich gewesen was erwartet wird.

In Google findet man relativ wenig/viel unterschiedliches zu SCRUM weshalb das nicht so hilfreich war.

- Die Interpreter sind leider sehr unterschiedlich. Was in Haroopad (offiziell empfohlen) sauber dargestellt wird, sieht in GitLab nicht richtig aus. Leider wird nach aussehen in GitLab bewertet und nicht nach dem Aussehen im offiziell empfohlenen Editor.

24. git (Versionsverwaltung)

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

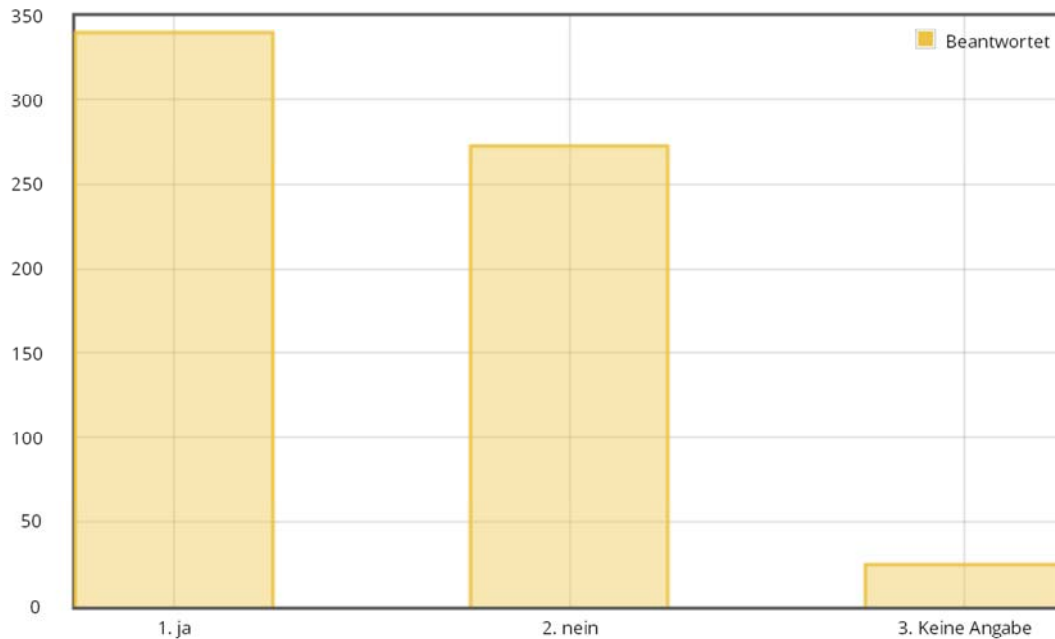
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zum Versionsverwaltungsprogramm git.**Frageart:** Matrixfrage (11 Zeilen)**Beantwortet:** 58**Übersprungen:** 7**Median:** 1**Antworten:**

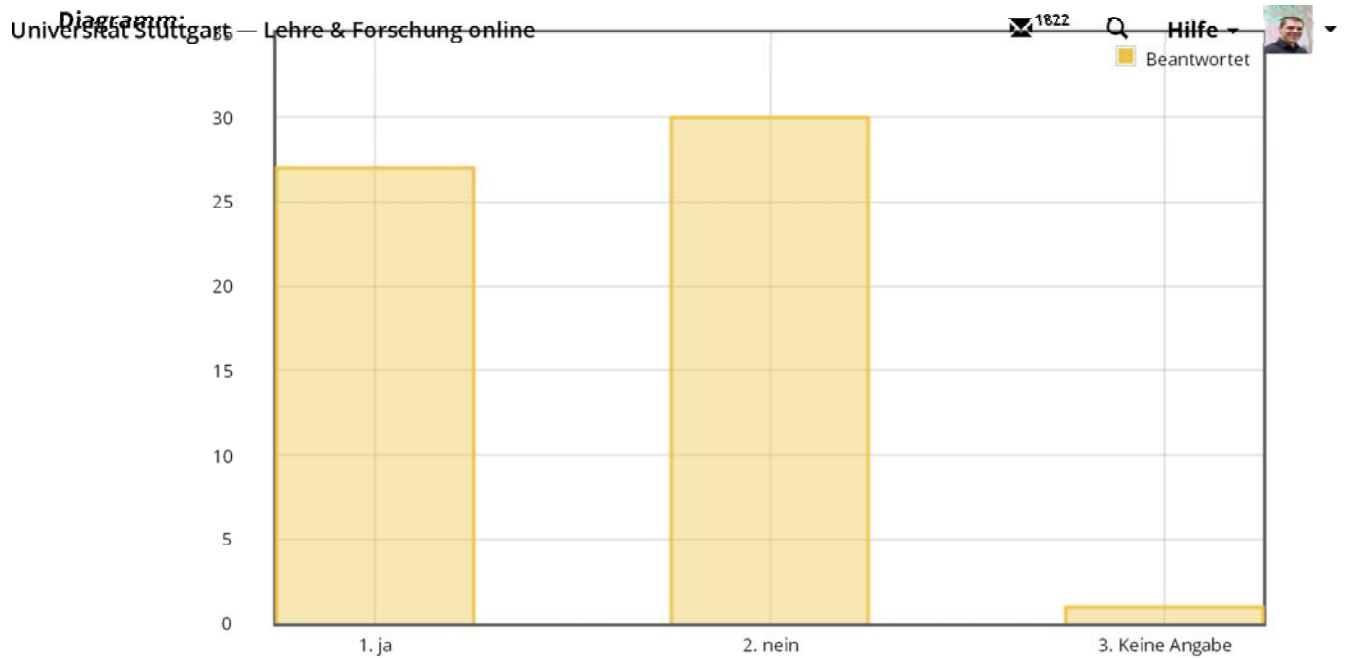
1. ja: n=340 (53,29%)
2. nein: n=273 (42,79%)
3. Keine Angabe: n=25 (3,92%)

Diagramm:

24.1 Haben Sie git schon vor dem SoPra verwendet?

Beantwortet: 58**Übersprungen:** 7**Median:** 2**Antworten:**

1. ja: n=27 (46,55%)
2. nein: n=30 (51,72%)
3. Keine Angabe: n=1 (1,72%)



24.2 Wissen Sie was ein Pull-Request oder Merge-Request ist?

Beantwortet: 58

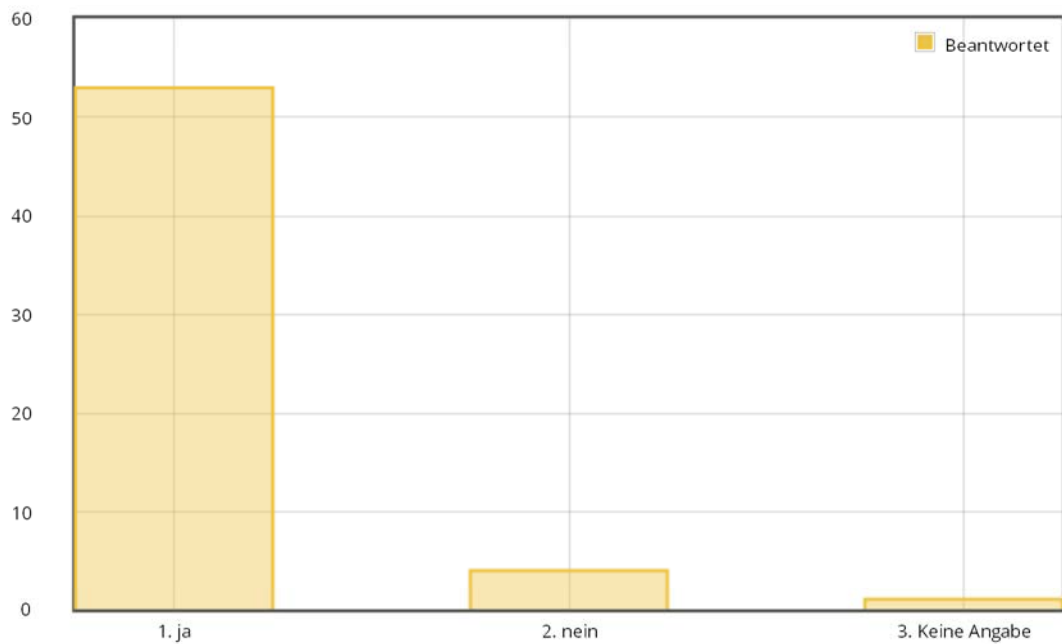
Übersprungen: 7

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=53 (91,38%)
- 2. nein: n=4 (6,90%)
- 3. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:



24.3 Haben Sie schonmal einen Pull-Request oder Merge-Request vor dem SoPra erstellt?

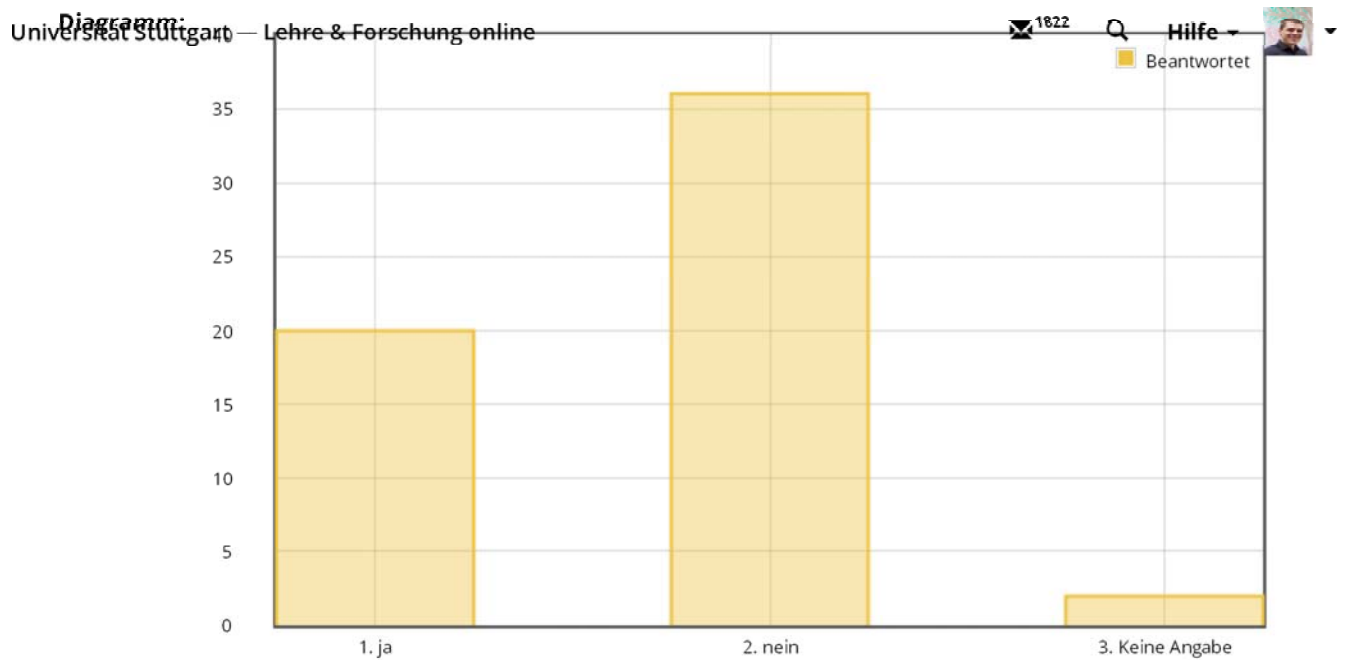
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

- 1. ja: n=20 (34,48%)
- 2. nein: n=36 (62,07%)
- 3. Keine Angabe: n=2 (3,45%)



24.4 Haben Sie im SoPra einen Pull-Request oder Merge-Request erstellt?

Beantwortet: 58

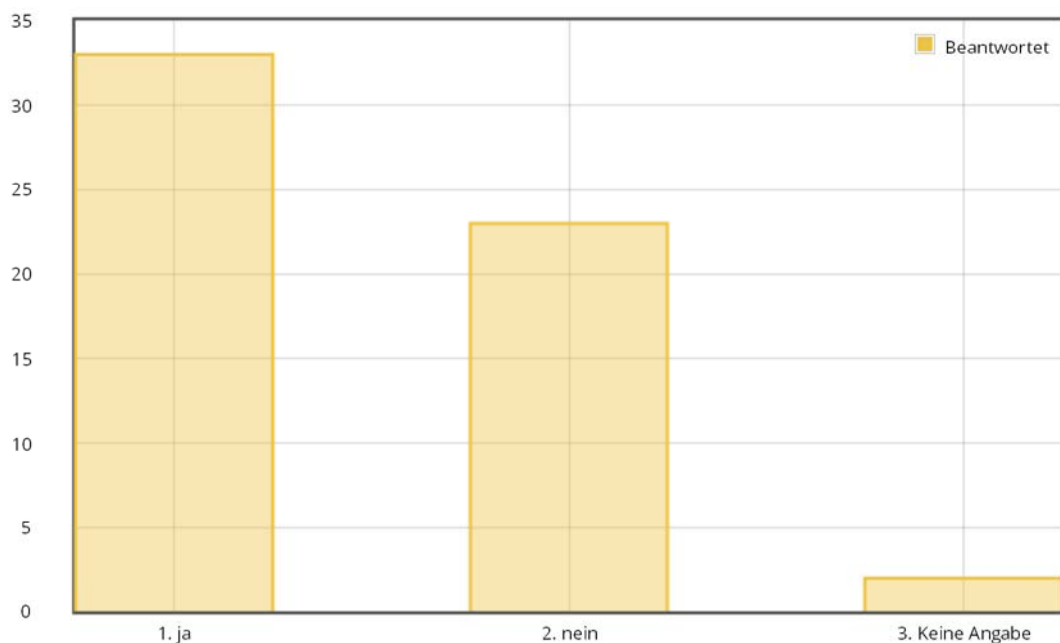
Übersprungen: 7

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=33 (56,90%)
- 2. nein: n=23 (39,66%)
- 3. Keine Angabe: n=2 (3,45%)

Diagramm:



24.5 Haben Sie vor dem SoPra schonmal mit mehreren Zweigen/Branches in git gearbeitet?

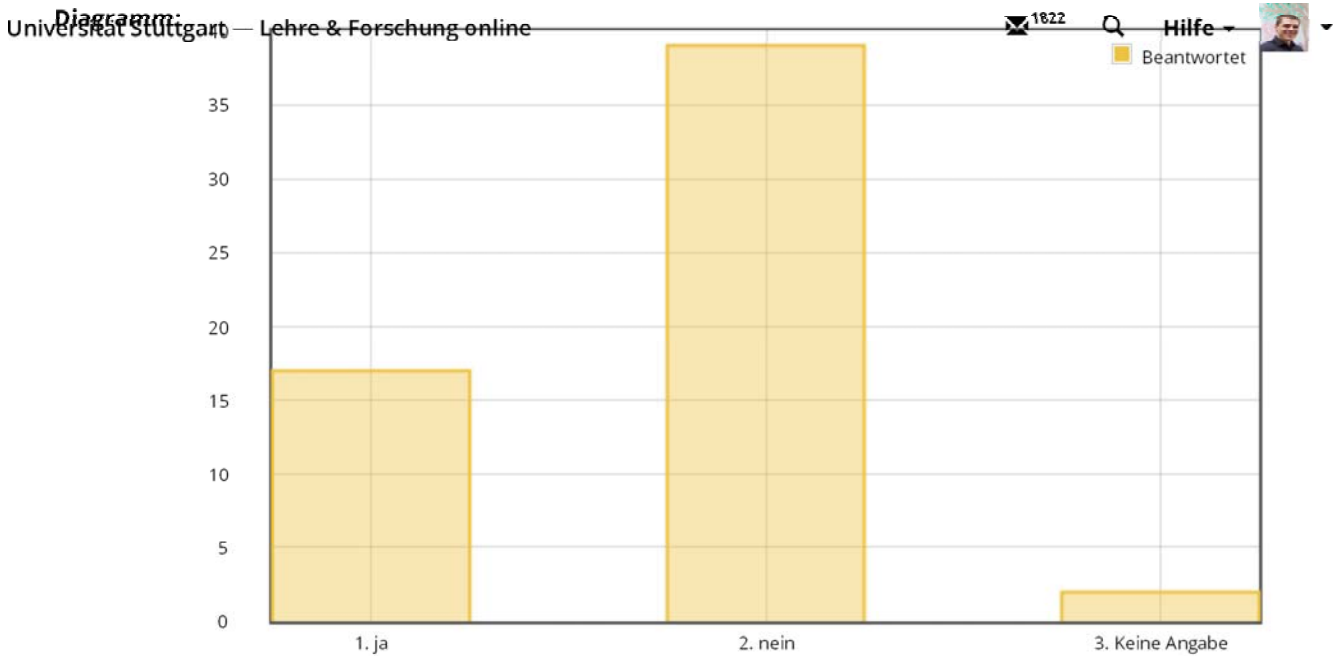
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

- 1. ja: n=17 (29,31%)
- 2. nein: n=39 (67,24%)
- 3. Keine Angabe: n=2 (3,45%)



24.6 Haben Sie im SoPra mit mehreren Zweigen/Branches in git gearbeitet?

Beantwortet: 58

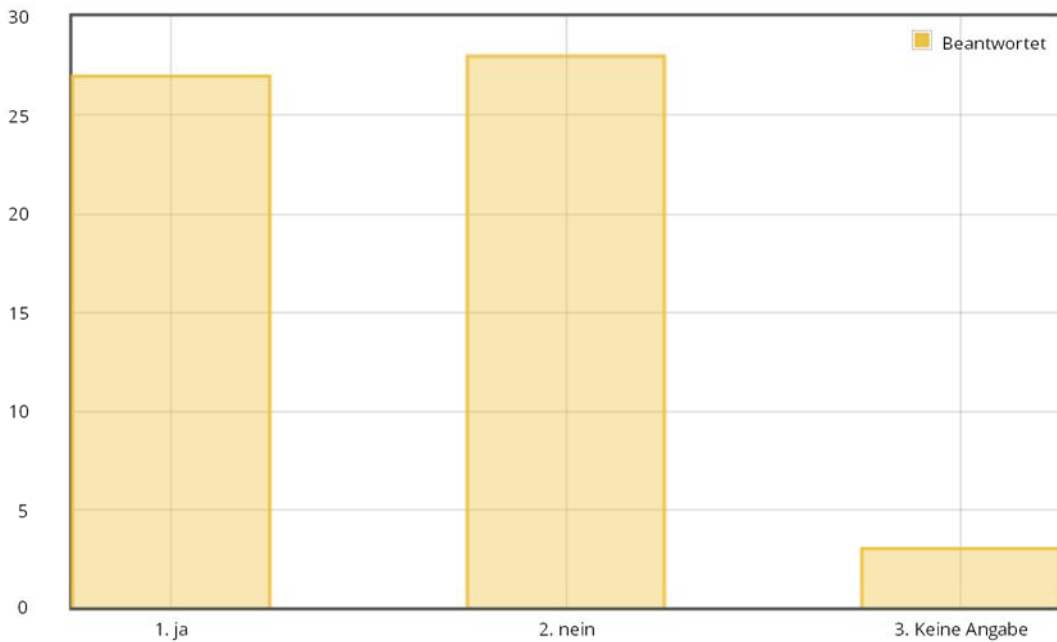
Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

- 1. ja: n=27 (46,55%)
- 2. nein: n=28 (48,28%)
- 3. Keine Angabe: n=3 (5,17%)

Diagramm:



24.7 Haben Sie vor dem SoPra schonmal von git tags gehört?

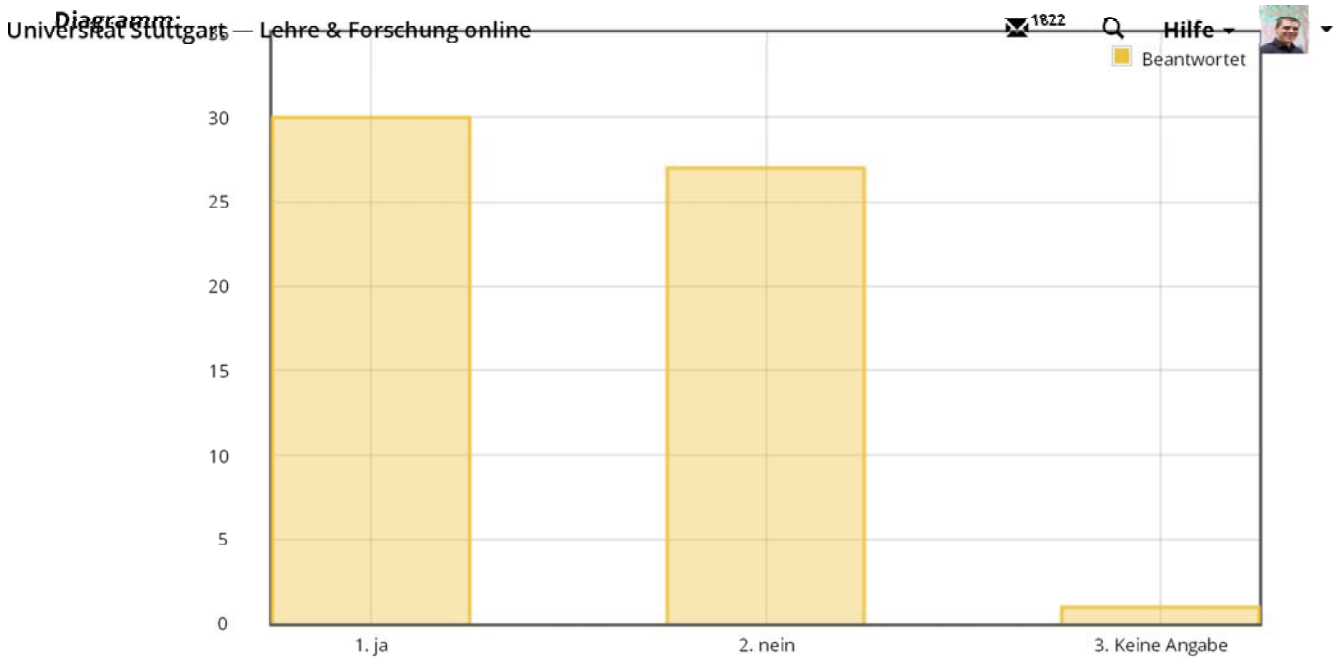
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=30 (51,72%)
- 2. nein: n=27 (46,55%)
- 3. Keine Angabe: n=1 (1,72%)



24.8 Ist Ihnen die Funktionsweise (auch für die Abgabe) der tags von Anfang an klar gewesen?

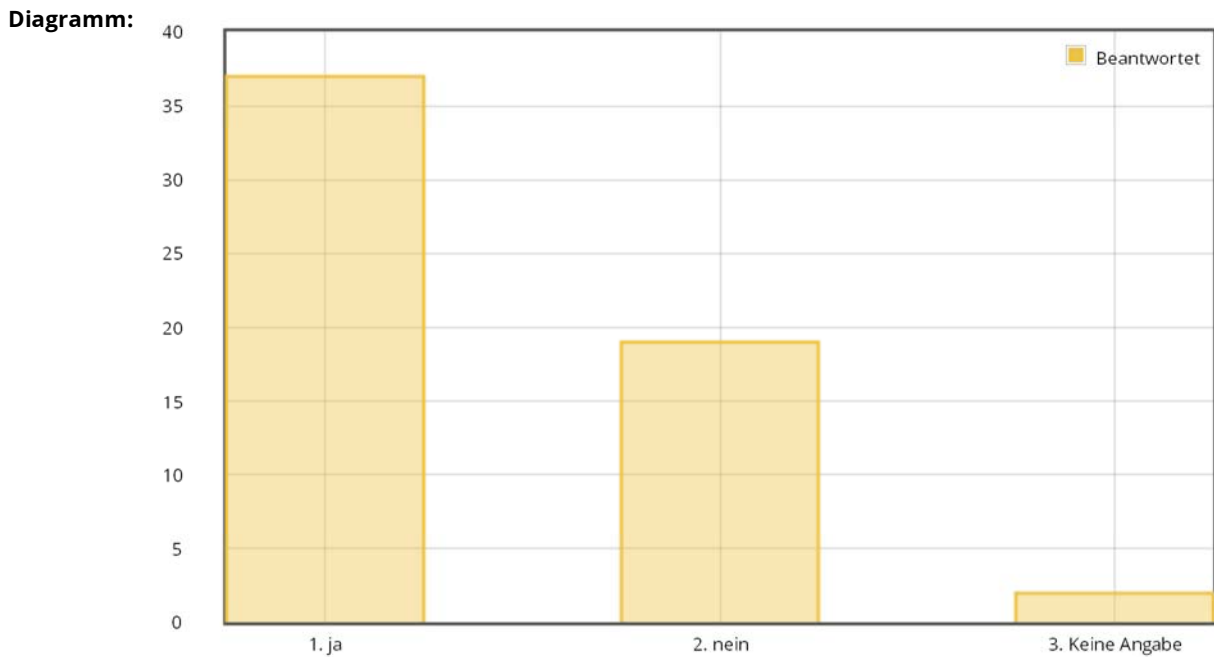
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=37 (63,79%)
- 2. nein: n=19 (32,76%)
- 3. Keine Angabe: n=2 (3,45%)



24.9 War Ihnen nach dem Workshop die Funktionsweise der tags im Sopra klar?

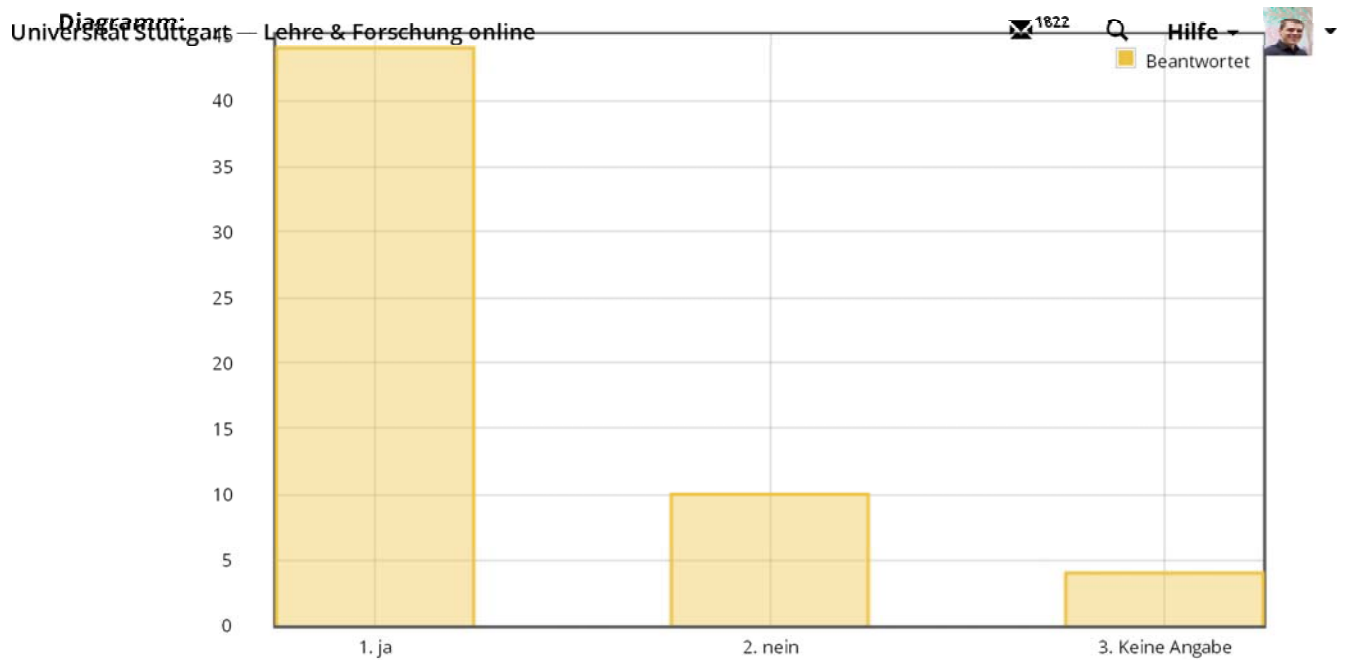
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=44 (75,86%)
- 2. nein: n=10 (17,24%)
- 3. Keine Angabe: n=4 (6,90%)



24.10 Haben Sie mehr als einen Klon des Team-Repositories/Team-Projekts erstellt?

Beantwortet: 58

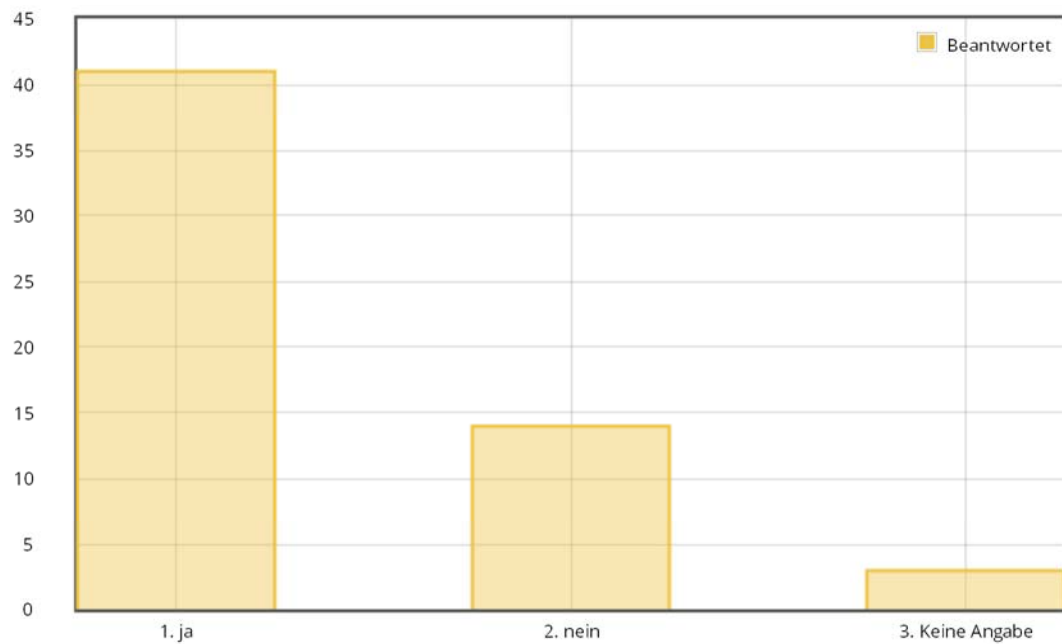
Übersprungen: 7

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=41 (70,69%)
- 2. nein: n=14 (24,14%)
- 3. Keine Angabe: n=3 (5,17%)

Diagramm:



24.11 Haben Sie sich eingeschränkt gefühlt, ein bestimmtes Versionsverwaltungssystem benutzen zu müssen?

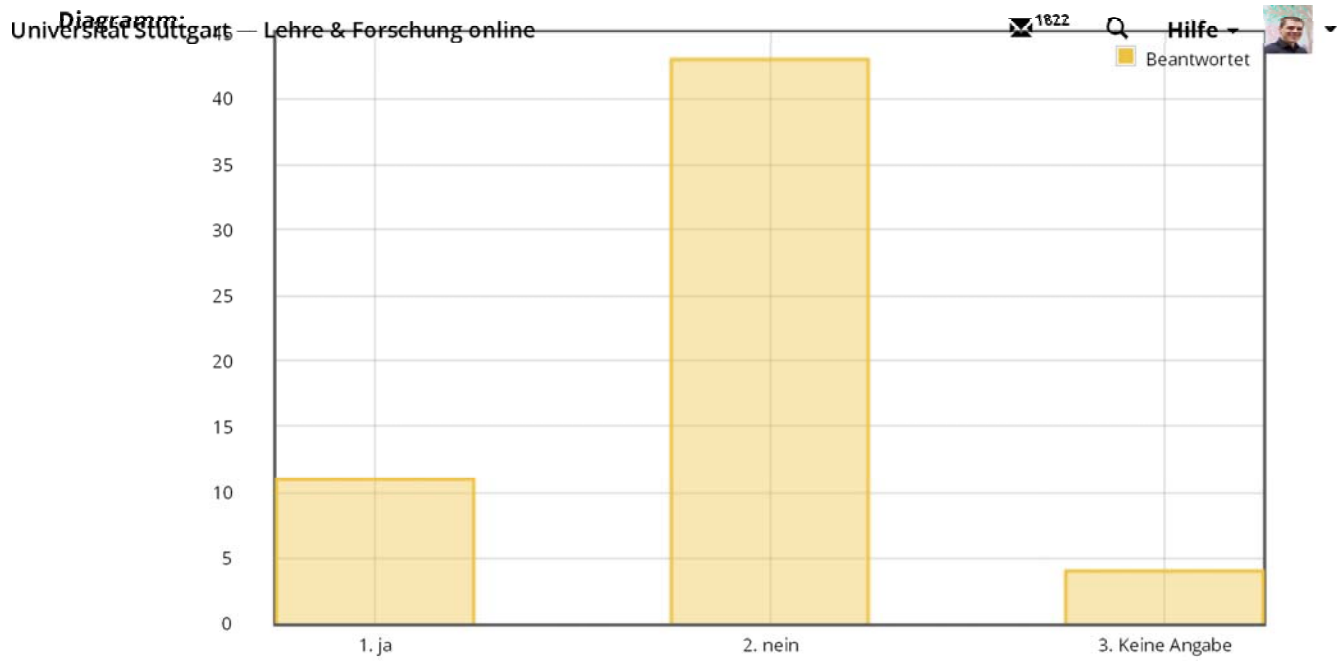
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

- 1. ja: n=11 (18,97%)
- 2. nein: n=43 (74,14%)
- 3. Keine Angabe: n=4 (6,90%)





Frage: Welche Werkzeuge haben Sie zur Arbeit mit git zusätzlich verwendet? (GUI-Tools wie SmartGit, TortoiseGit, GitForWindows, etc. und/oder weitere Kommandozeilen-Programme wie git-flow o.ä.)

Frageart: Freitext eingeben

Beantwortet: 39

Übersprungen: 26

Abgegebene

Antworten:

- tortoise git
- Tortoise Git
- Git Shell
- GitBash, Android Studio
- Git Integration von Android Studio
- nur git konsole
- Git(Oberfläche von Git,für zurücksetzen auf Master branch)
- tortoise git manchmal
- GitBash und AndroidStudio
- TortoiseGit
- TortoiseGit
- Nur Kommandozeile
- SourceTree
- keine
- TortoiseGit
- TortoiseGit
- TortoiseGit
- Nur das Terminal unter Linux bzw OSX
- Tortoise
- Linux standart git package
- git config --global alias.tree "log --oneline --decorate --all --graph"

Ist super. mit git tree einfach überblick verschaffen.
sonst nur in Terminal gearbeitet.

Ansonsten habe ich mir git so beigebracht:
<http://pcottle.github.io/learnGitBranching/>

Würde empfehlen dieses Tutorial an künftige Sopra-Generationen weiterzugeben.

- Git in der Konsole + Meld als Mergeprogramm
- Sourcetree, beste git GUI ;)
- -
- Anfangs TurtleGit (hat aber im Hintergrund sehr viele Ressourcen benutzt).
Später nur noch Git Bash
- SmartGit
- -
- Android Studio
- Tortoise Git
- Git Bash
- RabbitVCS
- TortoiseGit
- TortoiseGit
- TortoiseGit, Git Bash
- TortoiseGIT, GIT Bash, AndroidStudio!
- keine
- GitBash
- nichts
- TortoiseGit
- Sourcetree
- TortoiseGit
- Nur das in Android Studio und git bash



Frage: Glauben Sie, dass die **Vorgabe des Versionsverwaltungssystems** Ihrem Team Zeit gespart hat?

Frageart: Single Choice Frage

Beantwortet: 58

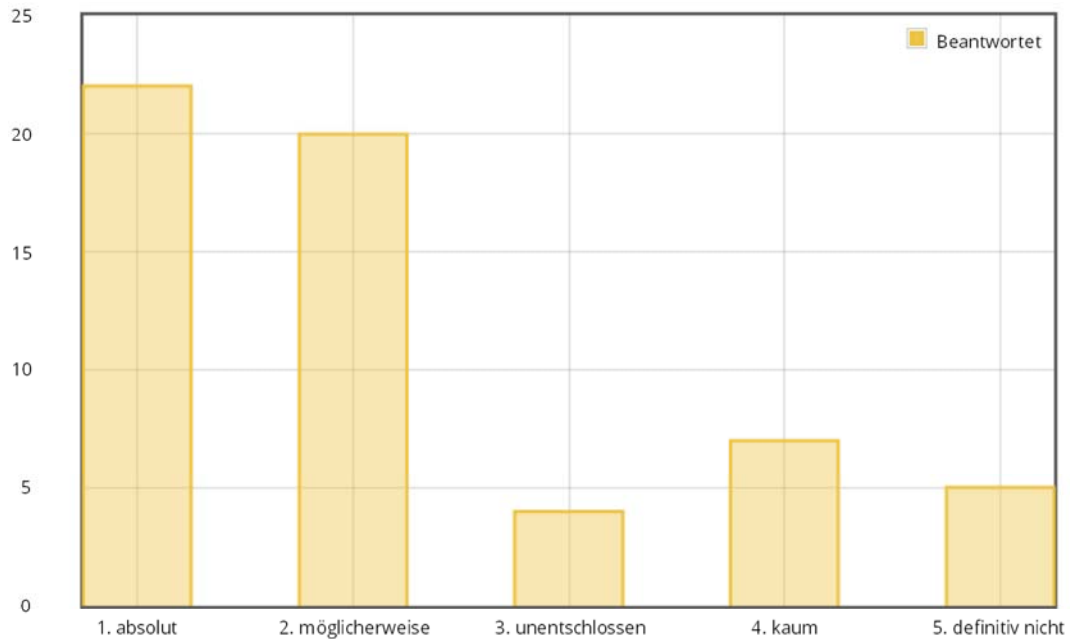
Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

1. absolut: n=22 (37,93%)
2. möglicherweise: n=20 (34,48%)
3. unentschieden: n=4 (6,90%)
4. kaum: n=7 (12,07%)
5. definitiv nicht: n=5 (8,62%)

Diagramm:





Frage: Wie häufig traten in Ihrem Team Probleme wegen git auf

Fragetyp: Single Choice Frage

Beantwortet: 58

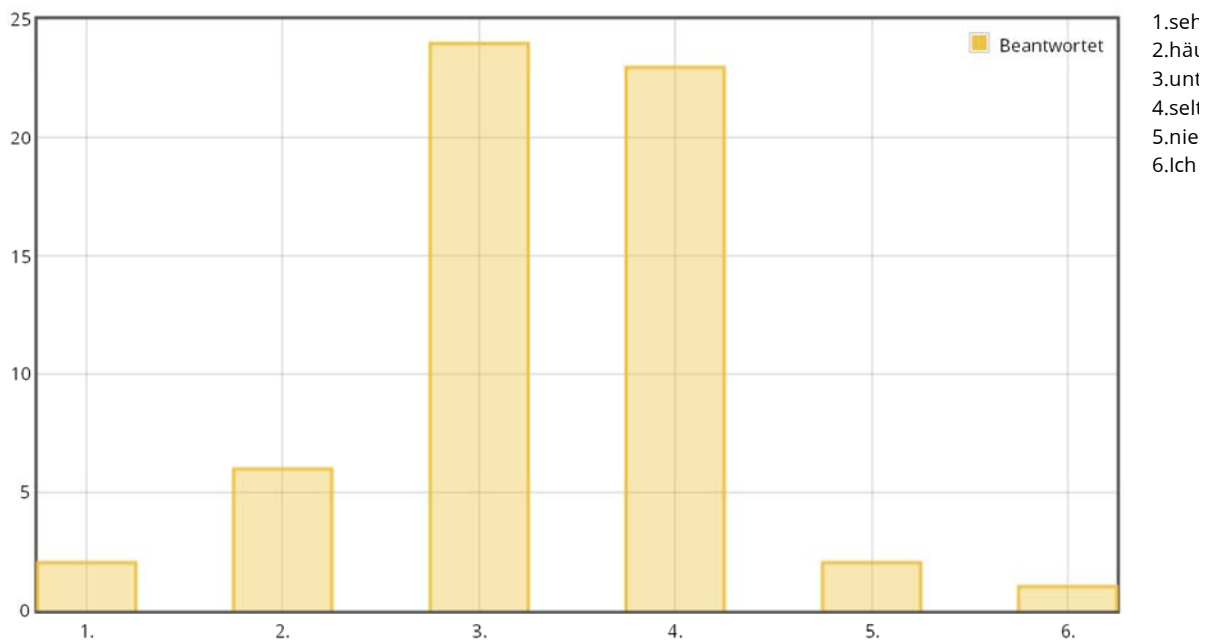
Übersprungen: 7

Median: 3

Antworten:

1. sehr häufig: n=2 (3,45%)
2. häufig: n=6 (10,34%)
3. unterschiedlich: n=24 (41,38%)
4. selten: n=23 (39,66%)
5. nie: n=2 (3,45%)
6. Ich weiß nicht: n=1 (1,72%)

Diagramm:





Frage: Welcher Teil von git und welche Abläufe bei git haben in Ihrem Team zu Problemen geführt?

Frageart: Matrixfrage (12 Zeilen)

Beantwortet: 58

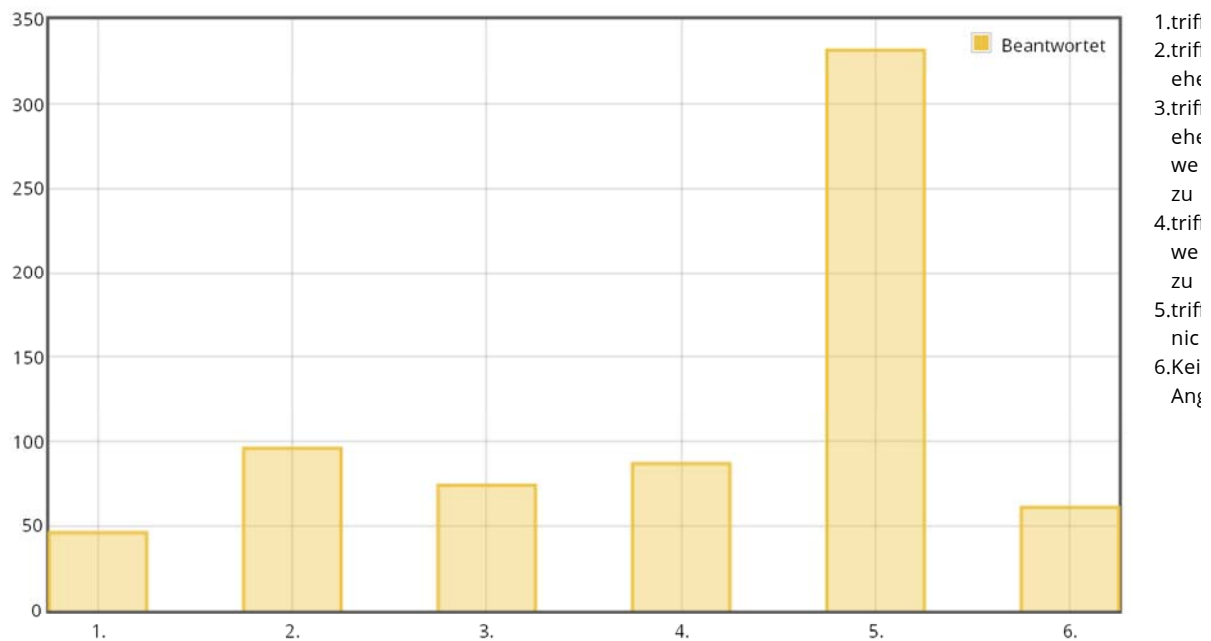
Übersprungen: 7

Median: 5

Antworten:

1. trifft zu: n=46 (6,61%)
2. trifft eher zu: n=96 (13,79%)
3. trifft eher weniger zu: n=74 (10,63%)
4. trifft weniger zu: n=87 (12,50%)
5. trifft nicht zu: n=332 (47,70%)
6. Keine Angabe: n=61 (8,76%)

Diagramm:



28.1 Probleme bei git add

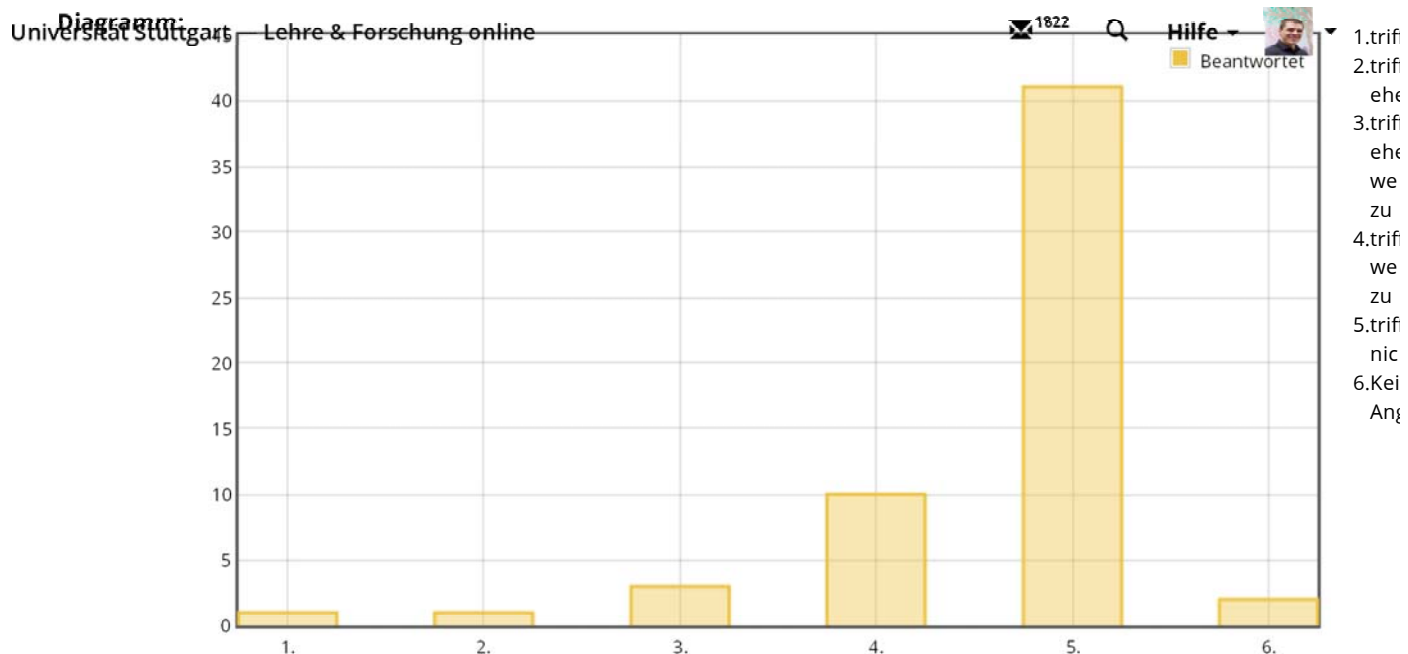
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 5

Antworten:

1. trifft zu: n=1 (1,72%)
2. trifft eher zu: n=1 (1,72%)
3. trifft eher weniger zu: n=3 (5,17%)
4. trifft weniger zu: n=10 (17,24%)
5. trifft nicht zu: n=41 (70,69%)
6. Keine Angabe: n=2 (3,45%)



28.2 Probleme bei git commit

Beantwortet: 58

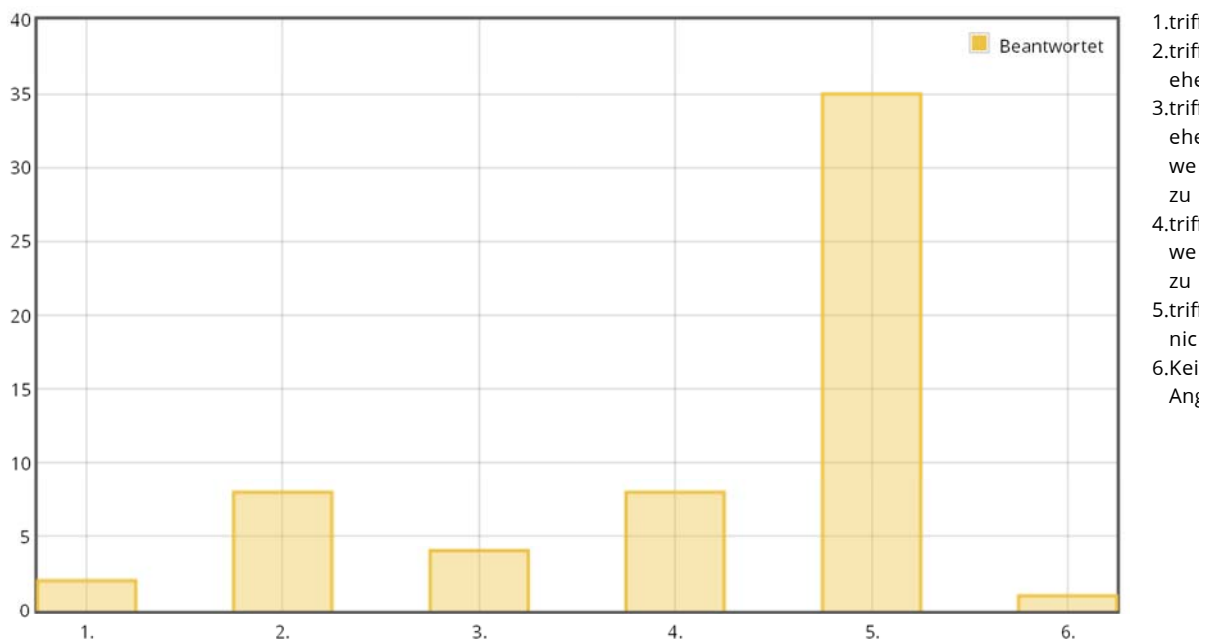
Übersprungen: 7

Median: 5

Antworten:

- 1. trifft zu: n=2 (3,45%)
- 2. trifft eher zu: n=8 (13,79%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=4 (6,90%)
- 4. trifft weniger zu: n=8 (13,79%)
- 5. trifft nicht zu: n=35 (60,34%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:



28.3 Probleme bei git push

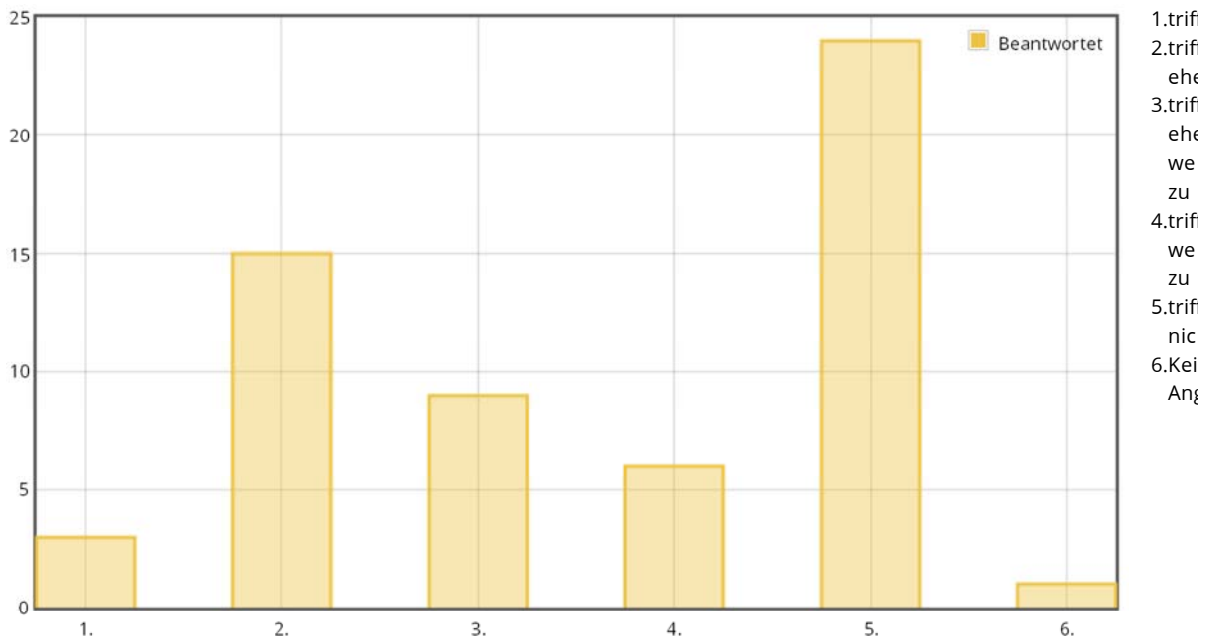
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 4

- Antworten:**
- 1. trifft zu: n=3 (5,17%)
 - 2. trifft eher zu: n=15 (25,86%)
 - 3. trifft eher weniger zu: n=9 (15,52%)
 - 4. trifft weniger zu: n=6 (10,34%)
 - 5. trifft nicht zu: n=24 (41,38%)
 - 6. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:



28.4 Probleme bei git fetch

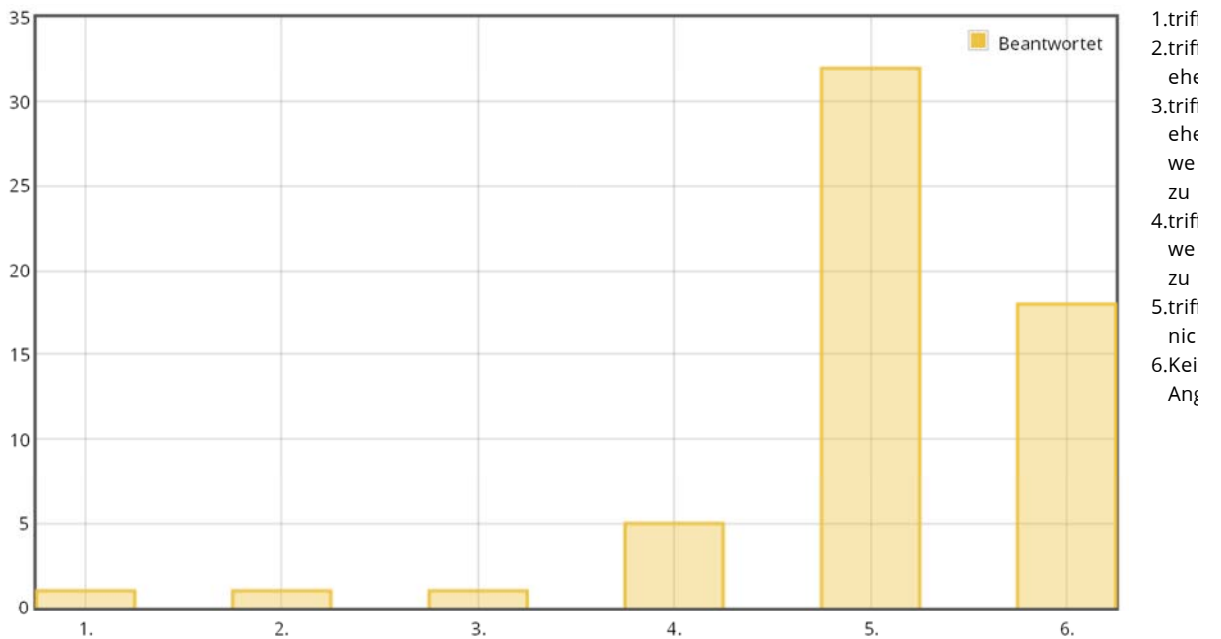
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 5

- Antworten:**
- 1. trifft zu: n=1 (1,72%)
 - 2. trifft eher zu: n=1 (1,72%)
 - 3. trifft eher weniger zu: n=1 (1,72%)
 - 4. trifft weniger zu: n=5 (8,62%)
 - 5. trifft nicht zu: n=32 (55,17%)
 - 6. Keine Angabe: n=18 (31,03%)

Diagramm:



28.5 Probleme bei git pull

Beantwortet: 58
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Übersprungen: 7

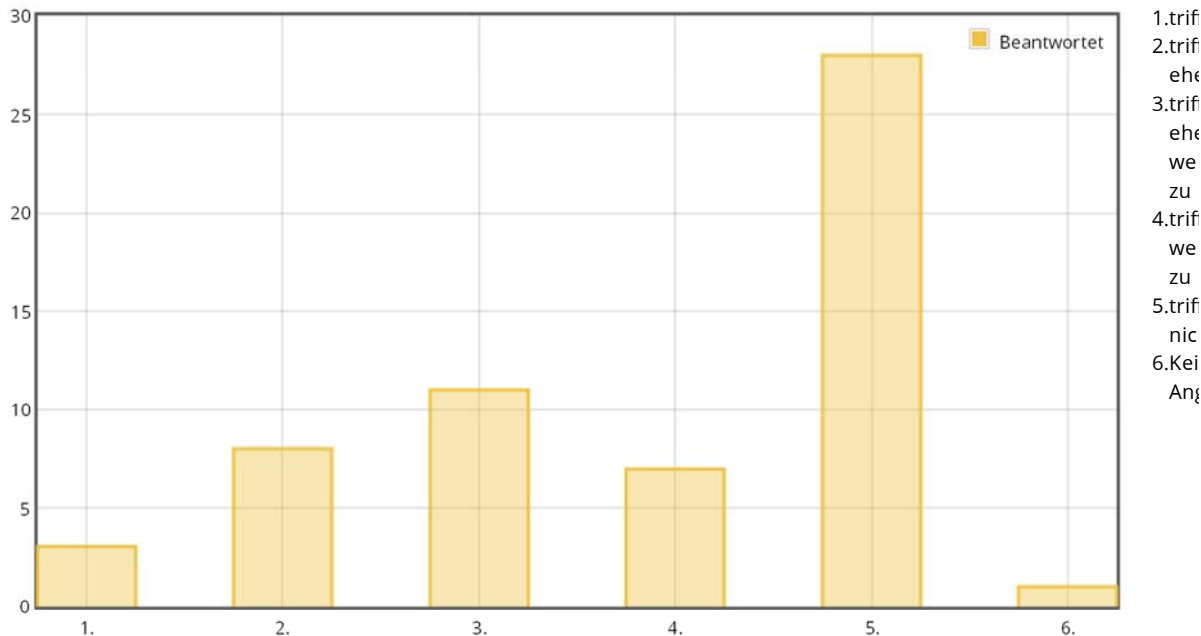
Median: 4,5

(zwischen 4-trifft weniger zu und 5-trifft nicht zu)

Antworten:

- 1. trifft zu: n=3 (5,17%)
- 2. trifft eher zu: n=8 (13,79%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=11 (18,97%)
- 4. trifft weniger zu: n=7 (12,07%)
- 5. trifft nicht zu: n=28 (48,28%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:



28.6 Probleme bei git branch

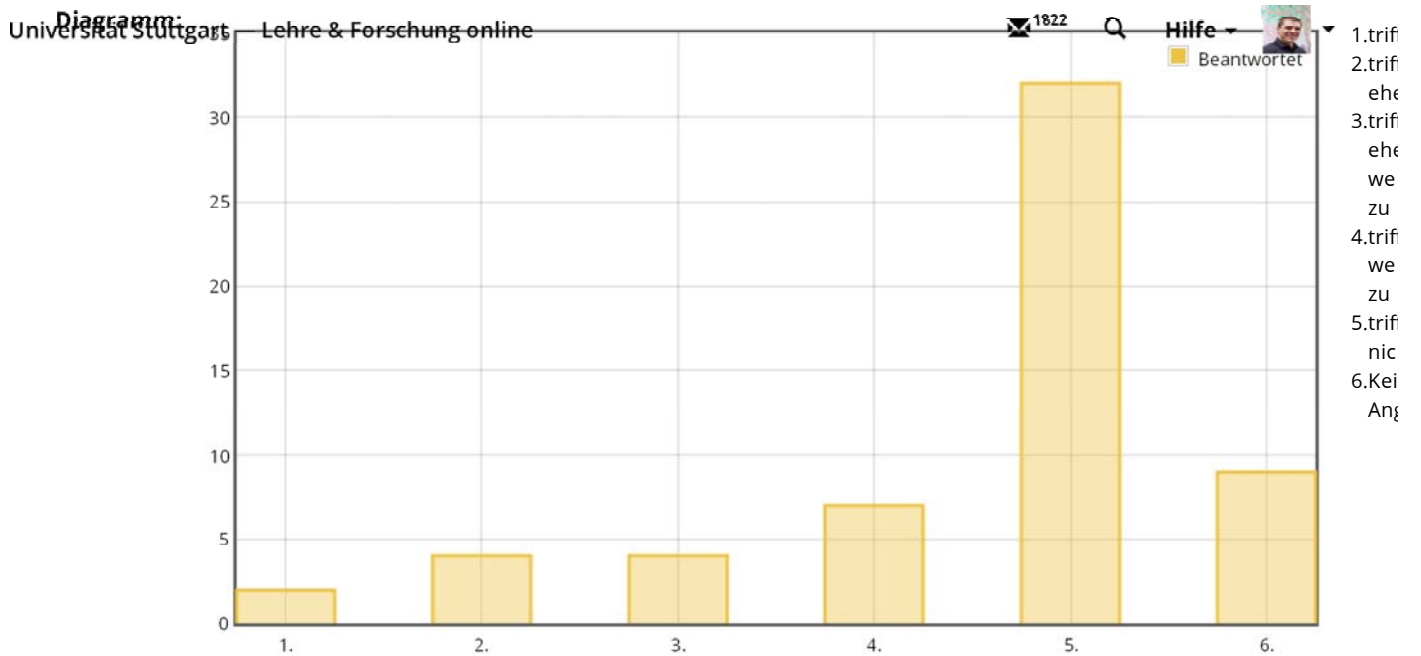
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 5

Antworten:

- 1. trifft zu: n=2 (3,45%)
- 2. trifft eher zu: n=4 (6,90%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=4 (6,90%)
- 4. trifft weniger zu: n=7 (12,07%)
- 5. trifft nicht zu: n=32 (55,17%)
- 6. Keine Angabe: n=9 (15,52%)



28.7 Probleme bei git merge

Beantwortet: 58

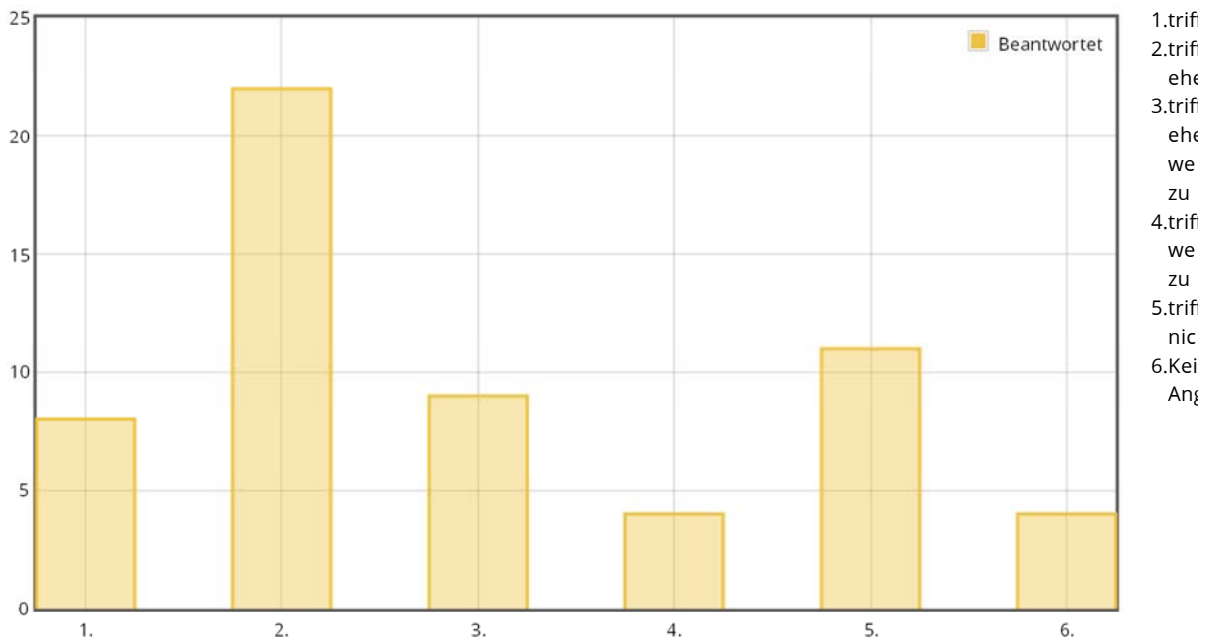
Übersprungen: 7

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft zu: n=8 (13,79%)
- 2. trifft eher zu: n=22 (37,93%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=9 (15,52%)
- 4. trifft weniger zu: n=4 (6,90%)
- 5. trifft nicht zu: n=11 (18,97%)
- 6. Keine Angabe: n=4 (6,90%)

Diagramm:



28.8 Probleme bei git tag

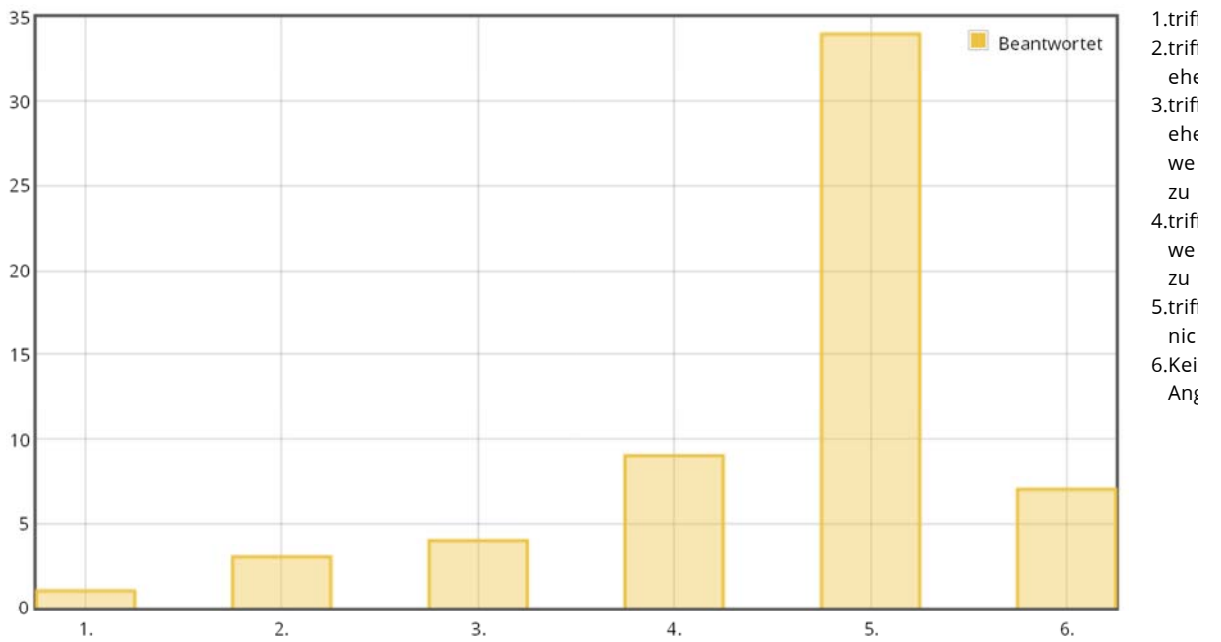
Beantwortet: 58

Übersprungen: 7

Median: 5

- 1. trifft zu: n=1 (1,72%)
- 2. trifft eher zu: n=3 (5,17%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=4 (6,90%)
- 4. trifft weniger zu: n=9 (15,52%)
- 5. trifft nicht zu: n=34 (58,62%)
- 6. Keine Angabe: n=7 (12,07%)

Diagramm:



28.9 Probleme mit der Konfiguration/Einrichtung von git

Beantwortet: 58

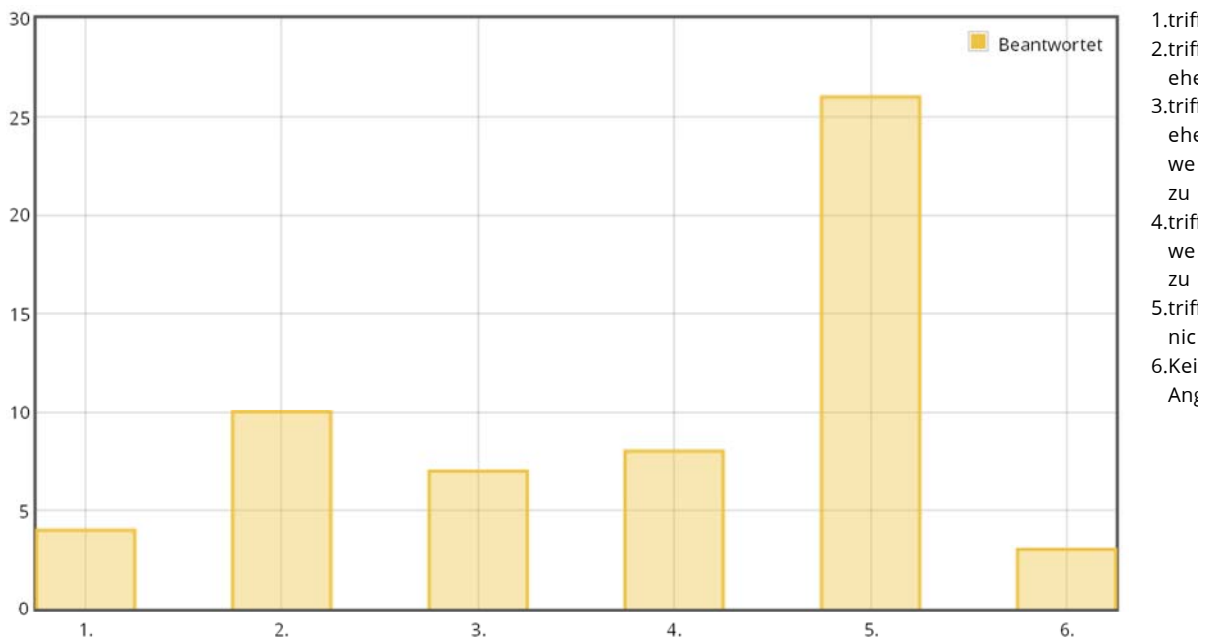
Übersprungen: 7

Median: 4,5
(zwischen 4-trifft weniger zu und 5-trifft nicht zu)

Antworten:

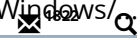
- 1. trifft zu: n=4 (6,90%)
- 2. trifft eher zu: n=10 (17,24%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=7 (12,07%)
- 4. trifft weniger zu: n=8 (13,79%)
- 5. trifft nicht zu: n=26 (44,83%)
- 6. Keine Angabe: n=3 (5,17%)

Diagramm:



28.10 Probleme mit grafischen Oberflächen für git (TortoiseGit/SmartGit/GitForWindows/...)

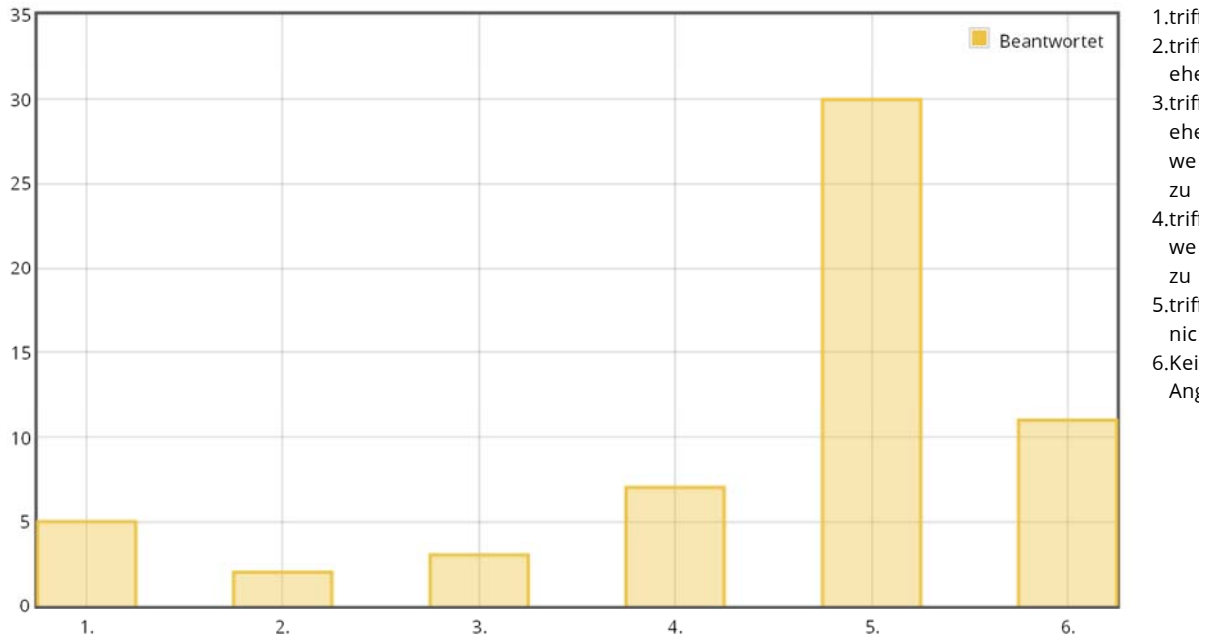
Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online



Hilfe

**Beantwortet:** 58**Übersprungen:** 7**Median:** 5**Antworten:**

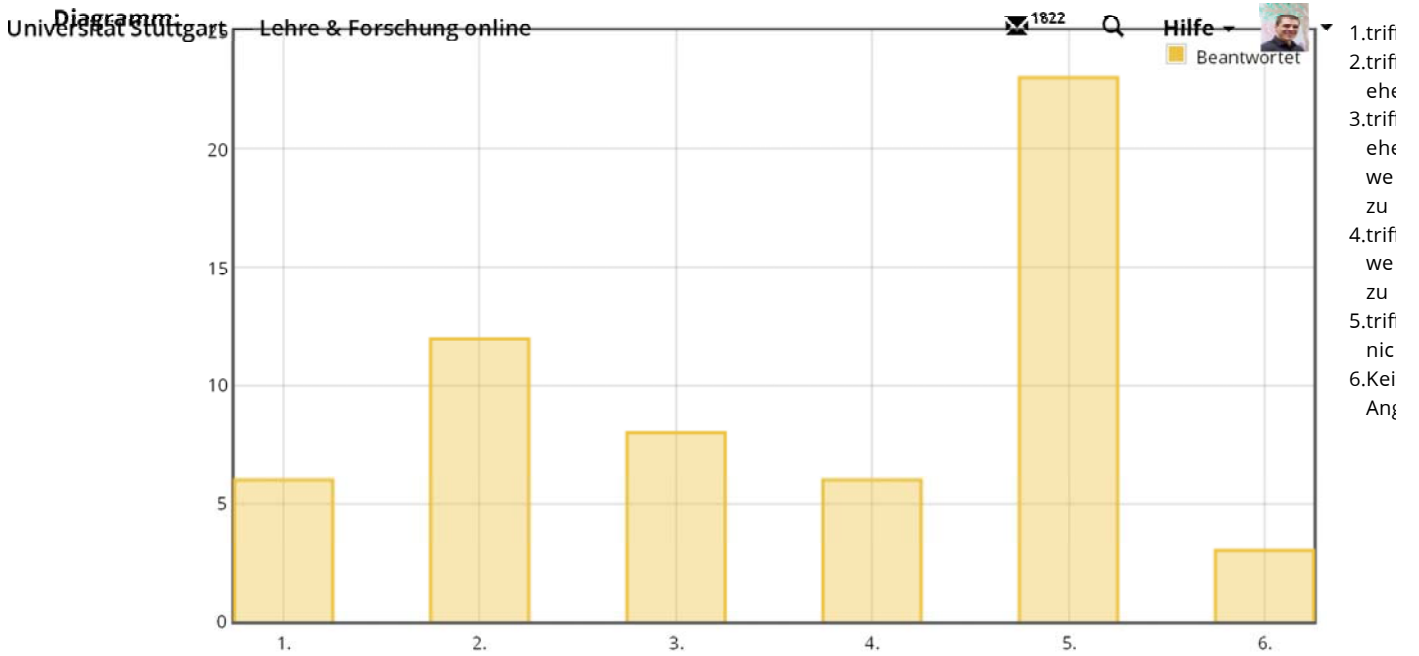
1. trifft zu: n=5 (8,62%)
2. trifft eher zu: n=2 (3,45%)
3. trifft eher weniger zu: n=3 (5,17%)
4. trifft weniger zu: n=7 (12,07%)
5. trifft nicht zu: n=30 (51,72%)
6. Keine Angabe: n=11 (18,97%)

Diagramm:

28.11 Probleme wegen fehlerhaften Vorgehen eines anderen Team-Mitglieds

Beantwortet: 58**Übersprungen:** 7**Median:** 4**Antworten:**

1. trifft zu: n=6 (10,34%)
2. trifft eher zu: n=12 (20,69%)
3. trifft eher weniger zu: n=8 (13,79%)
4. trifft weniger zu: n=6 (10,34%)
5. trifft nicht zu: n=23 (39,66%)
6. Keine Angabe: n=3 (5,17%)



28.12 Probleme wegen fehlenden git-Kenntnissen

Beantwortet: 58

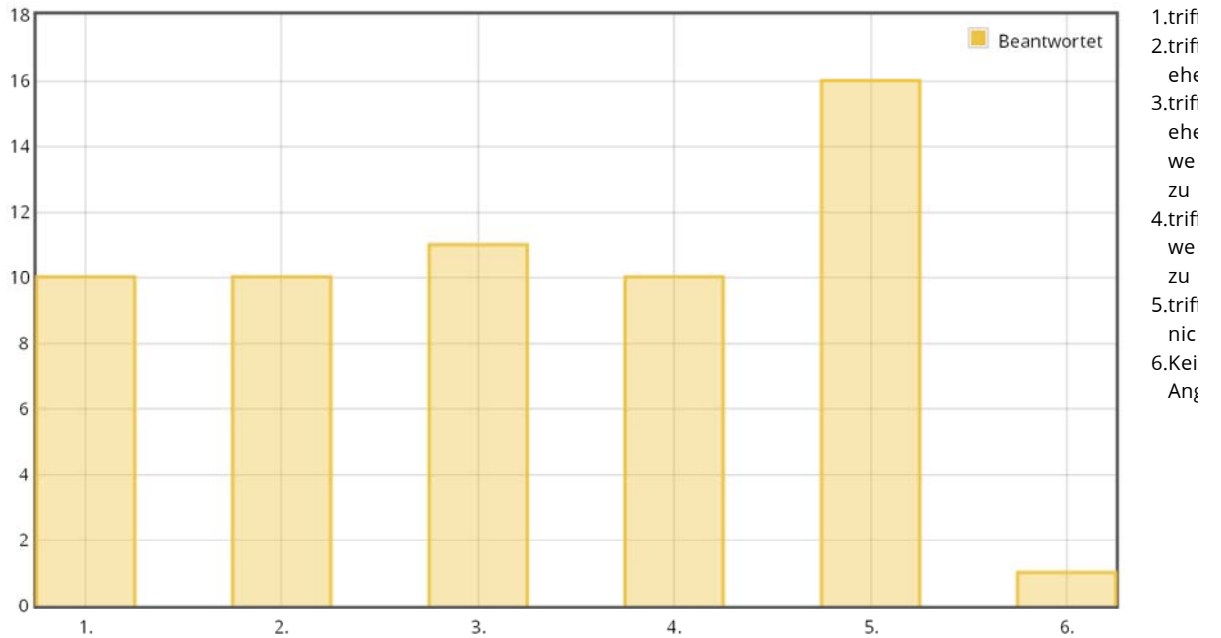
Übersprungen: 7

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft zu: n=10 (17,24%)
- 2. trifft eher zu: n=10 (17,24%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=11 (18,97%)
- 4. trifft weniger zu: n=10 (17,24%)
- 5. trifft nicht zu: n=16 (27,59%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,72%)

Diagramm:



29. Andere Werkzeuge

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



Hilfe



Frage: Welche Software-Werkzeuge haben Sie im SoPra sonst noch verwendet und wofür?

Frageart: Freitext eingeben

Beantwortet: 58

Übersprungen: 7



- eclipse: tool zur sql generierung aus osm daten
- skype: kommunikation
- Gimp und Paint.Net für icons, und abmessungen in der Karte
- Android Studio, Slack (Kommunikation)
- StarUML -> UML
- Photoshop -> Icon
- Adobe Photoshop zur Bearbeitung der Grafiken.
- Android Studio, UMLet
- Slack - Team koordination. Adobe Illustrator - Logo und Karten.
- Android Studio - Code schreiben
- Astah(Klassendiagramme, komponentendiagramme)
- haroopad(Text)
- sql-lite datenbank programm(Datenbank)
- Android Studios(Programmierung)
- StarUML und Adobellustrator...
- Astah für UML und sonstige Diagramme
- Weiß nicht mehr
- AndroidStudio.
- Android studios
- Google drive
- Keine
- GIMP für die Icon-Erstellung
- Xamarin Android-Player als Emulator da mit Android Studio mitgelieferter Emulator völlig untauglich.
- Haroopad für Bearbeitung von Markdown-Dateien.
- Android Studio
- Astah Professional: UML
- GIMP: Drawables bearbeiten
- UMLet zum erzeugen von UML Diagrammen
- Notepad++ zum schnellen editieren von Dateien
- Umllet
- E-Mails zur Kommunikation, Eclipse zum Testen diverser Algorithmen, Android-Studio
- keine
- Photoshop für die Karte und Icon,
- TextWrangler (OSX) bzw Notepad++(Windows) für sämtliche Text Bearbeitung, Haroopad für Markdown,
- AndroidStudio.
- TSM Tests
- Eclipse, kleine funktionen testen
- Eclipse(Entwicklung von zusatz Software), Meld (MergeTool)
- Digitale Skizze: <https://ninjamock.com>
- yed und UMLET für Diagramme
- DB Browser for SQLite (um Datenbank zu bauen)
- Meld
- Python/Idle
- Android Debug Bridge (falls das zählt) für monkey-Eingaben
- Gimp - Erstellen des Buttondesign
- -
- AndroidStudio
- Skype: Kommunikation
- Umllet für die Diagramme.
- -
- Dropbox, Google docs, paint
- StarUML
- Android Studio
- eclipse
- Atom für Markdown, UMLet für Diagramme
- Notepad++ (CSV-Dateien)
- Excel (Datenbanktabelle)
- excel und notepad++ für .csv Datenbanken.
- Photoshop für Skizierung und Images, Icons, Logos.
- Blender zum erstellen eines 3D Modelles von V38 (Auch wenn dieses letztlich nicht verwendet wurde).



- - AndroidStudio: Android Entwicklung
- - UmLet: Entwurf

- sqllitebrowser um die SQLite Datenbank anzulegen
- Eclipse bzw. NetBeans: Kleinere Codeblöcke und Prototypen konnten schneller getestet und ausprobiert werden bevor man sich dazu entschieden hast diese nun vollends zu implementieren.
- WhatsApp --> Kommunikation
- kein weiteres Werkzeug verwendet.
- StarUML für den Entwurf und deren Diagramme
- Eigenes Programm erstellt für Graphen zeichnen
- JSON format...für Datenbanken
- nö
- keine
- Paint.NET zur Aufbereitung der Kartendaten, Dropbox zum Teilen von bestimmten Dateien zwischen meinen eigenen PCs.
- Eclipse, für Backend code welcher nur Logik enthielt, da testen hier schneller funktioniert als auf dem emulator
- Keine
- Webstorm zur Javascript entwicklung
- Sqllitebrowser zur manuellen Datenbankeditierung
- .
- Astah Professional für Diagramme
- Revager für Review Protokoll
- Photoshop zum bearbeiten der Karten
- Android Studio, Texteditor, Bildbearbeitungsprogramm, nichts besonderes.



Frage: Wurde eine wichtige Frage vergessen oder haben Sie noch weitere Vorschläge, Kritik oder möchten einfach ein Kommentar zum SoPra abgeben, dann ist hier Platz dafür, vielen Dank.

Frageart: Freitext eingeben

Beantwortet: 21

Übersprungen: 44

**Abgegebene
Antworten:**

- statt auf android beschränkte navigation wäre eine app die auf allen endgeräten läuft interessant. geht aber glaub ich nicht mit java.
 - Das eine Android App entwickelt wurde war eine Interessante Abwechslung, aber hat wahrscheinlich vielen Gruppen zu Beginn ein paar Schwierigkeiten bereitet.
 - das Sopra verbraucht sehr viel Zeit und ist ganz schön aufwendig.
Ich persönlich, bin kein fan von Android Entwicklung
 - Viel Arbeit aber hat Spaß gemacht.
 - War insgesamt positiv.
 - Es war nicht klar, dass die Tutoren auch aus Kundensicht bewerten sollen.
 - Bitte legt offen, wieviel an Investitionen möglich ist
 - Die Planung sollte im nächsten SoPra besser sein.
 - Der Git-Workshop war unverständlich, zu knapp und unnötig. Die zweite Kundenbefragung war überflüssig, außer einfallslosen repetitiven Fragen, auf die die Antworten schon vorher klar waren, hatte sie keinen Mehrwert.
 - Vielen Dank für das lehrreiche Projekt.
 - Doku war da aber das was man wissen wollte stand nicht drin. (was muss man abgeben, wie gut muss was funktionieren, wann bestehe ich das Sopra relativ sicher...)
 - Ausgehend von dem, was mir zu Ohren gekommen ist, würde ich aus subjektiver Sicht sagen, dass die Sopra-Projekte aus den vorhergehenden Jahren angemessener waren und weniger Fragen sowie Probleme hervorgerufen haben.
 - -
 - War alles in allem ein sehr interessanter Kurs.
 - -
 - Keine.
 - Im allgemeinen gut. Die git-Workshop hätte in zwei Workshops statt finden können, um auf merge Konflikte mehr eingehen zu können.
 - In den "Kontoauszügen" sind mängel oft nur sehr kurz angeschnitten. Eine kurze Aufführung der Mängel wären sehr hilfreich.
 - nein
 - Mehr Zeit für den anfänglichen Git workshop geben, gerne auch 90 Minuten mit vielen Mitmachübungen. Unser Arbeitsaufwand wurde extrem erhöht, da immer wieder fehlerhafte Commits und Merges umständlich manuell verbessert werden mussten.
- Das Thema der App war sehr gut gewählt, da wir uns die beiden Semester davor einen Großteil der Zeit mit Wegfindungsalgorithmen, Graphen etc. verbracht haben. Es war gut, dass man das mal praktisch anwenden konnte.
- Tutoren hatten häufig keine Ahnung von Anforderungen und Rückmeldung teilweise unverständlich